

## **Verbundkatalog Kalliope**

**Tagebuch. 6.6.1939-30.5.1940**

**Mann, Klaus**

---

### **Nutzungsbedingungen**

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: [monacensia.literaturarchiv@muenchen.de](mailto:monacensia.literaturarchiv@muenchen.de)

### **Terms of use**

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: [monacensia.literaturarchiv@muenchen.de](mailto:monacensia.literaturarchiv@muenchen.de)

# CLASS PROGRAM

DATE

|  |  |  |
|--|--|--|
|  |  |  |
|--|--|--|

| FAMILY NAME |      |     | GIVEN NAME |     |      |     |        |     |      |     |
|-------------|------|-----|------------|-----|------|-----|--------|-----|------|-----|
| SECTION     |      |     | ROOM       |     |      |     |        |     |      |     |
|             | MON. | RM. | TUES.      | RM. | WED. | RM. | THURS. | RM. | FRI. | RM. |
| 1           |      |     |            |     |      |     |        |     |      |     |
| 2           |      |     |            |     |      |     |        |     |      |     |
| 3           |      |     |            |     |      |     |        |     |      |     |
| 4           |      |     |            |     |      |     |        |     |      |     |
| 5           |      |     |            |     |      |     |        |     |      |     |
| 6           |      |     |            |     |      |     |        |     |      |     |
| 7           |      |     |            |     |      |     |        |     |      |     |
| 8           |      |     |            |     |      |     |        |     |      |     |
| 9           |      |     |            |     |      |     |        |     |      |     |
| 10          |      |     |            |     |      |     |        |     |      |     |
| 11          |      |     |            |     |      |     |        |     |      |     |
| 12          |      |     |            |     |      |     |        |     |      |     |

KM D 70

~~KM 689~~



2267/93

**R·E·WAHRMAN**

Printers STATIONERS Engravers

512 SEVENTH AVE. 13 EAST 40th ST.



6. VI. 39. New York "The Bedford"

Kaum war ich in, in merer von diesen Netig-  
keiten ausgegangen — noch dazu in 20  
händlicher — was an Furchtbarem wird  
geschehen sein, bis ich in ganz Alaska  
bringe — Mörderische Zeit. — Der Vorkam  
spät Früh. Ach, Gesicht und Haar  
sind mir schon ganz vergraut. Wie lang  
hält noch die Kraft? ... Vorgeraten macht  
habe ich lang gewinkt. T. war bei mir,  
und wollte nicht mit mir schlafen: das  
war aber nicht der Grund — oder nicht der  
Ursache ... — warum ich nicht mehr wollte. Voran-  
gegangen waren endlose Diskussionen, zwischen  
Golo - Grunt auf der einen — mir auf  
der anderen Seite. Friedlich, auf meiner  
Meinung; E. vermittelnd. Thema: werden  
die Emigranten eine Rolle im zukünftigen  
Der Antland spielen? — Gut sagt: Ja; Golo-  
Grunt: Nein. (Bei diesem: die jüdische  
Majorität); bei einem Konsultation — anti-  
asphaltitische "Neigingen"; nicht ohne  
"Bleib" — Eintracht, geeignet mit zu  
"investieren ...") — — — Nah am Wissen und,  
als ich — vor 10 Tagen — bei Toller;  
Beerdigung sprechen wollte. (Neben mir  
der Sang. Der in der linken Reihe der  
Bühnen, mit dem "anderen" steht  
... ) — (Redner, außer mir: Sinclair  
Lewis, Vincent Sheean — besonders nett,



Juan Negron, O. M. Graß. J — Und heute  
früh, auf der "Gle de France", bei der  
Abreise von Eltern, E sind Friedlich, wieder  
nach den Träumen. Medi, inagierten, in  
Träumen aufgelöst. F., wegen 2 Wirt E  
wegen irgendwas, Bittern angestrichen hatte.  
Die Abende werden immer bitterer...  
Ries, Carolina Newton, Gumpert, der  
Maler Kaufmann — der in letzter Minute  
Zambow Hand auf E, Schlichter  
Kriegern will — Klopstock, Tomoko;  
Photographen; Aufhängung, wegen mykologischer  
Kabel, der Urquell; Friedlich,  
~~Schmerz~~ noch schwach auf den Beinen — "Ich  
sehe dich nie wieder..." — 1. Mal der  
sinnlosen Distanzierung.  
Gestern bestätigte sich die Nachricht vom  
Tode des Joseph Roth. Dies war  
kommen... Aber weshalb gerade jetzt?  
Sieh sich auf einmal... Neuer Schlag  
für F. und seinen Kandidaten. — Heute  
schon betrübter Brief von Kesten. —  
Gestern erfährt er Ludwig Marzani, bei  
ihm. Seine Traurigkeit, Rastlosigkeit. Schwarz  
geprüfter Löwenhaupth.  
"ist Krieg", ist leider Krieg. Die  
"Kameraden FALLEN".  
Trotz allem, (war gearbeitet. (Wenn  
das nicht mehr ging... dann hörte  
das Atmen auf... ) — Noch immer Gedanken-  
Antrieb über Tollen: Letzter Tag mit  
E. T. (Washington. NICHTS wegen...)  
— Aufrechter Kavalier für die englische



"Errata" - Aufgabe. (Änderungen; additions.)  
- Vorwort für den Katalog der exhibition  
von Ripper. - Red für die "Witwen League".  
"Europe - America." Sie vorzulesen, in  
der "New School", gehalten. Mit Golo dort.  
Sehr viel Bekannte. Alle die Deutschen. Auch  
noch Ludwig Renn und Wiland Herzfeld  
dazu .... (Ernst Bloch), Alfred Geist und  
großes Engländer. - Jo Freeman (spricht  
nicht zu lang); Malcolm Cowley, ... -  
Nachher ausführlich mit Harry Dana.  
(Halt gut, halt boshaf - ... lat.)  
Erinnerungen an Toller .... Friedrich Prokisch,  
br. E. Fairly attractive, as usually ....  
... Korrespondenz mit Julian Green (der  
in Virginia ist.) - Lang Briefe an André  
Gide, Sherwood, Lise Frank, Schütz ...  
... Lektüre: Guéhenno "Journal d'une  
Résolution". Güter Nivau; oft sehr feindlich;  
oft trübselig - am persönlichsten in der  
Auseinandersetzung mit Gide. - "Boy", a  
novel by Mantel (...); enttäuscht,  
weil sie es unabhängig verhoffte -  
während aller Obzön durch "Sturm und  
Drang". Shamloo sentimentale; falsch  
realistisch. - In Meisel, Roman - Myth,  
"Die stumme Zeit". Gut und sehr literarisch  
geschrieben. Aber, alles im allem, doch  
nicht gut genug .... erinnert mich  
etwas an Süskind. Man muss, ohne  
genügend Charms .... Etwa zu blasen.  
Dabei sympathisch.



Viel in Zeitungs- (Mein Toller-Artikel, dargestellt  
gekürzt, in der "New Republic") - Und wie gute  
Kritiken über "Esra" in "New Masses"  
"Nation" ... Englisch - "aber auch (das)  
wird bedacht, wenn ich bedachte, wie wenig  
Gutwille ich für den unangenehmlich wichtigen  
gewen "Vulkan" finden werde - und  
bis jetzt gefunden habe ... - Gestern Nacht,  
im "Host" der III. Art von Toller  
"Pastor Hall." Der ist aber leider wirklich  
nicht schwarz ....

Heute - nach der großen Abreise - mit  
Kloppschorn, im Museum für Moderne Art.  
Viele bei der geistlichen Mrs. Abbott-Thompson.  
sehr gutes Gebäude. Viel sehr starke Ein-  
drücke; am stärksten - wie immer -  
Van Gogh; (die Feuerbrände seines  
Pinselstrichs ...); (Eugène; Picasso;  
(die ganzerbaltigen Bilder aus der Krieger-  
periode; der Blue Boy, Beethoven;  
weiter Meisterwerk; viel anderes ...);  
Roussau (die schlafende Ziegenweide  
mit der Löwe - mit starrtem Meer -  
sein Blick - magische Landschaft);  
Klee; im besonderen, faszinierenden Beck-  
mann - "The Departure"; als ganzem  
nicht "winterharten" roll - Chagall - der man  
von Miro, Schönen von Braque; Fresher  
sind Riquier von Lauter; und die  
sehr liebendsten Renoir; la Douce  
France ... [Aber Matisse und Gauguin  
lassen mich wieder kalt.] - Aber im allem;  
jeder kräftlich und annehmend.



..... Etwas gearbeitet: am "The other Germany" - Brief.  
..... Ausfrühlicher Abend mit Leonard Amster. Ein  
langer Zusammensitzen. Seine Trauerreden. (Familien-  
komplex; evoked Humming, sich auf  
ihm ergebend... Alles etwas kläglich, aber auf  
guten Niveau... ) - Dampfen, Kino: "Grav  
und Maximilian". Entschieden zu Mänschel -  
Klotz können Details. Kein Tempo; sehr lang.  
Konfession des Problems. (Der Kampf "Befreiung  
gegen Tyrannis" akquisiert, vorwärts, seinen  
wichtigen Pathos bewahrt durch die private  
Tragedie der Maximilian; seine "Gestaltung"  
heit; seine Blödsinn.)

7. VI.  
Telephonat. (Laura Hobson; Medi-Praxis  
nieder.) - Menschen - Gutachten von einer  
Viertel, die Arbeit "nein" produktive Kinder  
berühmten Männer "sowohl" - Lauch mit  
Tomas; über Pierre. - Bei Biru. - Bei  
Ag. "Besprechung. Dort Riesen getroffen. - Bei  
Huang Norden; "Living Age". Dort weitere  
Besprechungen mit Ruth Norden; der blauen  
Miss Lowman ("Saturday Review for Lit.") -  
Goto. Neue Sorgen wegen seiner Frau. Visum.  
(Diese Höhle der Consulate !!) - Abend: Usp.  
Le plaisir de le savoir. x, avant le dinner.  
- Cinema: Leo Dispanas de St. Agis, -  
aber vom Stroheim - der immer eindringlich =  
voll. Das Ganze nicht ohne Reiz und leicht-  
schändliche Atmosphäre; am Schluss leicht  
unmöglich... V. verte la nuit. x (Son 200)  
brange....) [ Situation toujours un peu  
finisch wie T... ]  
Briefw. von Huidus "Hitler." (Auf der Material  
Sicht.) - Brief - und Brief - von Norbert  
Eliaz: "Über den Prozess der Zivilisa-  
tion."



Flügel sind in der Natur, mit einigen anderen  
"Büchlein".

8. VI.

Mosgen mit Vsg. — Stimmliche Visite Ripper, der  
wie ein Rasender bei mir telefoniert. — Besprechung  
mit einem Wiener Anwalt, Dr. Stern, der  
"Escape" im alten Finnland mit mir, "Neustuben"  
will. — Lunch mit Vsg, Tomsk, Klopkozh.  
— Silvaner Rendingen mit Silvaner  
Dr. Keiler, im Pennsylvania Hotel.  
(Die emigrierten deutschen Schriftsteller  
sollten gemeinsam eine Schlangenfarm gründen  
"American Jewish Corn.") — Auf dem  
Bernstein. — Besprechung mit dem Mann  
vom Research-Department, (sehr Material.)  
Ziemlich gründlich, frische und schwere  
Hitz. Gammes in Schwimmbad. — Ration,  
Vsg bringt seine Mäthel, als russ. Bräse Ration,  
sich befangen; spricht höchst zusammenhängend;  
gefällt mir, mit sie so sehr schon John Lieb  
... Abend mit Ernst Block; ganz gut.  
Unterhaltung. (2. Th. über die Homosexualität;  
worum sie sich kümmern lässt; wie vor  
schiedentlich ihre Ansichten im Geistigen  
und Moralischen sind. Das ist ein  
fesslendes, kaum zu definierende Phänomen...)  
— Spät auf einer Party bei Laura Hobson,  
Park Avenue. Smart und "links". Hosen  
in einem Toxidos. Unterhaltung mit Gay  
Allan — über Negrieren usw. — und einen  
Europa-Korrespondenten von "Time".  
Vorher Einschlafen: Marnettant "Madame"  
Baptiste. — Silvaner: der Zyklus der  
melancholischen Hände dieser bittenden  
exzellent servierten "fait, divers" ...



g. VI.

Hitzig - und Geschäftsgutten. Telefone (mit  
Rieser m. v.) - Besuch von Ripper. - Lunch,  
down town, mit Tomski und Ernest Boyd.  
Wiederschen nach 11 Jahren. Bigelow Hunt;  
(was wird. Unterhaltung über französische  
Autoren m. v. Seine Erwartung der ameri-  
kanischen Politik. - Bei Feaking - Truman -  
Besuch von Franz Hord. Besprechung filmischer  
und v. d. gew. Möglichkeiten. - Tomski, qui  
vient avec son d' Ernest Boyd. x. (q. h. fait  
j. sans y arriver de ma part.)

10. VI. Princeton.

Arbeit

(Am Kaput "Der Blick zurück" ("Are the Germans  
Nazi?") Zientist Beschreibung (mit Benediktine...)  
- Korrespondenz: an Ysherwood, Kesten m. v.  
- Lektüre: "The Nation." (Gut: von Freda  
Kirchweg über "the Royal Visit.") - Etwas mehr  
in Meisel's Roman-Markt. - das mich, trotz  
ausländischer Niveau, nicht als angeht. - Im  
"Welt", m. a. "Zwei Tieren" vom Brecht. Gamm:  
"die Klau der Löwen." (Kümm lieben Löwen...)  
- Musik: Brahms Violin-Konzert. All. v.  
Oresten; im Augenblick: "Rienzi". (Eigentlich  
ganz nett und trivial.)  
Unterhaltung mit Golo.  
Fatale Korrespondenz mit dessen Kottel. Welche  
wutgewandener Geschöpf! Definitionen Bruch mit  
ihm und der Alliance Book Corporation  
(20 lange sie blüht, was sie heute ist.)  
.... Lästig frische Hitzig.  
.... Politisch allen tot- und bedrohliche. Die Komitee  
König-Visite bekräftigt die Zirkungen.



11. VI.

Antwort: das "Blick zwischen" - Kapitel, in erster  
Fassung, zur Ende. - Notizen zum Kapitel "Haw  
it happening" (Beobachtungen der "Neutralen")  
Exzerpte aus Händel's "Hilfsw." "Neutralen")  
Besuche von Kommi, nachmittags; bleibt über  
Nacht. Der liebe Lühbische Mensch. Spaziergang im  
dichten Wald, mit ihm, Golo, Medo. - Unter:  
haltungen; z. B., ganz ausgereizt, über Einsamkeit,  
den Raum, die Sterne. Die neue "Endlichkeit."  
(Der gekrümmte Strahl kommt aus dem "Raum"  
zwischen ....) Golo erklärt: Auf dem "den Komp:  
lingwischen Umwegen" eigentlich wieder neue  
Annäherung an das formale VOR-Komplexion.  
kanische Weltbild .... Mein main-relegiöses -  
oder spielerisches - Gefühl gegen die nachherigen  
Bewertungen und Spekulationen der physika-  
lisch-mathematischen Astronomie. - "Hinter  
den Wolken kommt GOTT." Wie uns, "Sein"  
Antlitz ist gar schauerlich verheißt. "Endlich"  
und "unendlich" sind so hohle Formen ...  
..... Später, Kähler dages. Unterhaltung  
über ausweichende Zustände. K.'s prinzipiellen  
- oder instinktiven - Prämissen. Sieht Amerika  
schon fasziniert ....  
..... Lektüre, im Zeitungsdruck. "Living Age."  
Allerlei Politiken zur notation, für Vortrag  
am Mittwoch. - In der "Saturday Review"  
für Lit.: interessante Rezension von Ernst  
Boyd über Léon Bloy: Katholik - "zündig"  
discreet; Freund und Gegner von Huxley; der  
infantile-romantische Kampf mit der Prostitution.  
Nett. - Wieso war es mir entgangen?



12. VI.

Unzufriedene Zeitung. Wieder ein nie der Kräfte die  
Rede des Papstes, der Franco parierend. Warum  
läßt der Nachfolger Petrus es sein in "gute  
~~Politik~~ Politik" das Christentum zu verwerten.  
... Anblick: Notizen und Dispositionen zu dem Kapitel  
"Wie es kam..." (unter Benützung von Heiden  
+ Oden), und zum "Prolog in den U. S. A."  
- Korrespondenz. - Entdeckungen im Ost. (Pauk.  
Ein Mißbrauch - Schick ...). - Abend, mit Gold.  
Kino: "The Sun new sets." Völlig infantil.  
Die Wirkungen der Zeitprobleme (kritische  
Propaganda ...), im phantastisch - distillierten  
Simplifizierung. Gerade dadurch interessant. -  
Lektüre: im zentralen alten Braunkohl.  
- Man den 2 Jahrgängen der "Sammlung" g.  
blättert; das war ein ganz lebhafter Reue i  
"Mass" ... Wert ist bloß. - Edna Ferber  
"Fräulein" (Short Story.) English in Notizen.  
Zwischen Hermann Bang und Vicki Baum.  
Nicht viel Neues.

13. VI. New York "Bedford"

Lektüre - im Zwang ... - viel in Zeitungen.  
Nachricht mit Toller und Roth. Am schönsten: Kesten  
über Roth. Selbst fatal: Schlamm über Toller.  
Die arrogante - Manipulation. Lieblose Aggressivität  
der Ohnmacht. ... Party von Jack Ripper.  
... Nachmittags und abends: Ausstellung. - Man  
[Man Zusammenhang mit seiner Ausstellung. - Man  
Vorwort im neuen Katalog.] - Bei Leuten in Greenwich  
Village im Garten. Allen h. Volk, nicht viel als  
Mittelmannen. Diese attraktive - lustvolle Polly; Klein,  
Perls; die Schlomann; die Frau des Holldorff-  
den Regisseur, Evans; sein Photograph - ein sehr



höheren Gingen: er gefällt mir etwas (was gibt  
uns noch so selten passiert...) - Nachher, beim  
Abendessen "en grande bande" in einem italienischen  
Büsch, alle bei Spannungen und Hypothesen spielen  
ich und Polly... Erweist mich... Vorher  
Unterhaltung mit ihm über Toller; das Problem  
der Selbstmörder; die moralische Unbedingtheit  
dieser jungen Kommunisten; das Unverständliche;  
modern "pessimistisch"...

Lang mit Tomski. Streit und Verdröhnung. Meine  
Sorge um ihn. Er antwortet sich die schwere  
Leben durch sein viel Hass.

... Zeitungen. Die "Tischtschische Legion" in  
Polen. Vielleicht sehr wichtig... Gut spüre den  
Krieg, die große Veränderung, wieder näher...  
... Hayman, "Payer Catholiques."

14. VI.

Brief an die Redaktion von "Mademoiselle".  
Biete Artikel an - wegen GELD.  
Telefonate. Mr. Cerf, Random-House. - Mit Auden,  
der in Princeton ist. - Geantwortet: am politischen  
Vorlesung für abends. - Dazwischen, mit Tomski -  
Korrespondenz; Telefone (mit Riesen u. a.);  
einige Male mit Zeitungen; Billiken im  
Kino ("Rose from Washington Square": nicht  
interessant; ) Champagner mit der armen  
Medi. - - - - - Abends: in die Bronx, von Ury -  
dort begleitet. Enorme Subway-Fahrt; hält  
noch ohne ihn sicherlich arg verwirrt...  
Vorlesung für die "League for Peace and  
Democracy." Etwa 300 Leute. Fast ein Stunde  
gespräche: nur meeres Material; viel um:  
provisiert. (Am meisten Erfolg hat der  
Franco-Hitler-Minimalist - Witz...)

- Rückfahrt mit Ury. In einer Bad. Gl. nicht  
la nuit. x Gl. in die Hand von affection dann...



fazou bien simple et touchante... Et, pourtant, un sentiment à propos de T. restant très fort et compliqué...

#### 14. VI. Princeton

Schwere brise Luft... Nie wäre a Benedicte möglich, anders zu bleiben... der neue Bogen zu New York: mit Vay. Kino - der neue Bogen - Film (die Doppelrolle, als Zwillingsschwester irgendwie irgendwo missglückt)... Beim Kunstmalen Arthur Kaufmann. Ihm wieder für sein Monstrum - Emigration - Alles - Bild sitzen mit... (Die unliebsamste harte Ähnlichkeit mit... Postkarte...) - Ludwig Rema plaudert dabei. - Garry - langer Besuchen mit Carole. Carolina Newton. (Erst Einn im "Gripsholm"; dann sehr alt. (Über das Brisch nter Z., das sie schreiben ich auftragen... Nicht ohne "Apprehension" einmal wieder in der "Betrachtung". "gen" gebildet, und darüber gesprochen... [Einen Tag - geht in voll meinem Vater überleben - wurde GETH DAS Brisch nter ihm sind H. M. schreiben... - Caroline von meinem Besuchen... nun ist so angenehm, das sie mir am nächsten Tag fast gütlich schreibt und mir Brisch schreibt: immer von ihrem gewohnt - schreiben Vater, und die gewohnten Romane von Jane Austen... Gestern: bei Mr. Carl - Random House: wegen "Verkan." (Charakter, nicht als gewöhnlicher Onkel... Spricht mir auch in der Tolle... - Auf der Redaktion von "Mademoiselle", wegen eines Artikels. M. Hoffmann, und mir auch andere sowie flotte als bewährte junge Damen...



Darüberhin auch fast mit T. (Lange nicht mehr)  
gibt. A. kommt da nicht, d. an anderen Tagen  
es nicht pour ce garçon... Seine kleinen  
neuen Augen; sein viel Buch; sein  
Eintrakt... Mit ihm ein "Modern  
Art Museum." [Wieder einige kleine Filme  
an ein paar Bildern: z. B. an einem  
prachtvoll farbigen Kakei, Dresden  
Landschaft.] - Kino ("Film Museum"):  
Sein aus dem alten "Golem", mit Skizzen,  
Wegern, Diktat. Eindruckswort und wählend.  
- Das Cabaret der De Caligari. "Halt  
ab", halt auseinander. Die große Hygiene  
som 1940... Comar Verit, als ich noch  
gottisch, wie Aida Nilsen ansehend, ichan lo  
johnd, à la Magna, Hinfahrt, le troisième  
sex... Abends nach Princeton.  
Hilf: Golo; Anden - mit kaltem Gistaf-  
Charmer - i his boy - friend, einer ganz gas-  
gri - stillen Wänden, die man trinken muß,  
von der trinken sie können...  
Lektüre: im "New Writing." (Gedichte von  
Anden, die mir nicht sehr viel sagen: außer  
vielleicht einer über Rimbaud.) - Im der "Nation."  
Im "Ken." - Der journaux. (Die "Japanische  
- Britische Spannung im Far East. - Der  
verwundete Körper schwant überall...)

19. VI.

Das Haus war sehr leer; jetzt aber wieder still.  
- Wydan Anden und sein Knabe Chester. (Die  
ungebildete "grand amour." Dabei war denn Ch. nicht



schwer zu haben. Man muss wieder: das Don Quixot -hafte  
Element solcher Hingebungen ... ) - Zwischen W. A. und  
mir will ein rechter Kontakt nicht mehr aufkommen.  
Er antwortet mir; aber ich muss seine  
literarischen Ansinnlichkeit, spüre ich immer eine  
eising glitzernde Kälte - ich nimmst nicht, wenn:  
gleich eine menschliche Wärme - und abweisungs-  
eine seltsam freundliche Einstellung mir gegenüber.  
(Nie offen ausgesprochen. - Seine ständige Sympathie  
für Golo. Soudakov: das so häufig Sympathie  
für G. sich mit Antipathie gegen mich verbindet...)  
- Merkwürdige, ziemlich paradoxe Unterhaltung  
mit Andre über den Schriftsteller und das  
Politische. Er versteht lebhaft den anti-politischen  
Standpunkt. Dichter verstehen nicht son-  
derlich. Sollen sich mit uns Nächst, Wirkliche  
Kümmern ... "Dilettantisch. Will nicht immer  
"nächste Wirklichkeit" vom Politischen her  
bestimmen ... Rizon (zu genau Primation -  
Wittgenstein für den "Paris, Sein" hervor. quält ... )  
Halt agasant, halt nützlich. Bon garçon; oft lieb,  
wenn man ihn alleine hat. [Vosquien macht,  
gibt sich schwer kranken, spricht er mir von einem  
alten Vergleich über M...] Seine Unsicherheit.  
Quälende Geschwätzigkeit, Willens nicht gegenüber  
Freunden - u. B. gegenüber Andre. Oft die sonder-  
bare Verwandtschaft mit Rizki - : auf höherem  
Niveau ... [Mag ihn aber wirklich ganz gern.]  
- Gekommen, von mittags bis abends, auch noch  
Tomschi. Haupt wird unlandschaft. Es ist doch  
die Beste. Wenn er mir den Dreck fände, mit  
seinem Leben etwas mehr anfangen !!



... Arbeit: am "Prolog im den U.S.A." ("Moderne  
Ag"-Bruch.) - Lektüre: etwas Gutes; (Schreib-  
Sonne der "Nora": sehr kritisch. Etwas Hedwig  
Dohm. (Noch kritischer - durch rindigbare  
Naivität...) [All dies als "Matweil" für den  
Anspruch über die Unwissenheit der Frau und  
das moderne Mädchen.] - Von Fritz Max Cohen:  
"Man Against Hitler." "Mir" in Zusammenhang. Teil  
"mangelhafter Bruch."

Viel Musik. Schreiberei; Bestehen mit w.  
Heute früh: Zeitungen - so nicht beängstigend  
als auch langweilig. Neues Gestirn, ein  
Danzig. "Spannung im Fernen Osten." ...  
Unter der Post - einen neuen Brief von Siemens  
mit w. - s. sehr runderhaken "Manifest" von  
Dah. Vielleicht der Märke wert, sich damit  
zu beschäftigen ...

Heute: stiller Tag. Arbeit (an diesem Prolog), mit  
Musik - und Benzidine-Begleitung. - Abend, Kather.  
Große Politik. - Lektüre, "Hedda Gabler." Notizen. -

20. VI.

Ausführliche Liebes Schreiben von E. (Noch von der  
"Gle de France.") - Grosses Packen, Räumen,  
Ordnen. "Anzüge" am Prinzipien ...

22. VI. New York, "Bedford"

Nicht so guter Zustand. Gestern nachmittag,  
wieder einmal bitterlich - und augenscheinlich  
sinnlos - weinen müssen. Dieses Leben - wie  
schon ist es anzuhalten. Jede Minute - wie  
schon ...

Darüberhinweg ganz aktiv und müde. - Lange  
Briefe an E. Friedrich (von der Nachricht  
gekommen ist) an Norbert Elias (über sein  
"Zivilisation" - Bruch.)



Bruch von Bruno Frank (der mit dem neuen  
früher zu sein behauptet), von Christoph (der  
in die neuen Linien gekommen hofft)  
Wegen Hollywood aller neuen. Überhaupt alle  
Vorgestern, mit Tomsk. im Theater:  
Eröffnung der Revue "From Vienna" mit  
Lindenberg, der Mattern. Einige sehr mit  
aller gelehrt durch einen geistreichen, sehr  
langen Skizze im I. Teil. Haupt: The Musical  
Day. Die Bach-Parodie. Viel Bekanntes im Park. (Komm.)  
(Tomsk. Schwanke: Harry Dana, Auerhahn  
mit dem "Trumpf"; Plauder mit  
Lindenberg mit dem "Gestern: T. Gebirgs-  
geben ( " pour apprendre la belle langue  
französisch " ) - Unterredung mit Dr. Kingdon.  
(Unwissenheit - Gott, geist, Kommunikation ...  
"Alles neu" ) - Abend mit Jack und  
"Komm. .... Leichte, mit a. Markt von Rens  
"Soldatensche. Auffallend dilettantisch geschrieben.  
Guter Matweil, (was komisch) angesetzt ...

24. VI.

Heißes New York. Zu viel Leute.  
Ein Abendessen mit Leonard Amster + Vry. (S. 11)  
zum Paar. ) Nachher Kino: "Confraternities of a  
Nagel Spy" - die ich noch nicht ganz gesehen hatte.  
Technik sehr stark und effektiv; als Gänger  
insgesamt nicht gut genug ... Drolliger Widerspruch  
mit alt-bekannten Gesichtern: Brück. Amendt, Kordak,  
Twardowski. ... Vorgestern nacht, sehr lang geschick:  
an der Region über "Cahen" Men Against Hitler -  
die sehr geläufig ausfallen ... Dann, in der Bar  
"gegenüber" Whiskey mit dem Elevation-Boy und  
dem Room - Clark. Diskussion über Roosevelt's "Third  
Term" Hitler Chancen mit dem Gang amüsant  
und leicht ...  
Gestern: Lunch bei George Davis. Fremde. - "Sitzung"



br. Arthur Kaufmann. — Mit Tomski und Rul  
Yonck im Museum für Moderne Art. Den alten  
Stadelman - "Fikun" Gred gesehen. Tichwies höchst  
interessant; stellenweise sehr unvollständig. Die  
Stadelberg'schen Entwürfe. Der romantische  
Kunst des H. J. L. Tomski sagt: "Suche  
die", ... Endlose Diskussion über das Wesen  
des Realismus. ... Später mit Ury. Das Problem  
der Californien - Reise ... Hier im Hotel mit  
ihm, ... xx. Später ihn zum  
Lunch. "Stammes" von Muriel Draper mit-  
genommen. Tomski; Leonard Amster.  
... Briefe von Moni, Fanny Hyfield ... Langw,  
transigier ... freundschaftlicher Brief von Nixon  
André Gide qui s'aiment beaucoup. — An  
Hans Jensen geschrieben. Andre Korrespondenz.  
26. VI.

Völlig Unzufriedenheit, wie ich sie nie zuvor  
gekant habe ... Californien ... Oder irgend ein  
Häuschen am Hudson ... Zunächst nicht  
The Bedford ... La situation fort compliquée  
entre U. et T. La visite est que pour affirmer  
et pour T. reste toujours bien forte, et  
que j'ai beaucoup de tendresse pour U.  
Aussi bien, conversation bien touchante avec  
T. L'idée que j'aurais quitté cette endroit  
"for good" — afin de vivre avec U. — l'effraye.  
"Je ne veux pas — je ne peux pas le blâmer."  
Aussi, je restais ...  
Politisch, alles ist ernst und bedrückend. Man  
muss den Krieg für verlorenes Sankt halten.  
Wird aber nie ... Mit auf mich "Apparements"  
erläutert ... Und wartet ...



Endlich die ersten Exemplare von "Der Vulkan".  
Froh, dieser Stück meines Lebens endlich in  
Händen zu haben... Gebe die ersten beiden  
"200er" an Medi. — die von dem Mexico-Russ  
mit Bongers hier Abirridg-Land mit mir  
hat — und an Charle. Bei diesem gestern  
(Sonntag) auf dem Lande (near Brewster  
N.Y.) Kommi. — sehr lieb und deprimiert —  
führt mich in meinen Brück. Sehr schön  
Gegend: riesige - Schwarzwald - haft. Hirsches  
alt. Farm - Haus. Familie, mehr Tag mit  
Erich, Ludwig, Kommi. Mit Esik aber seine  
"Sommerwacht, seinen" - Bearbeitung.... Bitten  
"Notizen gemacht, zum Anplatz aber die Unsw.  
st. andere Frau. — Tea-Party bei wohlhabenden  
jungen Nachbarn. Mr. Marx, drei come - za  
Boy - friend aus Texas nicht. Nicht sehr sym.  
pathischer Milieu. Seine erste Erklärung:  
"y happen to hate Mr. Roosevelt..." (Un-  
gleich ihr mit Napoleon III...) — Eine große  
Type: der Autor der Dramatisierung von "Rain",  
vermischt von Effeminanz mit, auch Bino film i  
agiert die große Sache gegen Mary Stuart und  
Elizabeth: unbeschreiblich....  
Vorstellung: Kino, mit Klopstock. "Kamwadrak",  
von Pabot. (Dann noch teilweise stark und  
während — mit Längen...) — Cortan, "Li  
sang d'au Poite". Sehr parziniert von dem  
Wiedersehen mit dieser Weltarbeit, seltsamen  
Schönheit. [Klopstock schlief — was mich  
interessiert...]  
Visite von Bodo Ullrich, Lager und militänt.



28. VI.

Zu viel Betrieb, zu wenig Arbeit. Etwas mehr an  
der zweiten Fassung des Kapitels, "Der Block geschick".  
- Langer, sehr während der Brief von E. M. ...  
George von F. ... M. ... und ich geschrieben. - Ziemlich  
sinnlose Visiten wegen meiner Immigration: bei  
einem Anwalt, dann noch (von Anster empfohlen);  
bei Margrid Wankling, auf einem dieser waren:  
sollen Refugee-Committee.  
Abreise von Klopstock nach Boston; (heute schon  
gefühlvoll Briefchen von ihm.) - Tomschi, mit  
dem Land bei Pigeon. - Viel mit Vay. -  
Golo hier; übernachtet bei mir. Viel gesprochen.  
- Gestr. lange Nacht mit ihm, Vay, Leonard,  
der Goslar. Mit dieser im WPA-Büro.  
"Fantasy" 1939. "Doch aber fröhlich. Mischung  
aus mehreren "modernen" St. Astor: Berlin,  
1940 ... Gut gemeint. Ein sehr begabter Junge,  
Campbell, der auch die Musik komponiert  
hat. M. ... Vay ... in der Nähe von  
feminin. Verwöhnter Bräutigam. - Nachher  
mit der gar-zu-Schwägerin Trudi Schoop  
sind über Trudi, im "Russian Tea-Room".  
Später bei der Goslar, mit Golo, Vay,  
Leonard. Letzte Tangen ... mit der  
G. Gang ... Einmal mit irgendwem an  
alte Zeiten; Geselligkeiten anno 1924 ...  
"als wir jung und glücklich waren" ...  
Um 1/4 ins Bett. -  
... Bienen weiter gearbeitet, aber entzückten zu wenig.  
- Lank mit Bubi Kopolowitz und Dietz Kring. -  
Mit Golo, auf der Redaktion der "New Republic",



bei Malcolm Cowley; ganz brav, kräftig  
Bewusst. (Über seine Mitarbeit an "Mass in. Wrt."  
n. n. n.) - Hier, Visite von Mr. Chapman, Editor  
of "Equality". Wohlwollend; nicht so bedient.  
- Dinner mit Caroline Newton. - Mit Golo  
nach Yorkville. Die marabre Atmosphäre der  
deutschen Prosimy. Hätte Stünde im einen  
deutschen Film. Unbeschreiblich. [An der Ab-  
faktur. Der verweist auf Stigak. Gooq  
Alexander. Dies also ist die deutsche Resolution  
... ) - Viele Zeitungen gekürzt. Gekürzt, gekürzt,  
"Die Weltmacht", n. n. n. - Hier, eine wahre  
Örge der quassigen Lektüre. Es ist alles noch  
toller geworden: reichlich auf den Spitze der  
Kriege. (Bricht über Hemke der "Legion"  
London. "Aggressivität + Einkreisung - Hysterie"  
... ) Dazu die amerikanischen Morgenzeitungen.  
Sehr ernst. Die Erwartung eines Weltkriegs -  
Praktisch in Daring...

### 29. VI.

Zu viel Betrieb, zu wenig Arbeit... Linda mit  
Glynnway Wessat, Golo, Ury. Gt. gefällt mir immer  
wider als gut. Der etwas rumpant. Charmé;  
während. Sagt. Ich bin, reizend, korrekt,  
kürzliche Dinge über sein Talent, seine Arbeit.  
... Nachmittag, mit Golo - Ury auf der World's  
Fair. Party im Songst - Pavilion. Das große  
Panorama von Moskau - wie es werden soll...  
Der große Will; die schreckliche Malware ( "Der  
optimistische Realismus" = geminderter Washington.  
Kabinett... ) - Bekannte: Aragon, Malcolm  
Cowley, Jo Freeman, Louis Birk, Karin Michaelis,  
n. n. n. - Mich noch etwas in der "Fair" herum-  
gehen.



In der Amerikament, Era". — "Reise in den Welt-  
raum", ganz kindisch und wissenschaft-  
lich. — Dali's "Venus"-Pavillon. Die Nixon im  
1980-Kostüm. "Der magische Umgang. Nicht  
ohne absenden Charane; aber eben doch abzu-  
den Kompromittierung... Kleiner Diner bei  
Ries. Gang mit geschwätz. (Z. B. "über einen  
christlichen Brief, betreffend den "Viktor", den er  
aus Europa bekommen. Einwand: "Lauter  
Schwile sind Morphisten...") (!) — Über T.  
R.'s Beobachtungen geeignet, meine Sorgen zu  
verstärken...)

Widerungen in den "Viktor" an Bruno-  
Lisch, Tomski, Ries, Ernest Boyd.

Zitungen, manweise. Grosse Ungeheuerheit.  
Dramatische Situation. Wird wieder  
mit geblüht a Mint Chamberlain es ernst?  
Ich denke eher: Ja. Russen und Linke  
Amerikaner erwarten Apparat...  
Voy nach La mit. x. Dort aber noch dann  
zu gehen ist.

30. VI.

Post: neuer frischer Börsen von Kopp. R.  
— Katy-Simon aus Hollywood mit. — Telefon:  
Tomski; Charade; Norden mit. — Eine Antwort an  
Kopp. R., dann nicht abgelesen. (E. lohnt sich mit  
der Mail...) — Liest mit Katy Simon, im Hotel  
"Vanderbilt". Kein sehr netter Mensch; interessiert  
sich auch überhaupt nicht für mich oder meine  
Arbeit; wird mir niemals beiläufig sein. Töchter  
ganz bewundern. Unterhaltung. (Politik. Amerikanische  
Literatur mit.) — Auf dem "Reserve Department"  
des "American Jewish Committee". Einige Material  
für das "Modern Age"-Buch.



... Garbrielt: die Regionen über "den blöden Friday  
(ahen, für die "Saturday Review", manchmal in der  
unten: (in anglis.) - Allen. Korrespondenz und  
Erledigungen. [Neuer Prospekt für Franks ...]  
- Abends, mit Tomson, der vom Pizator genützt  
kommt. ("I hate the country ...") Eine  
Willon. Dann mit Jack-the-Ripper, der morgen  
sicherlich auf Land fährt. Dann eine com-  
ga - Poite, 39 th. Stück. Dröhen de types.  
Der zusehender Berlin, auch amüsant. - Plus  
fast, eine andere Poite, aber T. Ich nie stent pas  
que j'aime en Californie. Ich nie stent pas qu'on  
faire. Ich nie stent pas le bleu. - Son affection  
est moi. Ich stent pas Poite pour d'arranger ma vie,  
et tout faible pour me consoler, pour m'aider.  
- Ich suis très malheureux. Ich déteste la vie,  
c'est bien simple, et bien atroce. J'ai un désir  
presque irrésistible de la mort. C'est par des  
raisons morales que j' refuse même de penser  
au suicide ....

..... Zeichnungen. Wieder die große Spannung, fast  
wie im Sept. September. Man wird sich anfangen.  
... "The Nation". 1. VII. 39.

Kommt: Karte von Priest aus Winnan, über einen  
Begegnung mit Frish, im Berlin. .... Frisch hat  
tweizig und natlos. - 3. VII.

Nicht viel besser, aber doch ein bisschen. Viel mit T.  
geredet - oft zänkisch, aufgeregt und laut; (über  
seinen Charakter; über 1000 Details ...) Aber im  
Grunde tröstlich - parceque je retrouve dans  
mon cœur le grand amour pour cet être  
bizarre et magnifique - un sentiment



profond — que j'ai, en disant perdu,  
à certains moments... Dazwischen: Vry. (Gestern  
mittag.) Aber es gelingt mir immer besser, diese  
beiden Gefühle (sowohl das so sehr verschiedene)  
mit einander zu vereinigen.

Arbeit — an "Black and White" —, viel Korrek-  
turing. Briefe nach Hollywood, um mich  
"auszumildern": (an Frank, Christopher,  
Katy) an Sidney Wallach, wegen GELD  
... .. Gestern Abend, mit T. bei Colin.  
Um ganzem Tag bei, fast mal. Später mit  
Rieser gegangen; mächtliche Strömung. Sagt mir  
sehr nette, hübsche Dinge über den "Vulkan".  
("Grosser Wurf. Wirst doch hinfahren kommen...")  
... ..) — Heute früh: liebe Karte von Brie-  
K. über das Buch. DOCH ein Echo... —

Wie beschreiben man ist...  
Zu viel Zeitungslektüre. Ungewöhnliche Span-  
nung. Kein zweites Mäandern... "Wind  
Hilf" wegen... .. Wenn es zum Krieg  
kommt, würde ich es hier wohl nicht  
aushalten. Müsste wohl nach Europa...  
... Dazwischen, andere Lektüre. Werfel —  
Gedichte. — "New Yorker", über Dali.  
— Anfangen, den dicken Roman von  
Dieboldt, "Das Reich ohne Mitte."

X "Ce qui n'est pas formé, n'existe pas." (Flaubert)  
4. VII.  
5. VII.

Der einzige Trost ist die Arbeit. (Mitt, 7. 7., diese  
Arbeit über "The misunderstood woman" —  
so obflächlich wie man mag —, an dem ich  
höchst richtig tippe.)



Travis bis in den Tod. Verwirrt; müde; an-  
gewidmet. Gestern, beim Lesen eines richtiges  
sehr interessanten Aufsatzes von Ernst Bloch  
- über die "Sprache" - deckt mich die ganze  
marxistische Terminologie bis zum Brechtling.  
Dieser dünnhäutige - eigensinnige Hinübernehmen  
ökonomischer Kategorien in die Erklärung  
psychologischer oder metaphysischer Probleme ....  
Entre nous: ein orthodox marxistischer Diktator  
wäre für mich fast ebenso unverträglich  
wie das jetzige. (Wenigstens objektiv hier.)  
- Immer tiefer versinke ich Rents tiefen  
Wörter: "Je suis dirigé de haut ..."  
.... Auch sind alle anderen so sehr down. Gold, mit  
dem zwischen Telefonat wird: sehr satkos. "Komme,  
mit dem guten Abend, am "Independence Day",  
unterhaltend diskutiert, - dergleichen. So auch  
Tomski, der heute früh angerufen zur Pissation  
gewickelt. Sogar der liebe Vay depressiert mich  
etwas, durch seine Langsamkeit, seinen Ge-  
fährlichkeit. .... Gestern, Lunch mit Donald  
Ogdon Steward, et Madame (der Witwe von  
Lincoln Stephens.) Nicht uninteressant; aber auch  
kein Herzogsfreund für mich .... Heute, guter  
Brief von E (auch über den "Vulkan.") Br.  
lag von einem Miro - von der ich ich  
eine Karte aus Istanbul habe .... Letztlich:  
Nimm den Zirkel, mit einem "Garten-  
stein und Pissarro" - Artikel. - Bestätigung mit  
dem Mont. gegen "School of Barbarians" - Film;  
(aus Hollywood gekommen.) [Etwas hypochondrisch  
Überbetonung der religiösen Momente ...]



..... My Theater, mit Ury: "The Streets of Paris." Grande  
revue mit sehr guten Nummern — und viel Kitsch.  
Mich trotzdem ganz nett unterhalten. .... Ury rest  
la nuit. x.

6. VII.

Lieber Telegramm von E., über den Verkauf.  
... Der Aufsatz "The misunderstood modern girl" zu Ende, und  
woman and the modern girl" zu Ende, und  
christ. Konzepte (etwas mit Hilfe von Ury.)  
[Das Vergnügen, englisch zu schreiben. Experiment =  
kochen mit dem fremden Idiom — da man das  
eigene bis in alle Nuancen beherrscht ... Rikhs  
Freude an einem französischen Versen ...]

8. VII.

Große Hitze. Erstarkende Luft — auch politisch.  
(Völliges Nachlassen der Spannung. Stillstand vor dem  
Assassent 22) — Wieder-Bestätigung mit dem  
"Blick zwischen" — Kapit. Konzepte, Gestern nach  
mit Hay zum Hing Nordem gebracht; (auch Rikhs  
Nordem und Miss Loveman gesprochen.) Nordem  
Übersetzung der "Prologue in the U.S.A." —  
Menschen. — Golo hier; (gestern spielt auch Tomki.  
ein.) — Vorstellen abend mit G. + "Selden Rodman."  
[Diskussion über das Menschliche und das  
Politische; seine anti-politische Haltung —  
à la Auden "new" (conception ... They are wrong.)  
Später mit George Davis — qui nous trouva, par  
hasard, dans cet hôtel, 39 St. Un ami à lui,  
de Middlesex, nous joindra. Grand t.ons,  
down town. Chez Pola — la capitale host  
grotesque, avec touchante, avec sa figure  
tragique à la Dora. Ses photos obscures.  
Dans une autre boîte, Park Row, avec parodie.  
Des gars très bien. .... Gestern: Lunch  
mit Paul Wilbert — der aus Hollywood zurück.  
kommt. Allen in Antworten. (Aisch über  
Verlags-Pläne. Gegen den Koffel ...) — Besuch



von Ernst Bloch. Seine penetrante Gesichtsbild.  
(Diskussion über den Marxismus. Ich bestreite  
die Totalität seiner Weltanschauung...) - Abends  
bei Riem. Eine rindischeliche, unwirkliche petite  
jeune Tabak... Später, auf dem St. Moritz -  
Roof Garden mit Vicki Baum, der gutmütigen  
Altmeisterin. (Über ihren neuen Shanghai-Roman,  
ihre Strick v. v.) - Noch später, mit Charles  
Lautman, im St. Regis. "Reich und glücklich -  
aber nervös", "Bezoffen", nicht ohne Trinken.  
Ca. eine ganze Flasche Tropfen.  
Wirklich nett, echt enthusiastischer Brief von  
Stefan Zweig, über den "Vulkan". Andre  
Post, auch Unfreundlicher: y. B. Absage vom  
Präsident Neilson - Smith College.  
Gestern, im Diebold's "Reich ohne Mitte".  
Sehr unangenehm. Brief wird höchlich ge-  
unpfeilt. Attacke gegen eben die Krise, von  
dem er profitierte, so lange er ihnen  
gut ging. Das allgemeine Toller-Postskat.

9. VII.

..... Wieder dieses fürchterliche Weinen. Tränen der Er-  
löschung, der Hoffnungslosigkeit... Ach, sie trösten  
nicht. Nichts tröstet. Das schaurige Gefühl, am  
Ende zu sein. Hätte ich endlich die Erkenntnis  
zum Tod!! Keine Angst davor - nur von dem,  
was ich andere damit an hätte... Man selbst  
täte ich sehr Gutes an...  
Sinnlose Anspannungen, Geringschätzen mit  
Trommel. Sein rasender Widerstandsgest. Das  
er alles beabsichtigen, missverstehen, nicht verstehen,  
mein, was ich will und wünsche! Dagegen,  
die Zärtlichkeit, auch von seiner Seite.  
Sicher ist es auch für ihn nicht leicht, mich zu  
ertragen....



Die Luft ist sehr schön und klar - im Sommer.  
- Morgen: gestern mit Max und Wilfried Harpfeldt  
- F. C. Weiskopf. (Lefter ist in der Tat  
ganz brav und nett.) Golo dabei; fährt  
abends; so wie Erwin mit Kahler und T. Der  
Kleine Roth dazwischen. - Kino: Mr. Chips sagt  
Goodbye. - Gar zu Hollywood - British ...  
aber mit wunderbaren Dingen. (Auch im Kino  
gibt es wunderbare Empfindlichkeit  
für alles Schöne im Leben der Menschen.  
... ) - Heute, ein Sonntag, od. der "Kunst",  
und leer. Werde kaum arbeiten können.  
T. läßt mich allein. Will wissen, am  
F. zu schreiben; einiges zu erledigen. -  
... Sehr früher, historischer Tag. Trotzdem einiges  
gemacht, z. B. mein P.E.N.-spektrum für "The  
historical collection of the World's Fair".  
abgeklippt, und druckfertig. - Abends, mit T.,  
bei Mr. K. Dieter Kung, Richard Plant.  
Zu viel Film - Gespräche; aber ganz freundlich.  
- Etwas geschickter Brief an Chavell; was  
nicht sehr mit mir. (Auch der Landrat  
nicht. Viele Leute benehmen sich so unheimlich  
... ) - Anfangen zu lesen: Tolstoj's  
"Kosaken"; (wollte nicht wissen, ob ich es  
jemals früher gelesen habe ...)

10. VII. Chamberlain  
Die russische Zeitungs- und Literaturkritik. Allen höchst  
"garantiert"; Nagel hören. Aber höchst  
wichtig und interessant. Bei Sidney Wallach.  
Er gewährt 250. Erst einige Tage ...  
... Liest mit Tomski; ohne Spannung ...  
Brief an Miro, nach Afghanistan ...; wird wohl  
nie ankommen, oder sie erst erreichen, wenn sie  
gerade schon verstorben ist ...



"Verzöhrliche" Telefonate mit Lautrup; Char. H.  
— Sehr überraschende Annahme von Michel und  
Hans. NETT. Abends mit Beiden; T. Prin. Enn,  
fr. "Astor." (Mrs. Murchison dort mit T.  
im "Astor.") (Die Sorgen der "From Vienna"-Show.  
Hoffen.) — Später, mit Michel-Hans, auf  
Masse kommen ... — Später, mit Michel-Hans, auf  
den Dachgassen der "St. Moritz." (Der schöne  
Blick ... ) Zwei sehr liebe Menschen. Hans,  
ganz der Auser, "großem" Stimme; müde  
mit der Auser, wie ein ganz, prachtvoll, schon  
nicht mehr, wie ein ganz, prachtvoll, schon  
etwas alter Hund ... [Sonderbar: wie häufig  
2 Menschen, die ich, ganz unabhängig von  
einander, ganz habe, sich später, finden ...  
Das Teppich-Gewebe-Motiv im neuen  
Leben ... Teil der Geist, der uns verbindet  
mag! Denn wir leben, alle im Fingern ... ]  
..... in Tokio, "Korallen. Wie das, Kirsche-Wort  
Homers ... " sich aufdrängt, angesichts der  
"Reise-Schilderung (die Berge!), der Gespräche  
zwischen den Müttern, der Soldaten - Szenen ...

14. VII.

Viel Leute; Korrespondenz mit w. Zwei wenig ge-  
arbeitet. ( ~~Die~~ "Misandristen-Komödie", nach  
dem Buch für "Mademoiselle", in der Arbeit  
— was eigentlich Mücke macht. — Einen kleinen  
Antrieb, für "New Republic": "Propaganda."  
[Danzig - Prague.]  
Viele Briefe. E, aus dem Austral. Hotel; Medis, aus  
aus Mexico; Bruno Krieger, aus Columbia;  
Mops, aus dem Elmd. Hotel, fast, von  
Gerhard Speyer, über den "Vulkan". Ganz über-  
schwindlich, nicht und geschick.  
Mehrfach mit Michael + Hans; (sehr lieber, nicht  
sehr animierter  
Paar.)



Mit ihm in Harlem, in Begleitung eines  
ganz neuen intellektuellen Nigers, Harold Yakman.  
Gestern, mit ihm und Eugene MacCormack;  
Golo dabei. [ Diese Sommerwäcker in New York ... ]

Nicht ohne sonderlichen Charme ... ]  
Vorgestern Abend, mit Kommis gegen. Diamant  
allein gestimmt. Conversation, dann le  
fanz, aber durch ganzon. Je me vends, avec  
le plus jeune, dans un hotel pasteurien;  
très sage, fort louche. x. ( Il est fort actif )  
Plus tard, il m'a dit un peu de la chambre  
alley infantile. Situation dangereuse, mais  
amoureuse ..... Voy, der endlich einen Friseur  
erwischen hat; der Wagen, der endlich da ist  
... Nun könnte es also losgehen; gestp, das  
Voy, der nervöse Bräutigam, der kleinen Bräut  
nicht so sehr im Stricken fächelt ... Gestern, etwas  
bedächtigende Probefahrt, in der Stadt.

Lunch bei Francesco Mendelsohn, mit Ritt  
( und einem winterharten Drittem. ) Das  
hübsche; alte, kleine Haus; gute Möbel.  
Francesco, angenehm und gedömpfter. Etwas  
langweilig mit ihm als fröhlich.

Lecture: Cocteau " Les Parents Terribles."  
Mit guter Freude. Fairerweise Verwandlung  
des alten Boulevard - Renns ... Gleich in der  
ersten Serie ( " le suicide vatt" ), die Kühle  
Klasse der garten und wilden Löwen ...

16. VII.  
Abreise von Golo nach Europa. Gestern früh  
einen Augenblick hier, zur " Aquitania " abend.  
Abend, eine Realität ...  
Lunch mit Charles Lautner, et sa petite



fam. Mary, Siltrany Paar ... Plandrew. am  
Nobilität mit dem Zuckmayer und dem  
Joachim Maas. (Gar zu deutsche Menschen ...)  
... Zusammen mit Michael - Hans, die  
nach Washington fahren. - Besorgungen mit  
Voy in der Stadt. (Er chauffiert schon im  
Kissen benn.) Viel Korrespondenz, Telephone;  
Einkaufungen. Geldungen. - Tomski. h. Tandem.  
(Maas) aus, erst für, erst konjunkt, für  
... - Gestern mit ihm und Voy im Kino:  
"The Man with the Iron Mask". (Aber  
Dumas, etw.) Phantastischer Kitz. Einem  
Schritt weiter, und es hätte den Reiz  
des grandiosen Abenteuer. Wie es ist -; man  
blöde. .... "Las Parrots Terribles". Sehr reizend  
nervend Experiment. Die Gefahr: halb-ironische  
Spiel mit der Form, den Mithras des Reiz,  
- sie aber eben doch wirklich benutzend  
(als Effekte.) So könnte es denn, bei  
allen schon fortwährenden Hinterrücken, wirklich  
fast ein ordentliches Rennen à la Sandow sein  
..... Francesco Existenz: von fast tragischer  
Ödheit; (im Zusammenhang mit seiner  
Vergangenheit gesehen.) Schließt bei der Uhr;  
er bringt dann sein Tage im Bridge - Club;  
"nimmt" wahrheitsgemäß.  
Aufmerksamkeit mit Brief von Feichtwanger über  
den "Vulkan"; (bemerkenswert, im Zusammen-  
hang mit seinem Exil-Roman). - Nicht, auch  
som. kl. Spz. - Gestern, mit Franz Hordt  
Übersetzungs-, Film-Möglichkeiten besprochen.



28. VII.

Gowa

Jugendwo im Staate

[Ja unter "Cabins"]

Die grosse lange Antio - Reise - mit Unge. Da  
 wäre sich ge. ergötzen, Trostlosigkeit und  
 Jähheit des unendlichen Landes... New  
 Jersey, Pennsylvania, Ohio, Indiana, Illinois,  
 ... Stamm ... Die "Herkules" am Wege.  
 ... mitgenommen. (Gartenmantel: die  
 junge Papiert. Religiöse Sekt. Puritaner,  
 dabei sehr attraktiv.) - Nächste im  
 "Cabins" - ... - ...  
 Homer; in Hotala (wogestern,  
 in Canton.) - Wenig grosse Städte.  
 (Pittsburg) ... Oft sehr traurig. Unge,  
 nicht sehr angenehm; (aber lieblich)  
 Noch mehr, stämmig, als ich es -  
 trotz mehr Bekanntheit - erwartet.  
 (Abw. ... und sagt manchmal,  
 überaus freundlich, in jeder Hinsicht  
 Portis ... - Viel an Tomsker gedacht)  
 mit Zärtlichkeit und Kummer. Ob  
 geschrieben und telegraphisch ...  
 Lektüre: "Les Parents Terribles", von  
 Ende. Der "magnifique Boulevard" - Paris.  
 Nicht besser Cocteau - aber sehr Cocteau  
 - Green "Journal", II. Reise an  
 Klagen, Reizvoll. (Über italienische  
 Architektur, Malerei, ... die Bibel,  
 über Gide ...)



[Beachtenwert: in das bekannt. Unge-  
littene heute fast immer die heimlich  
reaktionäres Vorurteil hat...]

Bernanos "Scandale de la Vierge".  
Enorm fesselnd. Das Genie der großen  
Polemik. Die gewundene Frömmigkeit.  
[Enorm komisch.] Viel darüber ge-  
sagt...]

Allein Unruhe in "Esquive".  
... Viel gedacht und empfunden. Starker,  
tränendes Gefühl des Lebens. Die  
Stimmen hängen. Ein Zusammenhang und Größe  
des Landes. Glühende Fliegen am Weg.  
Menschen der Gärten. Verhaltnung mit  
einem kleinen Mädchen. (Dort steht  
schlafen gehen. Eltern haben Cabins  
hier gerade erst übernommen. Die  
Mutter aus der Schwoll. und der Mann  
...). [Das Gefühl der Gegenwart.  
Beobachtungen. - Gefühl der Gegenwart.  
- Denken. - Denken der Zukunft. -  
- Denken. - Denken der Zukunft. -

## 21. VII. Grand Island, Nilwa.

Der Wagen wollte nicht weiter. (Y'avais justement  
fini de faire du monney-busines avec U.,  
en plus carrière...). Daher diese Re-  
in diesen unwahrscheinlichen Ort... (Der  
Wagen, das merkwürdige kleine Ding wurde  
abgeholt werden...)  
Lektüre: "Martin Niemöller" (Schweizer Publikation  
H. 1940)



Sich selbst: die rebellische Glaubensstärke aus  
Prinzipien Pflichtgefühl ... (Sich denken; sich  
Lüthwisch!) - Windwische "Bundesgenossen"  
haben wir. (Sind es welche?)

Schön: "Wir leben nicht von unseren  
Taten, sondern davon, dass uns unsere  
Taten weggehen sind." (Karl Barth.)

... Auf sehr andern Wegen, ähnliche moralische  
Resultate wie Bernanos. [„Me ne suffit pas  
de dire un chrétien. Il faut dire, un  
chrétien qui ne ment pas.“] - „Le  
scandale n'est pas de dire la vérité,  
c'est de ne pas la dire tout entière...“)

... Werfel, Die gesammelten Gedichte.

„Du wirst von Gott kein Wort erfahren.  
Gib auf zu gehen und zur harren!  
Dem Wartenden wird kein Gesang.  
Das Große will dich überraschen.“

... Tolstoi: „Kosaken.“ [Die Szene, wie der junge  
Soldat den Mann im Park sieht. Der Mann,  
mörderische Triumph. Dann: das Schwergen. Sehr  
groß.] ... Kino: „Hotel Imperial.“ (En-  
führung an den schönsten stimmungsfilm,  
mit Pola Negri...) ... Unangenehme Gedichte  
news. Appeasement - Germaine. Old Chamberlain,  
unverwundlich ...

22. VII. Cheyenne, Wyo.

... Gröner, wilder, schöner Landschaft. Der  
Westen ... Enormer Sommerausgang. Windwische  
Formen der Wolken; das singhaft weggehende  
Licht ... Bigarren Charme dieser Osten. Alles  
etwas ständischhaft à la Cowboy" präsent.  
Trotzdem sehr ... Vorführer: Typen unter der  
Brücke.



.... Viel freudig aufgenommen. Dazwischen Trau-  
erigkeiten. Ungeduld mit Vg n. n. n.  
Gestern: "Hitler's Secret Army", recht interes-  
sant. In der Nacht über das "Asien-Eligun-  
N. n. n." Die "Cagonland"; die "Asien-Eligun-  
N. n. n." (Dazu passend: die "Asien-Eligun-  
N. n. n." Zusammenstellung "Stahlin-  
N. n. n." - "Life" - Magazine. Fröhl. der  
Hitler n. n. n. ) - "Life" - Magazine. Fröhl. der  
Lebensbilder n. n. n. "Was müßt's, das alles  
nicht gesehen zu haben? - Und dennoch  
sagt der viele, der, Abend sagt n. n. n."

26. VIII. Beverly Hills, Hotel Crescent.

.... Einfache, anständige Mädchen und Ritz der  
Ritz. Dieser Gang, den wir mitgenommen haben  
- der Tage lang - , wird der viele, kokette  
Witz, "Speed" nennen läßt. Sein robustes  
Charakter; seine anständige Verlogenheit;  
halber Flirt. ( Alles in allem, ziemlich  
starker Eindruck von ihm. Wird wohl,  
im irgendeiner Form, über ihn schreiben  
... ) ... Nächste, zur dritten "Cabins". Freund  
Oste in Nevada, Nevada. deren Namen  
ich wegen ... Ärger mit dem Wagen; kost-  
spielige Reparaturen: daher mein geldlose  
Ankünfte ... Schließlich die glückliche Fahrt  
durch die Wüste ... Dann das Gebirge. Frischpas  
öffnet sich California ...  
Unterwegs, sieht am Vergangenen gedacht.  
Verlorenes Gesichtes bezeichnen: Ricki,  
Gert, Wolfgang, Reni, Pamela, sogar  
Edda, Arthur Kunde n. n. n. ... À la  
nicht mehr der Temp. fester ...



... Anknüpfung. Bei Franko — der erst nicht zu  
Haus; mich dann hier nicht besuchen. Richtig  
Post. Vor allem: München — sehr lieb — ausfrüh-  
lich über den "Vulkan"; E; Schlichte  
(auch über den Roman m.w.) [Franko,  
möge das Buch, etwas überarbeitend (Kais,  
beide angereicherter nicht.] ... Ein Komplex  
"kleiner Hocht": sehr billig, wie sich zeigt.  
Telephon auf den Korridor. (Mit Rolf  
Nürnberg, Katz: Simon & Breda m.w.) —  
... Moment bei Franko. — Nachmittags: mit  
der ganzen braunen Armi. Brückowich, Besichtigung  
ihres Hänschen in Santa Monica — das ist  
mit mir wdt. (Genau, was ich nicht; i  
"he heißt g. liegen, nicht sind kompostab.)  
— Korrespondenz. (An Tomske; Louis,  
Birk — general causa — m.w.)  
Abends: Essen mit Breda und Madame  
(und Vry), bei Sardin. Gang ausgeh.  
— Gross Meeting der Anti-Naz League in  
Los Angeles. Gutw. ant. Güte Redner.  
Ex-Congress. Mann Scott; ("Neutrality")  
Heywood Brown. (Katholizismus und  
die "Union.") Die Actrice Helen Hayn.  
("Wagner. Hille"; Kinder - Kommunikation.  
— Nachher, gew. Tisch im "Brown Derby",  
Hollywood. Fifty Lang — stattlich und  
braun & braunt, mit Monokel, und  
Mätresse. Die Franko; Breda; Rolf  
Nürnberg mit Moe; Engen Solo.  
... Zeitungen. [Abdruck der japanisch-  
Amerikan. in Vorkager. — Das Englisch-



Russische Bräutigam, fast perfekt...]  
Anfangen: Roth; — Legende vom Heiligen  
Trinkw. (Rührend, im Zusammenhang  
mit einem Trinkw-Tod...)  
Musik: Prokofjef's Klavier-Konzert. Ein-  
druckvoll. Die starke russische Tradition-  
tschaikowsky-Klänge — härter; modern  
nicht...

27. VIII.

Telephon (q. B. Molerwood; Bongo.) — Kon-  
spondenz — Moment der Breda getroffen. (Lich-  
gabe.) Mrs. Tuttle mit ihm. — Nightletter an  
Mabel. — Bei Bräutigam. Unterhaltung über den  
"Vulkan". (Bericht seine Einwände gegen  
Martin — Kirkjon. Ich meine auf diese "antike"  
biographischen Elemente und ihre Wirkung...)  
Bongo — im alten, leicht niedrigeren Pracht. Mit  
ihm, Cocktails bei Bob Taffman — der ist was  
verglückt und melancholisch. Nach im hallo-  
schwedischen Paar dabei. [Unterhaltung über  
Cecile Bratton's "New York" — British...]  
Abends, — Konjunktur aus Ury — Party bei  
Fritz Lang. Vorher bei Nürnberg; sein sehr  
hübsches Haus. Großer Dinner, sich Klatsch  
und "Emigration" — Politik, bei Lang.  
(Über Bracht — den ich zum allgemeinen  
Skandal "boisch" nenne; über den Grig  
den Herrn Remarque und Charrell; über  
Tollen; [vorher von Moment der an-  
Christiane gesehen]...)  
Manfred Georg, Nürnberg, Burkholz Viertel  
mit "Kotykist" Sohn; Ralph Batten mit  
Fritz; im amerikanischen 7 1/2 Uhr. x



28. VII.

Korrespondenz: lange Briefe an E; Tomski - dan  
 ... - Angewandte, etwas mehr zu arbeiten.  
 ("Are the Germans Naps?") Nicht genug...  
 ... Zeit nicht betriebl. - Lunch mit Christopher  
Jehowood; merke wieder, dass ich mit ihm  
 besser als mit Andrei auskomme... Br. Charrell,  
 im "Brooklyn Hills Hotel", von seinem Abflug  
 nach N.Y. (Sah recht bleich und übermüdet  
 aus.) Die "Appel" = Mrs. Waxmann dabei;  
 das Ehepaar Schlesinger. - Vorher noch den  
 Holländischen Regenten Evans getroffen. Unter  
 haltung. - Abends mit Bongo. Eben mit  
 Vry, br. Wren. (Die während, die ich  
 Sängern mit der kleinen Stimme...)  
 Später den Vry getroffen. Mit Bongo in ein  
 paar Lokale am Hollywood-Boulevard.  
 ... Leptade: Roth's "Legende vom Heiligen  
 Trichter" zu Ende. W. ist ergriffen der  
 Schwammzugang! Von jener träumerischen  
 Aufmerksamkeits "aus andern Welt" ...  
 ... Eine Nummer der "Weltwoche" gekauft.  
 Die Gassen, ganz gewandt über Rimband.  
 Kommt mir aber alles etwas fremd vor  
 von ...

29. VII.

Granbrüt - aber, meist unfortunatly, nur ganz  
 wenig... Korrespondenz: an Schickel; Jan Tully;  
 den Riesen mit v. - Post: g. H. ekstatischer Brief  
 von Goldstein, aus Palästina, über den "Vulkan";  
 ein "Escape to Life" - Lesw scheint mir  
 Dollar (ins exiles...  
 Lunch bei Franks. Nach. - Bruno, nach Tisch,  
 liest von Proskowice (für den inwendigen...)



Konsum: "Lüge als Staatsprinzip." Eindringender.  
 Bekanntes - immer wieder hervorgehoben - Material,  
 mit Wits und Geschick arrangiert.  
 Nachkriegs, im Hollywood. Auf der Redak-  
 tion der "Tribune." Erst der Manfred Georg  
 getroffen. Dann mit Dupont. Unterhaltung über  
 Milwaukee-Wirtschaft. - Kino, "Bartholomäus"  
 Entdecken über Dürschmitt drollig.  
 Lektüre. In der "Nation." (Recht erhellend)  
 der Artikel über "The Cagliostro Terror" ...  
 - Anfang von Speyer's neuem Roman - Mist.  
 (Noch nicht angenommen.)  
 - Klopstock schreibt mir, aus Boston, Repro-  
 duktion von Renoir's "Le Bal à Bougival".  
 (Steht von mir auf dem Schreibtisch.) Wie  
 wenig! Zerstreuung der Frankm. Verhältnisse,  
 höchst liebungs-würdige Epoche! ...  
 .... Annierte durch die Berichte über Proba-  
 tionen auf dem Planeten MARS. Ein Aufstieg  
 dort hin - das wäre was!! Auf dieser Erde  
 kann die ~~Erde~~ Technik nur immer  
 langwieriger, nicht mehr farbiger machen ...  
 [Lust, Jules Verne's "Voyage à la Lune"  
 wieder zu lesen ... ]

1. VIII. 39.

Santa Monica, 340 Mesa Drive

Gestern, der Umzug hierher. Das Häuschen ist  
 nicht so sehr schön, mehr gemütlich wohl. Glücklich  
 Visiten bei den Nachbarn: bei Vicki Braun;  
 (Bad in ihrem Swimming Pool); bei Rolf  
 Nürnberg; (eine bemerkenswerte Bibliothek;  
 die große Mahlgasse der "Fackel", der  
 "Kündel" "Weltbrücke" u. s. w. Aufregung)



Abends, die ersten Gäste: Vay's erstes Mahl, ein  
Erfolg .... Bob und Mongo; (bei wirklich  
freundl. war Ersteren milderlich; der Zweite  
von etwas hektischen Mienentrübheit macht.) -  
April 1. d. d. H. kommt Schröder; sein  
Freund Fritz; (Mädchen namens Singspiel;  
(wohnt hier; nicht sehr angenehm.) -  
.... Sonntag - Gessinganten - Josephine -  
gros Lunch bei der Mary; wunderbar  
zu essen; mit Franko, Fritz Lang +  
gibt Freund, den Bredas. Bis 5 Uhr nach-  
mit Mary, Lang "emigrationspolitische" Debatte. -  
Abends bei Amant. Mit ja ein ganz braun  
alter Freund; aber trübselig trotz d. ....  
.... Lektüre: Dieser viel - diskutierte Artikel  
im "NTB" über den "Tag danach". So  
gibt es natürlich <sup>nicht</sup> (Dergleichen darf man höchstens  
ganz heimlich erwähnen ....) - In der "Weltbühne",  
mein Artikel über "The Mostal St. John",  
leicht gekürzt.  
..... Stillen Tag mit Vay - der braun und tussig  
kocht. - Korrespondenz, an Meinen ... (Ein  
Mädchen in Amsterdam, der den "Vulkan" im  
Holländische übersetzen will ...) - Grabstein, 5  
Stück, an der "Apologie der Weimar  
Republik". - König am Strand; läßt, aber  
ganzlich unkl. - Kino "The Michado", Farben-  
Film, nicht mehr richtig. Vorher: "Blind  
Alley". Wirkungssohle Popularisierung der  
Psychoanalyse; nicht uninteressant.  
Blätter in verschiedenen Briefen; z. B.  
in "The Rains Came", by Brownfield. -  
L'amour, deux fois, xx. - Dabei sieht an  
T. gedacht. Warum der Gedanke an ihn -  
fliehe die Kräfte, fliehe die Kräfte ...



.... Weiter in Spexers Roman - Anfang "Trotz -  
Andenach"; nicht wieder - anmerkend "Sodpfragen."  
Das Buch von 1884 ....

## 2. VIII.

Den ganzen Tag Lichte. Nur zum Schreiben von ein  
paar Briefen gekommen, z. B. an Tomsch, der einen  
30. Dollar - Schein für Best. Briefe und einen Brief  
mit Namen des Kantaris, beides gegen alle Welt g.  
richtet hat. .... Mr. Hollywood. Bei der "Motion  
Picture Guild", wegen "School for Bandits",  
- Lunch mit "Yuen" und Bodo Uhe. Mit  
demselben hieher. Bei Fritz Lang; später alle  
zusammen bei Noll - burg. Bratung von Gram -  
mophon - Platten für den "Freiheitsbund".  
Zum Abendessen, Hans Rannan hieher. Plaudert  
über seine Film - Bearbeitung von "The  
Montal Story"; über die Zwischenf., die er  
an den Szenen hat, usw. .... Vgl. XX

## 3. VIII.

Erfreuliche Botschaften über den Verkauf. "Mistwood",  
am Telefon, waren enthusiastisch. - Langer, ich  
habe, ich bin freundlich Brief vom Zaubrer  
(mit wohlwollender, dankbar etwas düstern  
wirkender Kritik von A. M. Frey.) - Dem Z.  
ausführlich gestand. -  
Nachmittag, und am frühen Abend im Paraden  
(mit Vgl. - mit dem es schon etwas Ärger wegen  
des Wagens usw. gab. Bei old Feakins und  
old Mrs. Stevenson. Zwei Mitarbeiterinnen dabei;  
außerdem: Dr. Gruber - die Arztin - Fliegerin -  
mit nützlicher - indianer, freundlichen Gatten;  
eine blinde junge Dame mit Hund; (war  
Guest-of-Honor auf der New Yorker "World's  
Fair"; spricht von der Erziehung der Blinden;  
hat ein hässliches Gewächs im Auge; sagt zum



Abkünd: "Hope too zu you again..."  
... Nacht noch etwas gearbeitet. Das Kapitel über  
die ~~ersten~~ guten Eigenschaften der Republik "gr."  
"Einde."  
Lektüre: im Horváth's. Der ewige Spieler.  
(Frühe Arbeit. Noch ohne den Charme, die  
magische Konzentration der letzten. Abw.  
nicht richtiges .... Seltsam: der ausgesprochen  
Ludwig Thoma - Einzahlung.) - Witten im  
den "Kosaken" 5. VII.

Gestern, großer Abend mit Bruno. Feins Essen ge-  
sammt; (im Restaurant am Engen Solo,  
Peter Lorenz getroffen.) Am Theater: der "Swing-  
Mikado" - teilweise sehr charmant; neben  
"däpliche hässlichen Plotschen - nicht attraktiv.  
Die sehr schönen, hübschen Kinder. - Nachher  
noch im "Braun Derby". Ein polnischer  
Komponist mit Gattin dabei. - Bruno bringt  
mich nach Haus. Allen drei amicalement.  
... Heute früh, mit Fritz Lang und Rolf  
Nürnberg, zum Radio-Studio. Sprechen  
auf Schallplatten, die per "Friedrichs" mark  
Deutschland gut gerundet werden sollen. Bruno  
liest aus "Reiseplan" und "Gesamt" vor;  
Nürnberg spielt über Theater und Sport;  
Fritz Lang über Film; ich über Litwats  
im III. Reich. [Sonderbar: wir finden mich  
nachher, beim Abkünd, die eigene Stimme  
gehört; ich manövriere die Sprechweise;  
wie stark die Ähnlichkeit mit Zaren  
und Henrich .... I  
Lied mit Fritz Lang und seiner Mickey;  
"Breda" und seiner Gles; Bodo Ullrich. -  
Am Strand. Bismarck genommen. Schön.



auf dem glatten, elastischen Sand zu laufen...  
Korrespondenz: an Friedrich; Goldstein m. l. w.  
- Brief von der Giesse, aus Ansoa.  
- Die seltsam indischen Einbildung im Westen  
Voy; quälen mich oft. Seine Langsamkeit. Seine  
irreführende Rhetorik. Die Selbstgefälligkeit der  
seiner Dummheit... Sie erweitert durch isguden-  
Bogate. Die Lärm mich geben. Schmeicheln große  
Glatte zu; Schein gebildet. Wird man  
guten Lärm von Kosten... Blöde. - Habe gewöhnlich  
etwas Angst vor dem Wachen, das hier noch  
folgen sollen...

... Lektüre in der "Deutschen Freiheit, bewachen" der  
S. P. - "Im selben Schritt" von "School for Barbarians";  
gar nicht "nicht gemacht" ... Zwei Erholung;  
etwas in der "Kosaken"; im Anfang der  
"Bücherei Humanis." (Das langsame Tempo; der gewöhnliche  
same Detailliertheit: kindlich, aber auch  
etwas gründlich...)

Abchnitt "G. VIII  
Reihen und Schande der Deutschen",  
aus dem "Blick zwischen" Kapitel, (wie der  
"Deutschen Freiheitskalender" (Kunst Karsten)  
abgeheft. - Korrespondenz: an Franz Horsch;  
an Medo (Mexico.)  
Zwei Lärm und Strandspaziergang nach Tersch;  
der Richard Wadleigh; ganz verblüfft und irritiert  
und melancholisch animiert. (Sonntägliche Plauderei.  
frühe am Strand. "Wannsee"-antig.)  
Nachmittag: "Goodbye-Party" (wie die Bredas  
bei Mrs. Tuttle. Plauderei mit Kontar, Ernst  
Deutsch, Gramant, Lang, Mrs. Nollan, Albert  
Joseph m. l. w. Eine Dame von der "League" (es  
Peace und Democracy. - Marlene erzählt mir,



dan Martin Sommerfeld vor einer Woche am Freitag  
schlag gestorben. Unheimlich; habe vor 8 Tagen einen  
Brief von ihm. Als ich ihm vorgestern oder so,  
antwortete, was er also schon ziemlich lang ist  
... Mit Ury; Einn bei Sander's; Kino; nach  
Haus xx. (M. f. erkrankt...)

M. VII.  
Viel Korrespondenz. (Karte von Agnes Meyer aus  
Lübeck!! - Brief von Mr. B. Kirk, ...). Mehr  
beantwortet. Viel Telefonate.  
Aldous Huxley - der viel dicker  
wurde ist, und ist ein bishen Byron - haft  
geworden ist, und Madame. George Coker dabei  
aussteht - ein eigenes Lamm, wegen "Diet"  
- der sein Körper mitbringt - und eine  
im einen Schauspieler Constance Collier  
alt. englische Schöne ne soffen Stimme. Grosse  
(N.) (Schöne ne soffen Stimme.) Grosse  
Hollywood - Klatke: über Chaplin; Helm  
Hayes, Pauline - Charly's Film - ...  
Huxley's Kätz - intensive, sehr literarische  
Neugierde. (Wenn er etwa Mr. Hearst -  
einsam böse, krank in all seinen  
Richtungen - mit einer grossen Figur von  
Balzac) "unmöglich ...")  
Maurice Huxley liest mir ein interessantes Buch:  
"Die Theologie der Hellenen", von Peterich;  
br. Hegeler, Leipzig ... Aus dem Vorwort:  
"Denn wir Griechen sind Christen als  
Gegensätze sieht, zerlegt die Einheit der  
abendländischen Geistesgeschichte ..."  
Am Strand, mit Berthold Viertel und Mosherwood.  
Grosse Konversation; über das richtige Verhalten  
während der Kriege; den internationalen Pazifis-  
mus; radikaler jüngere Engländer; Auden's  
neue "antik-politische" attitude ...



an Hollywood; Rundgang mit Madame Wittkopf,  
der geistlichen Rätin.  
Später bei Hülle. Frau und Tochter, die Bräut-  
lich, die jüngere Ladung (Sänger seiner  
Zwischen) dabei. Hülle, kritischer Haus.  
Etwas bewegte Unterhaltung; aber die Spannung  
für den in - Deutschland - Gelingen; (Exen-  
pelt: Hanna Koch, die Hülle gar zu heftig  
unterliegt ...) ... Zu viel Plunder. Zu wenig  
Zeit für mich. ... Lektüre: "The Nation".  
Paar Seiten "La Bête Humaine".

8. VIII.  
Post: Friedrich (mit "Krisen" über "Volk")  
sehr unthätig im "Amsterdam" "Volk".  
- Tomke; lieh. - Amis Paris: Andre Gide "Journal",  
1889-1939. Mit Spannung darin getätigt ...  
Der ganze Tag Lektüre; kaum Zeit zum arbeiten,  
an ein paar Briefe und Notizen. - Lunch  
bei Vicky Baum, mit Hermann Schröder +  
Boy friend; einer intriganten Rätin mit Sohn -  
menschen, Fritz ... - Tee bei Rolf Nürnberg,  
mit Berthold Viertel und Sohn; der Äpfel-  
Waxmann, der Helen Saxon; (lang nicht  
gesehen; immer noch ganz hübsch und leb.)  
- Nach Hollywood. Goodbye to Breda - der  
nach N.Y. abweist. Fritz Lang, Mrs. Tuttle,  
Bodo Ullrich, Kater mit Graham Knib ...  
dabei. - Dinner bei Georg Cukor, aber  
keine Karten mehr. Ganz traurig, aber  
etwas misanthropisch - zotig - verkatert.  
Schließlich mit einem son der Daim (lang  
mit irgendwem mit Sonja Henne auf dem  
Eise...) in einem Night Club "Bake". - Dann  
auch noch den Billy Wilder getroffen, der sich  
wegen seiner anti-Sowjet-Filme zur  
entscheidenden Zeit ..



g. VIII.  
Politik. Neue "Verhängung" im Daring. Ernst?  
Aber Hitler mag ES doch nicht; aber  
Chamberlain will ES doch nicht. Oder doch?  
..... Post: E (über das gemeinsame Buch); Medi-  
sche bequ Coast, aus Mexico ... -; Rens - ich die  
primiert, aus N.Y. - , n.w.  
Geschichten, am Tomski n.w. - Notizen und  
Disposition zum Kapitel "How it happened."  
(Zähl; kommt zur langsam vorwärts ... )  
Das "School for Barbarians" - Script zur  
Ende. Bemerkenswert gezeichnet und bewiesen  
gemacht. Kleine Einwände. Notizen.  
Zur Tisch, die Christiane Toller - lieber,  
während starrer, traurig hühner Kind,  
Später, Bongo - Bob dagegen. Ziemlich wertvolle.  
Bongos, schätzbare kleiner Sadismus, dem Bob gegenüber,  
der lamentiert. Macht Bongo darauf aufmerksam;  
er wird fröhlich. Keine Lust, ihn wiederzusehen.  
- Abends, bei Bruno - Lesch. Mit ihm,  
zum grossen meeting der Motion Picture  
Guild. "Frank Davis, Shesha Tensing ..."  
"School for Barb." im Mittelpunkt der Debatte.  
... Nicht uninteressant; aber aussergewöhnlich ...  
Vorführung eines ganz effektvollen kleinen  
und schillernden Werbe-films für Roosevelt's  
Third Term. (Frank Tuttle.) .... Nachher im  
Brown Derby. .... Uff, hier allein gekann,  
"deprimiert und schwer beissen. Oh, diese  
Kinder!! - Lesch, Gede "Journal", mit  
Freude.

10. VIII.

Korrespondenz: an Friedsch; Golo (mit Genu für  
Opfer des) n.w. - Norden schickt den Übertrag



des "historischen" Kapitels. Fangen an, in der  
 korrigieren. Kleine Änderungen. Im Ganzen gut. -  
 Mit Vor am Stand. - Abends, erst Cocktails hier;  
 dann große Suppe bei Nürnbergs - von Vor  
 war - schmachtet bewirkt - mit Hans  
 Rameau, Genia Nikolajewna, Bodo Uhl, der  
 kleinen Hilga Bärck.  
 Nürnberg bemerkenswert. Bibliothek. Die alten  
 Jahrgänge des "Fackel", "Weltbrücken", "Zirkel"  
 (komplett; sehr selten). Mergendie sehr  
 aufregend. - In der "Zirkel" - 1922: ein  
 der letzten Nummern - Handlung zwischen  
 Angriff gegen Zauberei. Was sich, bei Talent  
 wird Bosheit, alles gegen ihn sagen lässt...  
 (oft Ähnlichkeit mit den Argumenten Keri's  
 ...) - In der "Weltbrücken", 1924/25, wenn  
 können Artikel unter Trakt, der Kaspar  
 Häuser wieder - gefunden, die Marzelen damals  
 angenommen, ohne zu wissen, wer es war...  
 kommen mit einem kindlich vor, aber ganz  
 lieb. - Anmerkungen: im "Sexualpathologie und  
 32, wenn Glorie über "Nehmen der letzten  
 Nationalsozialismus" - 1933/36". Bin aber  
 Band der "Fackel" mit: "1933/36". Bin aber  
 wieder gegen die "Märchen" und angestrebt -  
 obwohl mit Trakt der "Situation", Größe  
 der Figur... w. gegenständig...  
 .... Vor, x. (Punkt f' habitude de l'ensemble,  
 aber um plausibel sein vif.)  
 11. VIII.

Arbeit: Norden, Übersetzung des "Blick zurück" -  
 Kapitels zur Ende korrigiert. Etwa wieder am  
 Kapitel über den "Neutralen". ("How it happened")



Einige Konversation. — Letzter: Karl Kraus. (Halt  
anfragen, halt garstig erheitert: v. B. durch  
die himmlisch-diabolischen Bosheiten gegen den  
meinen Stamm...) — Mr Gide's "Journal".  
Wie viel Schöner!

"Oh! maître de nouveau! Oublier ce que les  
autres hommes ont écrit, ont pensé, ont  
pensé, et ce qu'on a pensé soi-même.  
Naître à neuf."

..... Abends, mit Ury, im Parema. Dort den  
Richard Wackwitz getroffen. Mr Play-House  
— ziemlich interessante Diskussion —  
"Winterzeit", von Maxwell Anderson, geschm.  
Reizvoller Stück — mit Längen. Philosophie  
des jüdischen Vaters, oft frappant. Starke  
Atmosphäre. Skandinav. Einflüsse. (The  
crazy judge.) — Mächtig Anziehung.  
— Auf der Rückfahrt, zwei boys hinten  
mitfahren lassen. Einer von ihnen nett.  
Einmal gut. (Völlig aufgehört, Benediktine  
zu imitieren... ohne Schwierigkeiten.) —  
Ury, X.

19. VIII.

Post: München, Lie; Gollan (über Englische  
"Eizap" - Ausgabe.) — Mitteilung, dass man  
Aufsatz im "Survey Graphic" unter der  
"Ten Outstanding Magazine Artists of  
the Month" gewählt wurde, (wobei man  
meinen Namen mit einem anderen verwechselte  
hat), ...

..... Gide, "Nunquid est tu..." [Aus dem  
Krieg. Die sehr christliche Epoche.] Sehnsucht  
nach der Bindung; dem sich selbst - Auf-  
geben, Einordnen — hier im Christentum;



später im Kommunisten... : Lektüre des  
ganzen "Fascismus" im "Monolog" ...  
"C'est ici le centre mystérieux de la morale  
chrétienne, le secret divin du bonheur :  
l'individu triomphe dans le renoncement  
à l'individu." ...

Sehr deutlich gewisse Bemerkungen aus der  
"Kommunistischen" Epoche. [Br. George - mit  
andrem Vorzeichen - : "Jetzt ist ganz mit  
gab, hab ich mich ganz." I - Aber an  
Schl. 1934 : "Mein lieber ... Lieber  
effroyablement ... - Der große europäische  
Prozess (Binding / Freiheit.)

Über den Leugner des Christentums : "Als Blasphemie  
zu qu'il ignorent, et je suis sûr qu'il  
l'Evangile nous attend encore. Sa vertu,  
loin d'être épuisée, reste à découvrir,  
à découvrir sans cesse ..."  
[Aber : nicht nur wegen : "Christus ist  
von seinen Priestern zu verkündigen ..."]

X [List, ein BUCH über Gide zu schreiben ...]  
14. VIII.

Logenbericht von Wythan Anden (und seinen  
Christen.) Komme besser mit ihm aus als das  
sonstige Thal. - Kleine sowie Dr. Berthold  
Vierke (vorgestern); Stenemann spielt, mit  
etwas neuem Gesichtsausdruck, ein wenig  
Klavier (Brahms u. a.) - Vorgestern  
nachmittag bei Fritz Lang, der ganz  
müde und unbehaglich; (Unterhaltung über  
die amerikanische Verfassung; über den Regime  
Ersten u. a.) - Zum Schluss, die



Waxmann - Apfelin und Helen Satow - Band  
hier. (War davor vergnügt, dass Helen - eine  
liebe Person - mir heute zum Dank Cognac  
und Schokolade schenkte.) - Gestern, Linsch  
und am Strand mit Bodo Uhl. (Besteht  
aus, schamhaft, dass sein Oheim, was  
Mahren betrifft, von der Partei - Linie  
abwich. Er liebt die fränkischen Gen-  
erationen, die für "denkmal" gelten ... !!)  
- Heute, mit Wynter, Ury, Chester,  
Linsch bei den Huxleys. Nachher, bei  
Madame Talt, im Hotel "Georgian". (Um  
glückliche, aber nicht sehr nette Person.)  
- Arbeit, am Bruch. E's Markt. ("Republik")  
kommt aus Aroga. Verschiedenes um-  
zu-arrangieren; Streikungen im neuen  
"Republik". Abends. Komplizieren  
Brief an Norden m.m. - Etwas weiter  
an dem ganz spasshaften Kapitel über  
den Neutralen.

den "Heute vormittag, ziemlich aufgewegtes Telefon-  
reden, mit Motion Pictures Guild", Liest,  
m.m. wegen "School for Barbarians".  
Warmer Proth. haben angenommen; dann  
doch wieder nicht so ganz richtig - m.m.  
- Telefon mit Frau Jim Tully. - Brief  
an Tomski. Danke sehr viel an ihn,  
mit niemandlichem Gefühl ... Mais beaucoup  
de tendresse pour V. j. mais c'est T.  
que j'aime, c'est la vérité.  
... Lektüre: Gide "Journal", mit  
Gestern, Freude und Liebe. (Notizen.)



..... Politik. Dazwischen. Quidäherden Hin- und - her.  
Dass die Ansicht auf Erhaltung des Friedens  
(welchen Friedens!!) wie eine Lawende  
Gefahr geworden ist .... !!  
Abend, bei Bruno - Liess. Erst der Elizabeth Meyer  
dabei, und viel viel. Später, Vorlesung von Bruno,  
aus seiner neuen Novelle 16 000 Francs. Würdig,  
konstruktiv, mit menschlichem Gefühl ergötzt.  
(Nicht wie "Maga", wie der alte Sami sagte...)  
- "Nein Markt - Sündigung von E. ("Opposition  
in Germany today.") - Ihr ein Night letter,  
in Sachen School f. B., geschickt.  
Vom Eintraktieren, Schmitzlers "Traumnovelle".  
Sehr wohl, trotz etwas altmodisch - steifen  
Beginn. Die Schmitzler - Elemente: Medizin,  
Tod, Sexus, bürgerlicher Behagen - bedroht  
durch Amerikaner - , dargestellt "rote  
Domino". Ein westdeutsches Hofpaar, eine  
"Parson de Rindgenom" ....

15. VIII.  
Post: Gedicht - Heftchen von Hermann Hesse: etwas  
sehr idyllisch ... Belegexemplare von "Jury  
Graphic" ("The Other Germany"), "Trübsinnswörter  
über den glücklichen Antarkt w. w. w."  
Eine Rundfrage der "Zeitung" - "Was  
verdanken Sie der Emigration?" - beantwortet.  
(Mit "Verkan" - Zitat.)  
E', Markt ("Opposition") druckgraphisch. Notizen.  
- Nachm. Blatt: grosser Entfang bei Georg Cukor,  
im Garten. Die meisten Anwesenden gehen zum  
"Oxford - movement." (Cukor sammelt Material  
für seine neuen Film "Susan and God".)  
Ziemlich fatal; katibalistisch - fromme Heiligkeit;



mehr oder minder bewirkt parastische Tendenz.  
Grit quackenden jungen Mann singt flotte Lieder  
über das "Heil der Seele", aus Britanni ...  
über das "skeptische Film - Leben". (Das "glamour"  
Dance: man, skeptische Film - Leben. (Das "glamour"  
gibt Heidi Lammann; Lillian Gish - ziemlich  
altlich - ... ) Unterhaltung mit der  
intelligenter, angesehener komponierten Anita  
Loos. .... Anstehend, bei einem Agnaten in  
Brenty Hills, Mr. Geller ( ) Vertreter von  
"Modern Age". Unterhaltung über "School for  
Bark." (Sollt sich weniger "promising"  
als gestern aus. Mr. Warner will plötzlich  
nicht ... ) - Anstehend, kleine Stunde bei  
Bob Tallman - Bongo. (Malqui kommt ... )  
Bei Tisch, ein ganz attraktiver American boy  
dabei. Nebenher, Hilarische Schwäder mit Fritz;  
die letzten Damen Suzanne und Fritz,  
mit einer kleinen kleinen Parisian. Französisch  
geplaudert. Grammophon; ein Dance.  
[ Schwäder erzählt mir, dass Ramon Neckelmann  
sich schon von gewisser Weile, nach einem miss-  
glückten Selbstmordversuch, zurückgebracht hat. Wieder  
eine ... lebendige Erinnerung an alte Hamburger  
Tage ... Sein lieber Pferdekopfchen ... ]  
[ Auf der Heimfahrt, und hier, plötzlich ist  
tänzig. Nah den Tränen. Wie fremd, Und an  
meiner Seite. Wie fremd ... ]  
16. VIII.

Diese Zeitung - Lektüre ... Professor Brückner aus  
Basel will den Rinziman spielen ... Könnte  
ihm auch gelingen ... Oh, Scham und Schande ...  
... Brief von E, aus Arosa ...







es denn doch niedriger schreiben — aber an den  
Krieg. Und dass ich, in diesem Fall nach  
Europa gehen würde ...)

... Ziemlich ziffige Buchführung mit dem  
heißten Buch "Are the Germans Nazis?"

(Würde es aber, im Kriegsfall, noch  
Wert und Wahrheit haben? Würde es über-  
haupt noch erscheinen können?) — Etwas  
weiter geschrieben. Das Kapitel - Einführung.  
An E's Markt. und Nordens Übersetzung  
Königsgr. — Dargestellten Leute - people -  
da monde ... Gestern: ganz Lurch  
Brüder. Amendt. — Abends, bei Viertel -  
ein lieber, nicht imbedeutender Mann.  
Gross Debatte — "Williamshartshorn"  
Litwanischer, Politischer ... (Erst, der  
Molwood, Harvey und der schwarz =  
höflich Hans V. dabei.) — Heute, bei  
Telephon: Konstantin; viel mitbeweg.  
— Beim Agustin Kohner (wahrscheinlich  
sinnlos.) Bei lieber Leo. Bei der Bukowisch;  
(Rest der Miete bezahlt.) — Zum Lunch,  
Marrese und Manfred Georg hier;  
(etwas geküßt.) — Beim rivalen Carl  
Lämmle, auf seinen sehr prachtvollen  
Besitzung. (Beim Warten, im riesigen  
Salon, im riesigen "Hall of Fame"  
sind Autogramme "Hall of Fame"  
geblättert ...) — Er wirkt älter als er  
ist. Sehr sehr höflich. Ein Auge gebläht.  
Spricht davon, dass er, sonstige Worte, an



einer Hwg-Attacke "fast gestorben" wäre.  
- Erzählt von den frühen "heroischen" Tagen  
des Films (1906...) - Hat die verschmitzte  
Wuschheit erfolgreiches alter self-made-  
Juden. (Erinnert mich etwas an Sami-  
Fischer - selig...) - - - Abends mit Dick  
Wadleigh. Kino: "Aber de Confidence",  
mit der niedlichen Darrin, der begabten  
Tessie... Wie noch ein mittelmaßiger  
französischer Film sein könnte, als die  
Hollywood-Ware!!

... Klopstock schickt mich, mit Mildred Rose,  
Paul Lindenberg mitw., aus New York  
die Reproduktion einer Picasso - Kiste,  
als Postkarte. Grüner Stillleben, mit  
Weinflasche, Birne, offener Glas. Halb  
abstrakt. Aber welche Gegenständlichkeit der  
Vision! Welche reife Schönheit! Welche  
Stärkung, Vergewisserung des sinnlichen  
Zaubers!  
Vrg. oft sehr lieb. xx - gestern und vorgestern  
nachts.

19. VII.

Nachts: "Traumnovelle" zu Ende. Die Szene in der  
Lichthekammer sehr eindringlich schauend. Das  
Ganze sehr intensiv in der Stimmung; soll  
persönlich empfänglicher Einfälle. Dargestellt ganz  
primitiv Kitzelndes (die arme kleine Frau,  
bittschön, wie...) - wird fatal spießig  
Moralisieren. (Das happy end.) Alles sehr büßend  
(, wenn gleich notwendig...), im Gegensatz etwa



zur der originalen Monolithen von Gristan  
Athenbach und Pipo Spano. ....  
... Mit starkem Gutsein, in Peterich's ~~Mythologie~~  
"Theologie der Hellenen." (Markierung: dass  
auch die Laster sich göttlich personifizieren  
konnten. .... Mann werden fasziniert durch die  
Zahlen - Mystik. [Pythagoras.] "Kosmisch - mathe-  
matische Vorstellungen". Die Gottheit knäufelförmig.  
(Xenophanes) - Harmonie = "die Vereinigung  
des Vielgegensetzten und Eintracht des Zweie-  
trächtigen." (Zusammenhang mit Plato's  
Eros - Mythologie ...)  
Die Zusammenhänge zwischen Eros und Eris  
(der Streit.) - Das "immer wieder missdeutete"  
Heraklit - Wort: der "König als Vater aller  
Dinge" .... (Hier: "König als erotisch - agonale  
Spannung zwischen ... Dialektische Span-  
nungen ...")

20. VIII.

Politische Spannung hält quälend an. Es scheint  
keine Lösung außer der Katastrophe zu geben -  
nicht wird sich wahrscheinlich doch noch einmal  
irgendwie finden ...  
Briefe von Birka (bezüglich ~~von~~ Kapiteln;  
100 Dollar - Schenkung bei) von Tomskii. Beantwortung.  
Andre Korrespondenz.  
Anbrut: weiter im Text ... malgi TOVT ...  
Angehörungen, Tomskii's kleinen Artikel "Saryan  
of San Francisco" zu übersetzen. - Notizen  
zur kleinen Rede für morgen.  
Wystan und Chester, wieder als Logenbesuch  
da. Sie aber nicht sehr viel von ihnen.  
- Gestern Abend, Party bei Fritz Lang,



mit viel Champagner. Angenehme Unterhaltung;  
teilweise sehr lustig. Über das Problem, ob  
man jemals nach Deutschland zurückkehren  
wolle ... Muss die "Werte der deutschen Kultur"  
gegen Lang und Bruno verteidigen - von  
Nürnberg schändliche Prüderie! solches  
Debatten zwischen Menschen ungleichen Niveaus.  
Lang Derbheit; Vicki Brunos naive  
Yntelligenz; (ihre Gatte, Licht, scheint  
sehr blöde.) - Fritz Massary, mit der  
Stimme ein laute, leicht gebrochene Violin.  
... Heute, in ihrem Swimming-Pool genommen.  
Vorher, bei Frank, mit Caroline Newton (die  
Bruno für ihre Zauberei-Büch interessiert; ) nach  
Lunch mit Fritz, Licht, Bruno.  
Ziemlich spät abends bei Nürnberg, im  
Mr. Kalkenboms Privat aus Paris zu hören.  
(klingt eher erwidrigend.) - Fritz Lang und  
Micky dabei; Manfred Georg, die beiden  
Joseph, Bodo Uhl.  
Lecture, im NTB die Diskussion Henri  
de Kévilles - Leon Blum, zum Thema  
"das andere Deutschland." - Gut zu hören.  
Bis ins Detail, das Thema neuer Bücher...

21. VIII.

Nürnberg hat mich am Telefon, dass Neppach  
sich selbst und Grotel erschossen hat. Ungeheuerliche  
Nachricht - kann falsch sein. Sehr wichtig.  
Verstehe, mich den Vorgang zu rekonstruieren.  
Eifersuchtskrasodie am wahrscheinlichsten ...  
Selbstmord fast ausgeschlossen; (ihre Liebe  
zum Vater.) - Sie ist ermordet worden. -



Armer König! Wenn mich nicht alles täuscht, wird  
das zum Ende sein... Erinnerungen, namentlich.  
[Wie diesen in f. am. Schicksal sich immer  
mehr diabolische Überwahnungen erinnern. Ich  
war auf manchen gefassten Hiwanf gewar.  
Nicht.] - München; die frühen Tage.  
Reich. Das schmerzliche Ende, das es mit  
ihm allen nimmt... Abnungen des  
eigenen Unterganges. Möge es Ereignis werden,  
wie ich alle hingehen sehe, die ich ge-  
kannt - und geliebt habe. (Einmal  
habe ich mich eingebildet, Greta zu  
lieben... Es war ein Traum, natürlich.  
Aber das ich es mir einbilden konnte!!  
... Oh Gott, wie ich diese Dinge...)  
... Dazwischen: die alarmierenden, beunruhigenden,  
ziemlich widrigen Nachrichten von  
dem "Non-Aggression - Pact" zwischen  
Deutschland und Russland... Konsequenzen  
noch unvorstellbar. Verliert alles wieder  
sein goldenes Glanz und Schwindel...  
... Mittags: Lecture für die Frauen -  
Gesellschaft "League for Peace and  
Democracy" in Los Angeles. Etwa 180  
wackeren Damen. Sprache einfach, aber  
ein halbes Stündchen über die Lage, "Escape  
to Life" und das andere "Deutschland".  
Dann "question" - period. Das Übrige.  
Rath "successful; aber nicht sehr  
erhebend.  
Trainingzeit.



.... Die Wadlreife abends hin. Macht mich diese Be-  
zoffenheit und Blödsinn nervös. Darzwischen Hansey  
und Christen; später Anden.  
Cable an den armen König. aufgeben. - Brief an  
Tomski. ("I need you more than ever before...")  
- "La Bête Humaine." Man bei der (etwas  
gedankt - diabolischen) Schilderung der tiefwütigen  
Grausamkeit der Gatten an Greta's Tragödie  
denken. Mit Schanden ...

22. VIII.

Abreise von Wyshan - Christen.  
Völlige Chaotik der politischen Lage. Nicht zu  
übersehen, welches Gewicht, welchen Sinn der  
Nazi-Sonnet - "Pakt" haben kann; ob er den  
Krieg wahrscheinlich macht oder, für den  
Augenblick, verhindert wird .... Alles  
sehr gefährlich und spannend.

.... Briefwechsel Stefan George - Hofmannsthal.  
Seltene Lektüre; seltener Roman dieser Freunde.  
schaff. Der spürbare gotische Anfang im Wien.  
G.'s Werben. H.'s spröde Kokette. Dabei  
steht die Feierlichkeit - besonders durch die  
Besprechung der "Blätter für die Kunst" ...  
Das ungeheure sich - selber - und - ihnen - nehmen  
Stil - Kunst Nehmen. (Macht sonderbar -  
habe gewartet, falls komisch - an, in dieser  
Epode der kollektiven Auflösungen ...)

25. VIII.

Äußerste politische Spannung. Mobilisierungen ... v.  
...: Höhepunkt der Krise. "Bin, trotzdem, immer  
noch nicht sicher, ob "er" sich ändern wird.  
Er hatte damit gerechnet, durch den Rissen-  
Pakt allen Widerstand nieder-zu-brüllen. Dies



Ich bin mitbringen für mich. Und schon geguckt in wieder  
... für ein paar Stunden, nimmt man an, wird  
allen mitbringen sein ...  
Der moralische Schock der Stalin - Hitler - Affäre:  
auch, nachhaltiger und tiefer, als im ersten  
Moment geahnt ... Politisch - von Stalin aus -  
sicherlich sehr klug. (Von Hitler: Vergeßklump-  
Akt, als "Triumph" feiert.) Ideologisch  
widerstrebend. Die hilflose Konfusion. Von  
welcher Plattform aus sollen wir nun  
kämpfen? - Die brutale Zerschlagung der  
Volksfront, im nationalen Interesse Russlands.  
- Die Desavouierung jeder "antifaschistischen  
Einheit". Viel "Disziplin", viel "Realismus".  
nötig, um dies "hinzunehmen ...". Der  
ganze Krieg macht mir keine Freude mehr (und  
wird wohl, gerade deshalb, kommen ...)  
... Etwas Arbeit. - Gesellschaft. Viel politisch  
Diskussionen. - Einem Abend, mit Mrs. Dietrich,  
bei der Nacht aufnahmen der "Hunzbach".  
Dietrich, Regie führend; aber nicht interessiert:  
Grußwörter im warmen Garten ... Ziemlich bald  
wieder fort, einmal auch D. nicht besonders  
nett ... Der Peter Eybold gesprochen (D.:  
assistent); Mitternachts-Supper mit Matwys, im  
einem enormen Zelt, neben Handliten von Kisten.  
mischen ... Vorgerichte, mit Anna Bukowicz,  
Dinner bei John Huston: lieb, herzlich.  
Mutter; mit seiner Frau, lieb und herzlich.  
Wissbaasige Mama, winkt aus Kuchengut.  
Drei andere amerikanische Gäste; ganz animiert.  
- Gestern, Party für uns. Vor Koch Königlich -  
Dinner, für Fritz Lang und Micky, Rolf und  
Else, Bodo Ullrich. Nach Tisch: Genia Nikola,



Bob und Ade, Sergei mit English - Kommunisten...  
sich ganz friedl. Gute successful party -  
wenigstens nichtbischöflich beschaffen. Alles hängt  
am Radio. Fritz Lang depressiv. (Kin  
liegen also schon wieder auf der falschen Seite!)  
Bodo Uhr, etwas kämpfhaft geisteskrank.  
- Bleibt über Nacht hier; heute morgen,  
Frühstück und weitere Unterhaltung mit ihm.  
.... Am Strand. Diese Amerikaner - so listig und  
ruhig, als ginge nichts Ungewöhnliches vor ....  
Visite von Valeria Gort - die mir - imponiert,  
hysterisch, intelligent wie sie ist - gar nicht  
nicht gefällt. - Abendessen bei Franko, mit  
Marcelle. Liebt Wagner sich beim Radio - hören.  
... Diskussionsman: Wird er es, wird er nicht.  
... Aber er will nicht!! Aber er MUSS!! - Mein  
... Kriegswortbrutungen ... Peace messages  
... Qual der Wartung ...  
Vortragsabend von Viertel; mit Franko und  
Marcelle hier. Sehr "familiäres" kleiner  
Andersmann. (Kontner, Rudolf Forster,  
Fritz Lang, Gottfried Reinhardt, Herzer,  
Alois Huber m.m.) Ich sitze neben der  
Thimig, hold und stump. (Verkündete  
protestantische Götterdienste.) - Viertel liest  
etwas mehr Abschnitte aus unvollendeten  
Kriegswortbrutungen; (die Karl Kraus - Manier:  
wunderlich ein - spirituell ...); einige recht  
schöne Verse; (auch schwarz.)  
Nach bis 7 1/2 bei Nürnberg, Radio gehört.  
(Henderson von 4 kleinen Mission nach  
London ... Wird Dariusz getroffen ... Mit  
Hitler schwitzten ... Was bräut Minolime?  
.... Wie magst Japan ...)



... Lektüre: Hofmannsthal - George - Konstantin.  
Für mich, spannender als im Detektivroman.  
Wie das Wische und das, Harte aufeinander  
stehen ... und das Wische ist härter ...

.....  
Nervös wegen E und Eltern. Am Opernhaus  
gekaut.

26. VII.

Toussaint's Artikel "Savoyan of San Francisco"  
(im Deutschen übersetzt - man doch inquisitorisch  
zu machen. (Unmöglich, während dieser Krisen-  
tage mit Ave the Germans Nazis & "fort-  
zuführen ...)

... Gede. "Dans les droits de Marx, j'étouffe. Il y  
manque quelque chose, je ne sais quel ozone,  
indispensable à respiration de mon esprit ..."

(Vorher: Notiz - vom Sommer 1937 - über die  
Brinsford, den Etatismus in der U. R. S. S. -)

... Zitiert, als "formale admirable", das Marx'se  
Motto: "Il ne s'agit pas de comprendre le  
monde, mais de le changer."

Der Rebell. - "Il me paraît fort peu que mes  
droits soient conformes ou non au marxisme..."  
(1937!)

"Mais, à tout se regarder vivre, on ne voit plus."

..... Visiten: Singsie, with British Girl friend. Dick  
Wadleigh, with American boy friend. (Am Strand  
mit ihnen - Lust. Zusammen Radio - news  
gehört. (Mir einen Apparat für 6 Dollars ge-  
kauft ...)

Abends Theater ("Misses Box"), mit Ury und  
Wadleigh: Goldoni's "Dinner Zwei Herren",  
aufgeführt vom der Reinhardt - School. Wirklich als  
zierlich, sauber und charmant. Mit gut unterhalten,  
trocken Spannung und Nervosität. (Rühmend, wie  
der höchst erfahrene europäische alte Magier sich



mit dem amerikanischen jungen Leuten (fragt - von  
denen übrigens manche Talent haben ...)  
Radio - news bis spät in die Nacht. Nicht,  
unterschieden.

27. VIII.

27. VIII.  
Kabel von Golo aus Zürich: "skeptisch betr."  
( "Enika" eingeschifft, Eltern in Stockholm. )  
— Radio-nws. Allen wartet. Hitler sendet  
messages; traut sich nicht. Das phallische  
expressive Monstrum kocht in Berchtesgaden, <sup>oder Berlin?</sup>  
und TRAUT SICH NICHT... Aber: Lebens-  
mittelmarkt in Deutschland; Verdunkelung in  
Paris — nws. — Lurch bei der Mallory, mit  
Bruno, Liert (der politisch gebild- u. w. -verf.),  
der Mike Bois; mit Victor, dann der Albrecht  
Joseph dabei. Schwimmen im schönen Pool.  
( Uff, der mich abholen kommt, zieht Kraft  
und Anmut seiner bräunlichen Körper. Bin  
dann doch wieder stolz auf ihn, obwohl  
ich mich erst gerade wieder über seine  
Faiblesse und Stumpfheit geärgert hatte... ) —  
Radio-nws: genug, um an der Haut  
zu fahnden von Erwartung, Hoffnung,  
Angst... Der frage Becker in offener  
Rasterei. Mollino im Briefe, abzuheben.  
( Entläßt Girano. ) Paris / London "finan."  
Aber wollen sie das Monstrum endlich  
los sein? — Die Gelegenheit so günstig  
wie noch nie...  
mit dem Xanthippe - Stoff, der

Wie noch nie ...  
Wiederbehaftung mit dem Xanthippe - Stoff, der  
mich immer noch - immer wieder - reißt; (nicht  
das Stück, sondern die Novelle: "Die Wahrheit  
über Xanthippe ...") - [Vermöge ich, gibt es was  
"Aktuelles" zu schreiben, da das Neueste mir  
eine halbe Stunde lang ~~ist~~ mehr ist; alles



flucht, sich wandelt ... Dastalt; Zupflicht im von  
schönen, abgelegenen Stoff ... (Bringen in dem nicht  
als die ge. Stunde.)  
Abends, bei Familie Halle + Anne. Bruchw. d.  
Gemütslichkeit vorübergehend gestört durch Visite  
des dreibösen Vollenmöller, im Begleitung eines  
großeren, ganzigen zwittigen, d. soffen  
Geschöpfen, Herrn Adlon jr.  
28. VIII.

Radio - news. Kriegsvorwürfen ... Die Wahl  
schreit (hoffentlich!); Krieg- oder Hitlers  
Sting. — Viel Telephone (Liesch, Rolf  
Nürnberg, M. J. L. Wood, Mrs. Stevenson n. s. v.)  
— Post; T. L. G. am von Feakins (etwas  
verwirrend); Klopstock (Brieflich beantw.  
Wortk.); — Bismarck gearbeitet, makel tout.  
(„Xanthippe.“) — Am Strand; gehen, eine  
Film - story der Valiza Gert „Die Rittbahn“  
— in der wöllig sinnlos und „männlich.“  
Am R. ein q. t. w. b. — Eben geht, am Radio,  
Beethoven's VII. Guttenberg Freunde der Zuhörer.  
Grossartigkeit der Trauermanier ... Diese  
wunder Welt ... Notigen. (Über die Stalin -  
Hitler - „Adrian.“ Über die Wahrheit, die  
notwend. Zitate aus „Bernard“ Scandale  
de la Visite. — Für ein neues Scher -  
Kapitel der Brüche etc.) — Die „news“ gehen -  
aufregend, quälend, spannend — w. w. Amüßant,  
gang erfindend, sprach der Dorothy Thompson.  
— Dargestellte Lektüre: G. d. e.; George - Hofmannthal.  
— Abends, bei Bruno F.; gutturaler Vorabw.  
Unterhaltung, Whisky — und Radio - news. [Hitler  
marschiert nicht, Chamberlain is helping him  
to save his face ...]  
... Der Gedanke an T. — Aber: U. x



29. VIII.

Trotz düsterster Bewusstseins in Frankreich und Polen:  
es wird gar nichts kommen... (glaube ich  
heute früh.) Das Anschloß mag es nicht,  
und Chamberlain hat ihm Bismarck  
Geacht: an einem Artikel, um den die Anti-Nazis-  
League gebeten hat. "The Greatest Bluff" - Lurch  
mit Bruno und Hülle, in vorzüglichem italieni-  
schen Restaurant "Marrò" - Abends bei Madame  
Michele, mit Anna Bronkowsky, Gottfried Reinhardt  
- von erfindender Vitalität, wenigstens etwas  
satt und fett - Herta Bruck, Doty mit  
holländischer Gemacht, Karl Vollmöller - der mich  
von bishem weniger mißfällt als meinst. (Frage  
ihm wie wenig nach seiner Beziehungen zu  
George und Hofmannsthal aus. Er behauptet  
gar nicht, wie irgendwo sie sich an ihm  
Brisen gegen mich angelozen haben...)

30. VIII.

Die Spannung hält an... Königs-Chance wieder  
größt. Hitler, Halbständigkeit... Ständige Radio-  
messi. (Die im heimischen Konversationspositionen  
Paris - London - Berlin - Warschau - Washington...  
: "Wunder der Technik"...)  
Der politischen Artikel "The Greatest Bluff" nochmal  
gelesen. Dazwischen Telefon. Am Strand.  
Bei Lisch - die am Radio anhört... In Hollywood.  
Mannschaft bei Anti-Nazis-League abgelistet.  
(Die Redaktoren: eine disziplinierte Stalinistin;  
findet Nazis - Moskauer Partipraktiken Feindes:  
tat... ) - Abends zu Hause, mit Vay, Whiskey und  
Radio. [Sehr sehr früh: die geübten Brahms - Varian-  
tionen auf die Haydn - Melodie.] - Lektüre:  
Zeitung: "New Republic" (Editorial über  
"Stalin's Month"...)



- Man "Henry IV", (II.) ("Die vergessene Gabel."  
...) - Und x; (sogar besonders gut ...) -

31. VII.

Ungewissheit ... Spannung ... Allgemeine Mobilisierung  
... Neue "proposals" der Deutschen am Podium. Diese  
wollen nicht verhandeln ... Werden aber schließlich  
müssen ... Die Richtigkeits-Sphinx im Brauhaus  
... Clarke, der Abschreibung, wieder einmal  
aber NICHT am Klang ...  
Brennender T. L. Plan von E. Hat  
Schiff verdrängt (Kriegswirtschaft Zwangsmaß-  
nahme); sitzt irgendwo in Schweden.  
- Am Strand, mit Mosherwood, und Viertel,  
für et fil. - Dick Wadsworth zum Lachen  
hier - Immer das Radio ...

Gide. (1893.) - Et j'aime Delacroix, disant: "Il  
y a dans l'œuvre une qualité que n'est pas  
dans l'homme." Connaitre Dieu, c'est le chrétien.  
Tu me me chers pas, fait dire au Christ  
Parak, si tu me m'avais pas déjà connu."  
... (Notizen über das "Journal." Zwei weitere  
Aufsätze.) - I. IX. 39.

... Die letzten zwölf Stunden - von gestern abend,  
als ich mit dem Hollywood Boulevard der Zeitung  
mit der Riesen-Überschrift "WAR!" gewarnt habe  
bis jetzt (nach dem Anhören der Chamberlain-  
Rede aus London) - Sie scheinen fast wie  
geträumt ... Nachts um 1 Uhr, die Hitler-  
Rede aus Berlin. Mächtig, schädlicher, elender  
noch als vor erwarten war ... The unsuccess-  
ful crook. This is his end ... Angst.  
Hoffnung. Bitter. Anstrengung. Immer  
am Radio. [Oft den Todten nah. I  
sorge um E und Eltern - der nach Schweden  
Verklagten ...]



Ungewiss auch wegen der eigenen Pläne ...

3. IX. 1939.

Was für Tage .... Die Spannung, fast unerträglich.  
Das quälende Zögern Englands. Die Befürchtungen,  
die Zweifel. Schließlich die Entscheidung. Heute  
früh um 9 Uhr: Chamberlains Rede aus  
Nr. 10, Downing Street .... Später: King  
George: Dada divers "Vive la France" ....  
Churchill im Cabinet .... Das Ungeheuer, noch  
keinem zu fassen, keinem zu realisieren. Ein  
Lichtweg und Hoffnung in dem stärker  
als Schwere und Angst ... Dies wird nicht  
lange dauern ... Das dümpfe Schwere auf  
den Berliner Straßen. Kein Hinaus ....  
.... Viel mit Herrn Franks in diesen Schicksal-  
tags - Tagen. Gestern Beide, mit Berthold  
Viertel und Ysherwood, zum Abendessen  
bei uns. Die Diskussionen. Viertels Depression  
.... Einen Abend mit der Anna Bukowisch  
bei den charmananten Hartons .... Cable-  
Wochen mit den Eltern in Schweden; zabeln  
"guten Mitternachts ... hoffen Götterdämmerung  
mit sich zu erleben ... " - Korrespondenz.  
Gestern lang Briefe an Mäkin, Franks,  
Franz Horst, Agnes Meyer (die ich  
schamlos anpöbele ... )  
Sorgen wegen Tomski, von dem ich zu lang nicht  
gehört habe ... Viel bei Sorgen. Aber die Hoffnungen  
sind gewiss ...  
Mittags bei Franks, mit Marzuse und dem Abwehr  
Joseph. Eine fast unheimliche Empörung bei uns  
allen - : als wäre, physisch, ein unheimliches Druck



von uns genommen; eine lange Krankheit endlich  
überwinden .... Hier: überwachende Visite der  
nicht lieben Hilde - Stiefbruder, Liegebett. -  
Dann: der männliche Hans Schmidt - Werk mit  
einem kleinen amerikanischen boy friend. -  
Roosevelt, sprach: "Neutrality".  
.... Das Gefühl, der Augenblick zu da, das  
zu tun. Nach Europa? Propaganda machen,  
nach Deutschland hinein, ... Geduld! Ent-  
scheidung abwarten. - Wochen der Entscheidung.  
.... Abends, bei Fritz Lang, mit den Nürnberg.  
Radio und Diskussion.

4. IX.

Vormittag, Notizen - zu neuen Schicksalen  
des Buches. - Den ganzen Tag Leute, ziemlich  
überfüllt. (Laut mit Harvey und einem noch  
kleinen, jungen boy friend. - Mit Bodo Ullrich  
und Prof. Angel + Mrs. Angel. - Mit Dick Wallberg,  
bei Ad. + Rob. Dort der Christopher Wood  
gefallen. - Zu den "Jüngern" (Helmut +  
Fritz.) - Abends mit "Wallberg, in einem  
eindeutigen zwischen Nepphokal. Alles ziemlich  
überfüllt.

Dagegen die Headlines, die mehr ...  
Die Franzosen gewiss im Westen an ... Schiffe  
sinken ... Die ... bringen ...  
Lektüre: Winter geblüht, in Petwicks "Theologie  
der Hellenen. - "Yun" "Homer IV." "Yun" das  
"Bibl. Humanism." .... Ver. X.

5. IX.

Anruf von Agenten: "School for Barbarians"  
ist verbannt ... Sehr viel Telefonate in diesem  
Zusammenhang. (Ter Steninger, Gellu, Lisch  
....) - Post: Tamsko (von dem gestern



schon im Nightclub (Kam), Franks m.w. -  
Aufwurf von einer Kunst Hill-Gruppe, aus London,  
im Saal "Kunstfeste Zirkel" (E.S.R. -  
im Monodrum), der gerade gut ankam, und den  
ich deshalb unterschreiben will.

### 10. IX. Beverly Hills,

Hotel del Florin

Umgezogen, mit Jack und Park und Radio ...  
Das lebenswichtige kleine Santa Monica -  
Haus, irgendwo schlafen. Abstieg von Uly -  
den sich jetzt, per Bus, nach New York  
zurück bewegt. Währung und Kunst -  
währung ist mit Zinsen über ihn geprägt  
hatte ... Er ist aber ein lieber Mensch ...  
Wieder ein kleines Lebens-Auschnitt, eine Episode  
vergangen ... Wieder kommt: allein, in einer  
kleinen Hotel-Zimmer. An der Wand: Michel-  
E. Tomke, René; ein Blatt von Ripper,  
einer von Rick; Reproduktionen von Picasso  
und Renoir ... Er ist ziemlich hell.  
.... Im den letzten Tagen: mehr Geselligkeit  
als Arbeit. Aber auch etwas geschrieben.  
"Aufwurf an die deutsche Intellektuellen."  
Vielleicht zur illegalen Verteilung; vielleicht auch  
für die "New Republik"; Notizen und  
Korrekturen am Tisch; Korrespondenz mit  
Norden darüber.  
Misch mit Film - Ideen beschäftigt. Einfall  
zu einem Paradoxia - Film, für den Zankow  
zu interviewen wäre ... Einfall gehört  
mir vorzuziehen ... Mit Frank und Nürnberg  
diskutiert.



Abend mit Luitp. - Bei Haldimann's. -  
Bei Frank Davis und Tess Shillingford mit Frank  
(Unterhaltung über "School for Barbarians");  
bei Joseph Schickelmeier, mit Amelie. Dort:  
Ernst Dietrich, die Matheys u. a. - Adol-  
Bongo zum Abschiedsbrunch, mit Champagne,  
gestern bei uns in Santa Monica. -  
Gestern: Dinner-party bei Dietrich, mit  
Nürnberg, den Duponts (die vornehmen  
Frau: ziemlich guter Type); den Ehe-  
paar Vicki Baum - Lehel, die beide  
allmählich nicht fatal und ~~schmerzhaft~~  
werden ...

Lektüre: geblättert im "Dorchen Arrowsmith";  
im wachen, bemerkenswerten gut dokum-  
mentierten Buch, das ich wahrscheinlich  
Wiese nicht kannte - und ganz ge-  
lesen kann Luit inspirieren.

In Luitpold's "Menschen im Antardicken" -  
aber mehr auf "kollektive Gefälligkeit" ...  
"La Bête Humaine". "Brüderlichkeit" - und  
abgelesen. Ja, es ist groß! Aber welche  
Grobheit der Mittel! Das aufdringliche Ansehen  
mit Requisite; (das Meer, glückselig  
Anfang, dann motiviert wieder kommend -  
wie in der "Schicksalskomödie" des Zacharias  
Werner.) ...

... Lunch bei Manass, mit Frank (Luit's  
Geburtsstag); Mrs. Boer, Albrecht Joseph. Im  
schönen Swimming Pool gekommen.  
Radio. "European Broadcast". "Resumé der  
ersten Kriegswache. Höchste Erzählung in German ...



Der zögernde Beginn der Katastrophen ... Totaler  
Mangel an militärischen Entschlossenheit, auf  
beiden Seiten ... Aber die englische französische  
Entschlossenheit, durchgehalten, bis zum bitteren  
Ende. (Apparat mit Hitler, nach der  
Besetzung Polens, kommt für mein Gefühl  
nicht in Frage ...). Durchhalten - : für was?  
... Mangel an Zukunftsvisionen. Was wird aus  
Europa? ... Und die Sorge wegen der gefährlichen  
Überfahrt der Elben und E's, auf diesem  
schwindenden Schiff. Möge es ... ] -

### 19. IX.

La vie continue ... Die Lage: eher optimistisch zu  
beurteilen. [Störchen der Nazi-Vormarsches in  
Polen; Anthony Edens heroische Declaration;  
Opfer der Franzosen auf der Siegfried-Linie ...]  
Aber: "Aber Hitler - was?" - Das Problem  
ist im Zentrum meiner Arbeit. (Vormarsch  
zum Punkt; Notizen zum Schluss - Kapitel;  
Notizen zum "Pantheon" - Film - Jde.) -  
Besprechung der Film - Jde mit Mr. Kohner.  
... Antwort von Michel und Hans - überraschend,  
wie stark bei ihnen. Nicht, wie du gewöhnlich  
("J'aurais deux amours ...") Viel mit ihnen  
zusammen. (Gestern nachmittag mit ihnen  
nach Santa Monica.)  
Wieder mit Bruno - Liebt. Gestern hat  
sich Bruno, ganz allein, den Schluss einer  
Novelle "16 000 Francs" von Schöner, würdevoll  
Arbeit. Das Gerücht - Thema singvoll -  
klug variiert. [Er selbst findet noch ge-  
nügend als ich. Winkt bitterlich, als er den  
Abschnitt über den Besuch bei den Pantheon-



Größere hist.) -  
Schön, lange Briefe von E, aus Schweden.  
Über ihre Abenteuer; Hoffnungen; die Eltern  
- u. a. - Reichlich andere Korrespondenz,  
z. B. mit Mrs. Agnes Meyer - der Briefwechsel  
des 350 Dollar-Schicks ist recht ...  
Lebhaft - neben den vielen Zeichnungen - : "Emma"  
von Jane Austen angefangen.  
Fräulein Haysfeld ist recht, aus Nancy, "Vorkam"  
Rogers von. Lieb - aber nicht so schön ...  
(Z. 1. Annäherung ist das Frisch bleibt die  
der leuchtendste ... Ernst Lloyd hat sich nicht  
so sehr freundlich - und nicht sehr tief -  
schärfend wenn man kann ...)

14. IX.

Zeichnungsaktivität. Das Entsetzen der Nazi-Gewalt  
im Polen ... Wie wird dies jemals zu vergehen  
sein? ...  
Gestern: ziemlich gearbeitet; das Vorwort zu  
Ende; mehrere Notizen; Briefe an Norden,  
Tomski. (All dies mit Hilfe von Benediktine ...)  
- T. K. von Grunpert: "E und Zamboni"  
on the Washington anniversary abroad  
weekend ... GUT.  
Abends, mit Bruno, im Kino. "The Women".  
(George Cukor.) Viel nette Einfälle;  
unterhalten zu lang - und übrigens der  
davor durch die total unbegabte Norma  
Sheerw.  
Anfangen zu lesen: "Union Now", by  
Ch. K. Stew. Gutweilant, im Zusammenh.  
hang mit eigenen Plänen und Ideen ...



19. IX.

Ungeheurer Hitze - Californischer Rekord im 20  
Jahrhundert - ; fast unmöglich, irgendwas Gutes zu  
tun.

E + E. S.S. "Washington", in N.Y. ein-  
gekommen. Gestern Telefonat mit E. - GUT.

- Wundervoll, aber doch etwas. Regierung von  
Hawaii's "A Child of our Time" (für die  
New Republic) [Englisch geschrieben.] -

Entwurf zum Film "The United States  
of Europe" - um ich irgendwas für dich  
wsp. zu haben. (So erkläre ich auch  
Barrio - Lied: denn ich ihm zum besten  
gebe.)

Mit Michael - Hans. [Die peinliche Nacht  
verblüffende Szene der Rauferei zwischen  
ihnen im Wagen, wobei ich einen Schlag  
auf die Nase abbekomme; giftig aber  
schon wieder vergessen...] - Anknüpfung von  
Barbara. Zuerst dich zusammen. Mit Dick

Wachheit. Die Nacht im "Angelus" - Platz.  
Die nette Bekanntschaft mit Roy. x. (69")  
nicht hier, gestern nachmittag. x

- Gestern Abend, bei George Cukor, mit  
Rex Evans und w. Nächster Schwimmer  
im kleinen Pool; ungenügend.

Über - neben - bei allem: Unwissenheit  
und Gefahr der polit. Lage. Rissland;  
Eingreifen im Poln. Konflikt noch  
ungewiss, aber drängend.







stark. indisch-französische Reaktion auf  
Hitler's "peace offer" ... ) — In der "New  
Nation"; ( diese deutsch-deck- und -drück-  
Gehen mit der Songst-Union nachgewacht nicht  
quähtend — obwohl ich auch das andere Extrem  
nur schon etwas ... ) in der "Nation" — wo  
man meist so ziemlich seine eigenen Ansichten  
wiederfindet ... )

24. IX.

Kolli la nie qui continue — mit Krippe-Buchstaben,  
Songen um die Taktik der Songst-Union, langen  
Gesprächen über diese und verwandte Gegenstände —  
n. l. w. Etwas Geselligkeit; Sonntag-Lunch bei  
Mary; ein Abend bei Sakka Viertel, mit  
Bruno-Lisch, Gottfried Rimbaut, + Else  
Heim, dem Kontner n. l. w. Gross, w. l. t. —  
anscheinlich gewählter Diskussion mit Berthold.  
— Der nächste Abend, mit Bodo Uhe bei  
Frank. Gross Politik. — Gestern der Tag wird  
Abend allein — was man sehr bekommt.  
(Ich fühle dann, wie geschwind man ver-  
einzeln könnte ... )  
Viel gearbeitet. Das große Schicksal, "Nach  
der Katastrophe" Ende. (Mit Etwas ge-  
schrieben. Aber "Krieg es was?" — Einige  
Korrespondenz; einige Lektüre. (Frank gibt  
mir eine gute Rimbaut-Biographie, von  
Erich Schankel.) — Und ist mir ich das  
Manuskript übergeben, Briefe beantwortet,  
und etwas bekräftigt den Tag vergangen  
lassen ...  
Abends, nach Hollywood gefahren; Vorstellung dieser  
Puck-Schule (Franklin-Arena), wo der Dick  
Wachter mitmacht.



Vier sehr kindliche Einnahme, als kindlich aber ganz  
lieb in einem neuen kleinen open air-Theater  
inszeniert. Rasch genug hübsche Bäume. (W. D. D.  
hauptsächlich von Begabs.) Nachher mit ihm wird immer  
das Aesthetische (comm. ga.), bei Coopers. Viel  
dasolliges Volk. Flirt. andige Unterhaltung mit  
einem kleinen jungen Sekretären, Nelson oder so.  
..... Lust, einen Zyklus französisch-potischer  
Künstler - Novellen zu machen:

Rimband und Verlaime.  
Bande laire (schwarze Venus; künstlerische  
Paradise.)

Tod der Dase im Pithlung.  
Tod Hermann Bangs, im Pullman Car.

Nijinski's Wahnsinn

Wilde in Paris .....  
.... Wenn Friede wäre: "pour recommencer avec  
la littérature" 29. IX.

Am unterkühltesten: der Missbrauch der Begriffe  
"Friede" durch die neue "Asie" Morgen. -  
Berlin. Die Gefährlichkeit der Friedensoffen sein.  
Die ganze soziale Plögeheit, man könnte in  
London und Paris ..... Vorher, mit  
Bismarck. Licht gibt und am Radio. Er:  
Interess durch den Pressionsismus der  
Mr. Kalkenborn; schließlich durch ein  
währendes Statuentum vom Girardoux. Kalt.  
nicht beim Dinschen ....  
Arbeit. Baumwollung ein Brief der "New Leadw":  
Sozialdemokratischen Revue "Songst Union",  
ihre eigene Stellung zur Songst Union,  
"after the newest events." Fleck Sach.  
- Notizen, ein neues Vortag; von  
"Etiologie in the U.S.A."



Korrespondenz. Gestern, aber früher heute am Morgen. —  
Brief vom Tomsk. 1. X. 39.

Das ziemlich Zusammenwachsen mit diesem wunderlichen  
Kraut Richard Nelson. (Larve und Frucht färbt  
sich einem köstlichen Roten; seine Blü-  
senheit; seine Jugendzeit, seine Phantasie,  
seine inneren, wahrscheinlich innerlichbaren  
Eigenschaften. (Jugendzeit psychologische Verwandt-  
schaft mit Tomsk. — auf einen gleichlichen  
Hofen Nelson ... ) — Mit ihm gew. Abend  
herumgehen. Im "Bali" — wo er sich mit  
dem Biographen, in seiner Art auch nicht  
tragenden Bob Tallman geht —, im "Boden  
Darby", u. u. An die 10. fast ganz aus dem  
Kontinuum der dionysischen mais aus dem  
de. geschichte à la "gamine nat". Quant à  
moi, ça me marche pas du tout, à cause  
de ce Bruch des mandits. Bien excité au  
communisme, mais pas, l'impression de  
une humeur. ("Sexualité, you are a  
flot ...")

Darüber mit Bruno - Lisch, B. Bruno Lottner,  
Albrecht Joseph, paar Minuten mit Jackson. —  
Prinzipieller Cabal von Landhoff - Landau,  
von E. weitergeleitet: über die Entwicklung  
des dionysischen Antikons im Frankreich. Selbst  
ich kann. Gefährden bringen imgeheuren. Maß  
an Z. schreiben, über Gindardox die Frau  
kann. Speyer erwähnen soll ...  
Sonntag. Lisch mit Bruno - Lisch, Mary, Albert  
Joseph. Als Antwort darauf Mr. Chamshill,  
schöne, starke, köstliche Rede.



Nachmittag und abends, intensiver gearbeitet:  
"Epilog in der U.S.A." - mit Hilfe der empfo-  
hlenen Besetzung. Dafür ist es aber  
auch ganz gut geworden...  
Lesen: Essay über Stalin, von Trotsky, im  
"Life". Psychologisch aufschlüssend - auch was  
Trotsky betrifft. Verantwortung seines Flucht-  
es. so punktuellen Genehmigung. Er sieht  
Stalin als den Gefangenen Hitler... in  
ausgefallene Wahlheit aus. Antipathie war  
immer. (Schwarzbild drückt wie W. Winston  
Churchill anders. Ich auch.)  
... Telefon mit Dick Nelson. Mitglied und  
etwas Kundschaft für das arme, arme Kind...

2. X.  
Der "Epilog" von Ende. Dargestellten Telefone.  
(Amer. Brunswick, Liest, Sherman, Dick,  
Roy - der wieder aufsteht...)

4. X.  
Ja, Roy ist wieder da. Hier geht. Viel mit  
ihm. Ich verstehe das nicht, am domant dann  
man ist. Aber hier, ganz mache him ist  
dann auch ein bisschen. Ich ist paragonisch  
ist plus simple, plus facile, plus fast-  
bist, plus "mon type". Ich conduct ma  
notre, à la Ury. Une fois à Santa  
Monica. Dann aber Hollywood. (Er ist  
ganz während und aufgeschlossen. Erzählt,  
wie ich es mit der tragischen Familie  
Viertel hat, und mit einem Harry...)  
... Gestern, heftig gearbeitet: den Vortrag  
aufgesetzt, den ich heute mit ihm haben muss  
... Abends, im Hollywood; mit Dick Nelson.



[Ich mag ihn schon ... Aber seine größten  
Jahresessen Elogien ... Seine friedlichen  
niedrigen früheren Pläne ...) - Ein bei Sand's  
Kino: "Prison" der neuen Capra-Filme  
"New Washington" (Korruption der Senat  
Manden einflussreich oder listig. Am  
schönsten: die Lincoln-Statue ...) - In  
ein paar Lokalen - Mit Roy Spitzer.  
..... Politisch. Sorgen wegen der "Peace Offensive".  
Hilfsk. Chance ... Und der alt. Lloyd  
George spricht, im House of Commons, sein  
Spiel ...

13. X. Everett

Also wieder en route ... im State of Washington ...  
Beverly Hills. Die erstklassigste lange Eisenbahn  
fährt: (2 Pullman-Nächte.) - Und heute  
abend: "After Hitler - What?" (Ziemlich  
stumpfsinniges Auditorium. Lachen nicht mehr  
Witze. Bredas in der obligaten "question period".)  
..... Während der letzten 10 Tage im Hotel  
"die Flots" wieder Zeit noch Lust gehabt, die  
"Notigen" zu machen. Aufenthalt (im Hotel  
E's Ankunft und Aufenthalt (im Hotel  
Beverly Hills.) GUT - (aber nicht ihr Aus-  
sehen, welches der Anlass für Bronchitis  
gibt.) - Viel Gespräch. Redigieren und  
neue Umarbeitung der Bücher "Are the  
Germans Nazis?" (Viel am Kapitel "Nach  
der Katastrophe" geschrieben, nicht.)  
Gutmütigkeit mit Bruno - Liebt. Dazwischen mit  
old Mary - die Hans anregt, sich nach  
New York begeben.



Zwei Abende mit Diesterle: ein Längliches; (bei  
meinem Entschluß der "Pamensopa"-Film, was  
D. scheint interessiert...); eine Festlichkeit im  
"Viechos Hugo", zum Abschluß der "Hans  
Bach", mit Ammerlts; viel Bekannte, hiesige  
Diasporanten -; alles sehr wie ein Schalkfest.  
- Ein großer Abend bei Viestels, mit viel  
früher Dorothy Thompson - die ganz allein  
spricht; von allem g'habt wird - von mir  
stets an der, mit leichtem Grollen, bewundert.  
(Kontrovers) - ihre unglückliche Beziehung zu  
ihm -; Gottfried Reinhardt mit v. Mannig-  
fachen Spannungen im der Luft.) - Am  
Tag der Abreise, noch von Lenz mit  
Berthold Viestels und Mohnwood.  
Ein Abend, mit E. Bruno-Liszt, bei  
Machron (= Moachimzon), der ganz lieb  
und ölig. Amerikaner. Frau, sehr lieber  
Ehem., geliebt. (Aber) im Rahmen Filmorke-  
dabei. .... Hans und Michael, geliebt  
aus Frisco (Hans, mit Recht, besucht  
wegen Familienangelegenheiten) Antritts-Drink, mit  
ihnen, bei Enkon.  
Abend ganz noch mit Dick Nelson - der à la  
Lounge ziemlich geistreich. - Bongo läßt sich  
zum Schluß noch sehen; kostet GELD.  
Alles kostet Geld -; auch der Koy - aber  
der bringt auch Vergnügen. Ziemlich viel  
mit ihm, und sich geistreich. Ein sehr  
braver Kind. Bringt mich als Liebes, nach  
Los Angeles, zum Zing. Erklärt mir zum



Liebe. "I think I love you ..." (Weil ich  
relation nicht ge-ihm war.)  
Lektüre: im Zug (an der Gasse, "The  
Nation", NTB - erste Nummer seit dem Krieg;  
mit Werfel's Artikel "Les Deux Allemagnes";  
Cortan "Le Grand East" - den ich noch  
nicht kenne. Im einem Zug wohlly umg-  
schloß. Verstand, liebenswerte Moskowsky!  
M. Landoltschen Lichtsinn. Problematik der  
Nachkriegsjugend. Meine Herkunft, mein Stil  
... Dabei präzis gearbeitet, wie im Detektiv-  
roman. Aber im- tragisch, flach, als der  
Cortan der "Enfants" - " sind jetzt der  
"Parents Terribles" ...  
Anfangen: Prokhor "The Asiatics". Stark,  
farbig, sinnlich. Etwas mystischer Mystik und  
Hemingway ... Am ersten-lichsten: das w die  
bestehenden Ost mit gesehen hat. Hier bekommt  
die Einbildungskraft etwas leicht Bewundern-  
des, mystisch-haftes ... Etwas fahat: der  
marginalistische Selbstgefälligkeit. Die wloger  
Normalität. " (Auch darin Hemingway-like.)  
... Und Politik ... Angst vor der "peace offensive";  
bedrückt durch die Riden Daladier sind  
(Kambodja); bedrückt durch Russland;  
(Finnland ...); soll Schweden, Angst und  
Hoffnung. Alles durcheinander. Hoffnung  
gödominierend. Veränderung ist gut. "Time  
matters on ..."

14. X. Seattle, Hotel "New Washington"

Vormittag, die Bus-Fahrt vom Everett; angucken



waldig - hügelige Landschaft. - Ein samer Tag in  
Seattle ... Ziemlich viel gegangen: nicht ganz  
unglückliche Stadt. Etwas am San Francisco ver-  
wandt, durch starken Gefälle der Straßen.  
Hafen - Luft. Viel Matrosen winternd.  
Korrespondenz. (An Tomski, Coy, Klopstoch  
... ) - Etwas, gearbeitet: Einfügungen in  
den "Panensopa" - Filamentkristall; (Aber  
Amerikaner angeordnet.)  
Nachmittags, Beim d. Vater, aber im alten  
Ehem. (Von einem Einkommen max. 100  
wurde, ganzlich sehr Fleischstücken, Kino  
überhalb der Holy-Protest.) - Abends, Kino  
und "Vandewille." (Gewicht drückt die  
Einsigkeit der Zauberkunstler, die  
mechanische Bräunung eines sehr hässlichen  
Tänzer - Tripletts ... . Seltsame Alter -  
ähnlichkeit dieser Varietè - Leute ... Ein  
isogonisch schon verwirklichter Stand hält sich  
höchst kaffee am Leben ... ) - Der Film,  
über Spionage und finstere Agenden. Amüsant  
dieses Bräunlich Amende wird Kosch, als  
deutsch - Schindler - Paar ...  
Viel dazwischenander gekomm. In "Esquimaux";  
gesehen hat blödsinnige Asthmat "vom Gessq"  
Anteil "Germany neuer had a Chance."  
- In der "New Republic" (über Stalin);  
viel Zeitungen. (Neue Katastrophe eines  
verlorenen Schlachtzuges für England ...  
Lindberghs abenteuerliche Nazi - Ride. New  
Canada will es anerkennen ... Flieger sollen  
nicht Politik machen ...)



Zum Schluss noch etwas in der "Asiatic".  
- Fast 3 Uhr.

15. X.

Einfügungen in den Vortrag. - Film-Exposé für  
den Stern fertig gemacht; langen Schanicht-  
Brief dazu an Dietrich. - An Paul Kohner.  
- Mit grossem Interesse, in einer der letzten Zeitungen:  
grosse Artikel über "the strange death of  
Therese of Kommerzhof". Sehr eindringliche  
Danks... Das wieder-Erleben der Kriegerzeit, in  
jeden Jahre so Angenehm der III. Reiches... sind  
die gerade in Bayern! Ihr Gebet um den  
Freunden... Ihr Tod, da sie spricht: der Krieg  
ist da... Dies wäre ein sehr guter Stoff, und  
mit sich gelegen. (Aber man müsste noch  
Bayern können; Menschen sehen, die sie gekannt  
haben...)  
... Gelingen. Die Stadt, die fast völlig zum Kollaps,  
heute, am Sonntag, besonders kostlos. Prästentische  
Reglementierung des Lebens. Heute hier nicht  
einmal Bier oder Wein erlaubt; (Whisky...  
auch sonst nicht.) - "Man muss Frankreich  
was doch anders...". Warum sollen die Ameri-  
kaner nicht zu leben?  
... Neue Katastrophen der Englischen Handels-  
marine; französische Passagierdampfer. Das  
Grazien...

16. X. Spokane, Wash.

... Meinem Artikel: "The End of the  
Rearching Man," von Malcolm Cowley. ("New  
Republic") - Über die Krise des modernen  
Bewusstseins. Gefahr und Hoffnung...  
Von Dorothy Thompson: "This War - a Fight for  
the Living Body of Germany." Sehr interessante



nüchtern, fast wüstlich, deckend mit Dingen,  
die ich im British für "Modern Age" gesehen  
habe ...  
Hier, allerdings kleine Gesellschaften. Visite mehrerer  
Herrn vom Club. - Auf der Redaktion "der"  
Zeitung. Gutwieser; Photographie. - Lunch mit sieben  
Herrn. Nachmittags, im Radio-Gutwieser; abends,  
Dinner ("Fork and Knife"-Club); zwischen dem  
president, Mr. Richards, and Mrs. Richards; (sie  
schreibt; ich muss ihr Ratschläge geben ...);  
Vortrag, "After Hitler. What?" Zahlreichen,  
ziemlich aufmerksamen Auditorium; die  
Aufnahme mir irgendwie nicht ganz herzlich  
genug; einige gedankliche Diskussionen, mit etwas  
missverständlichen Fragen ...  
Nachher bei einem sehr geringen jungen Ehe-  
paar (Johnston?), die gerade im Deutsch-  
land gewesen sind ... aber auch nicht viel  
wissen ...

14. X. Yakima, Wash.

Früh auf, im Spokane; sehr müde.  
Im Zug, Besichtigung mit der sehr schönen  
Kamerad, mit - Therese; (guter, weiterer Artikel  
über sie.) - Und "The Asiatics." (Etwas  
monoton - überbrückt; aber immer wieder  
eindrucksvolle Stellen.)  
Und Yakima ... Zwei Onkel, vom "Fork  
and Knife Club" an der Bahn. "Hotel  
Commercial." - Im "Edith Cavell"-Film; gleich  
bei den ersten Kriegsbildern, von Nervosität wird  
Graben, so sehr weinen müssen, dass es an der  
Gruppe der Primitivität war ... Entsetzen beim  
Anblick der maschinenhaft-maschinenhaften  
drückenden Turteln ... Ah, ganz einfach mandit!! -  
... Ein dünnes kleines Highschool-Girl unter  
nicht mich, für ihr Blättchen. - Dinner. Man  
Sitz zwischen dem Präsidenten (im Wissen man



"im Fräulein"), und dem Reporter der "Chicago  
Zeitung" - Speed, "After Hitler - what?"  
(including ein Stückchen der alten "family"  
story ...) - Lahme Diskussion.

20. X. Pueblo, <sup>Colosago</sup> Hotel Vail.

Unverhört komplizierte Reise - am diesen Kolossal  
depressionen, ganz besonders trostlose Nest, -  
altw all, zu schreiben. (Heute abend hier,  
"After Hitler - what?", für den "Fork and  
Knife - Club" Gerade, in meiner ermüdeten  
Art, wieder Stunden damit verbracht, am  
Text der Vorträge zu ändern; Einbürgerung  
n. n. w.) --- Die gestrige Nacht in Denver -  
wo auch nicht, los ist. Vorher: Unstügen in  
Billings, mitten in der Nacht; am nächsten  
Mittag in einem anderen Nest. Dann, endlich  
in einem Brunnengang. Alles sehr sehr langsam.  
..... Spann, immerhin, an einigen kleinen  
Beobachtungen. Zwei Gedächtnis - Filme an  
einem Mikroskop - Schalter; beide nicht schön  
und wüßig und anachronistisch. Die eine  
kann gar nicht schreiben. Statt der Untw.  
schafft, macht sie einen Fingerabdruck auf  
die Rückseite einer Scheibe ...  
Oh, die sehr erfreulichen jungen proletarischen  
Typen ... Fast alle gefallen sie mir, Park-  
säuger, Kellner, Lifboys n. n. w., weiße  
oder schwarze. Fast alle sind sie mit an-  
gekommen. Gute Köpfe mit allem Inhalt.  
..... Notizen, im Zög. Zu verschiedenen Artikeln  
und Texten. (Möchte vielleicht etwas über  
Gesundheit schreiben.)







[Die schönsten Lieder sind  
die ungesungenen ...]



Mandukler gelesen — an der den Stößen von  
Zeitungen. — Ein paar ordinäre short stories  
in "Esquire". — Viel Interessantes in  
"Nation" und "New Republic." (In  
dieser abgesehen meine Horvath - Rezension.)  
.... "The Asiatics" zur Ende. Very strange -  
auch durch die Rückkehr auf Prokorsky  
Chasakow, der sich aufdrängen. Wunsch:  
schöne, jedoch während; alles strotzend  
von Geilheit. Das "Tiefe" oft etwas flach.  
Aber viel Starker. — Entfesseln Talent.  
Entwicklung - Chancen sehr geringe.  
.... Wieder in Petrich's "Theologie der  
Hellenen." Über Dionysos und Orpheus.  
Sehr gelehrt. Viel schöne und bedeutende  
Zusammenhänge und Bezüge kann sich auf.  
Gott der Reizender, der Töter, der Theater,  
der Wahn, ... Bruder Apoll, ... vor-gahnen  
Erlöser; (der Zerstörer, Auferstehender  
— und die indische, Gott - gescheiterte  
Mutter: Semelē - Maria ... ) ---  
.... Hier meldet sich plötzlich der Rudolf Krene,  
der zu einem "privaten Gymnasium" für  
Pueblo tätig ist. Wo er nicht irrt  
bewusst ...  
[Das Zusammenrennen mit Krene wird immer amüsant-  
mischen Frau. was rather depressing. — Die letzte  
für den "Fork and Knife" - Club eigentlich  
überwiegend nett und herzlich aufgenommen.  
Man kann es vorher nie wissen ... ]



22. X. St. Louis, Hotel Stadler.

Gelassen, Manq der Zeitschriften und Gazetteen:  
"Time", "Life", "New York Times". Man ist  
in der Tat "up to date", wenn man diese  
glänzend dokumentierte amerikanischen Presse mit  
ihrem gewissem Gedicht studiert. Dazwischen, ge-  
trost sind zwei Reimereien, Gedichte von W. F. L.  
[Schön, das Gedicht "Verlust": "... Ich liebe  
dich, - Also starbst du mir stündlich" ... I  
... Abend in St. Louis. Mich, nicht ganz  
ohne Vergnügen, hewingtwirben. Ein popadur  
Vergnügen, mit "Burlesque Show"  
... Ein schwacher Lokal, das basand  
... mit gutem Geschmack gefunden. Schlim-  
lich, amiti mit einem Knaben aus Sal-  
burg, hier als "muse" in einem Hospital  
hängt: Jean, 22, assez gentil. Il vient  
souvent, x, avec beaucoup de tendresse  
de sa part; avec des difficultés de ma  
part. C'est triste que les garçons tendres  
et gentils, et tant comme ça + m'existait  
si peu ... Constant, ce m'était pas mal.  
Il est bien jeune, à la fin - et lui, il  
était bien content d'avoir trouvé un  
ami qui parle sa langue. Je dis souvent  
avec lui, avant mon départ pour N. Y.

24. X. New York, "The Bedford"

Wieder quasi - "datum" ...  
Die Reise. Viel gelesen: ich genau die Gazetteen  
und Review; im "New Yorker" eine recht  
geistvolle und unterhaltsame Geschichte von Christopher



Johnson; (über die drolligen kleinen Entlassungen  
eines Hellschers; ) anfangen; Sommer;  
Mangham; "Christmas Holiday"; ich genieße  
genau, wenigstens ist es ein bisschen leicht ....  
..... Das Leben ist interessant. Hier: TOMSKI ...  
Freunde und Schenken des Wunders. Große Freunde  
und Zerstörer. Aber Komplikationen .... Son affaire  
avec Emory - qui arrive un peu plus tard et  
dine avec nous. T. veut partir en voyage,  
avec Em., pour Cuba .... Voilà la vieille  
histoire: mes amours qui se poursuivent ....  
Grande tristesse - pour une femme. Des larmes  
... toujours les larmes ... Mais puis, T.  
est plus gentil, plus tendre que jamais.  
Reste tout avec lui, on fait l'amour,  
dans une manière bien excitante. Et  
j'oublie, de nouveau, les douleurs, les  
peurs angoissées, la solitude ...  
.... Hier, Méd. après Lunch. - Viel Geschäftig-  
keiten, Telefonat usw. - Bei Feakins; Ab-  
rechnung. Viel Briefe. Ein langer, netter  
vom Golo. Ein Tag vom Friday Walter. Die  
Tragödie der Fräulein Herzfeld. (Doppel-  
mord - wird er nicht leben können, während  
sie weiterlebt ... ) Traurigkeit über diesen  
neuen Verlust. Sie was geschied und hat  
hat nicht gut verstanden, was ich schreiben.  
Die gehen weiter, die neuen Diktoren und Traisten  
schreiben. Die Roberten bleiben. Wie ich  
mein Gesicht wächst heran? ... Ah, über  
die schwachen Hoffnungen; die schwachen  
Gewissheiten ...



Mitt ist Uny bei mir. Ich denke darüber nach  
— und spreche mit ihm darüber —: daß ich  
zu fern — oder nicht fern genug bin. (Zur  
vielen fern... ) — Ich liebe zu viel, oder  
noch immer nicht genug... Et l'amour, une  
autre fois, aber hier. Zusammen gehen. — Dann  
mit Grümpert und Kommi, in G.'s Wohnung.  
Nicht ein — transitive — obwohl die beiden drin  
ihnen obligaten deutsch-jüdischen Defäkation  
in politisch nicht etwas irritieren...  
Höfliches Gefühl für K. Was der G. betrifft  
—: M' in trying my best...  
Später Reden mit T. über Emery. Ich warne  
ihn, das Zwickenspiel nicht übermäßig ernst  
zu nehmen...: man merkt willens, und nicht  
und man merkt willens...  
Lektüre. Wiederbeschäftigung mit dem Gide-  
Journal. Wird der Artikel über ihn wohl  
doch schreiben, da "Mass in Wort" ja, bis  
auf weiter, weiter erscheinen soll...  
25. X.

Viel Telefon: etwas Korrespondenz. Notizen.  
Sehr gesprächiges Lunch mit Henry Norden; unser  
Buch; die Weltlage. Das kommunistische Problem...  
Ich drücke mich gegen das "Unfehlbarkeit"  
glauben der Genossen, wenn es sich um die  
direkte Politik der Komintern handelt. (Die  
"rationalistische Offenbarung"...: ich gebe  
die religiöse von... Übrigens läßt sie mich  
Rassien (wie Skriptis...)  
Krieg mit Riesen. — In der Librairie Française.  
Brüder von Giraudoux besucht. — George Davis  
gestorben. — Nachmittags und abends zur Harve,



mit Lichtem Fieber; sehr unbehaglich.  
Selbstverständlich an frühlichem Frühstück mit  
Kaiser, der sich Champagner bestellt; sich  
unterstützt, weil ich ihm, immer noch, so  
mit "Asien"; so früh möglich hielt, dass er  
ein gutes Prozedere, ein Wunder sei,  
im übrigen habe ich mich wohl in der  
Tat geirrt. Ein Schindler, sich nicht  
bösaftiger Dank ...

Uy daz... Daraus zusammen.  
Später, Tomski - über den ich mich schon  
wieder geäußert hatte. (Er verbrachte Nacht  
mittag und Abend mit Emmy ...) Dann  
entwarf ich mich doch zum Anst, er  
könnte mich verwirren ... Ja, er spricht mit  
- wie ich ihm (Je l'aime toujours.)  
... Lektüre: Girardoux, "Plum, Pousins."  
"Le Problème Français" ... ähmt fesselt.

26. X.

Zwei viel Telefon. (Endlos mit Rolf Nürnberg,  
Grünpast ...; mit Max Marshall, vom  
der "Nation", wegen der Girardoux -  
Artikel.) - Korrespondenz. (Mr. Clarence  
Stark - "Union Now" - will in touch  
mit mir kommen.) - Notizen, für den  
deutschen Vortrag und Artikel.

29. X. Princeton

In New York: ein Abend mit Konni, der ich  
"groß einlade". Eleganter Dinner; Theater:  
"Too Many Girls" (Musical Comedy - finde  
es eher öde); Gladstone - Rev.  
Tomski - Am Morgen vor der Abreise, mit ihm



sind Emigr. La. situation assez compliquée.  
- Reise hierher mit Riess - der in ziemlich  
vergriffenem Zustand. (Sorgen wegen der "Paris-  
Soir") - keinen Anschluss hier mit seinen "Krieg-  
geschichten ...") - Zauben - Mien, lieb  
an der Hohen. Nett mit ihnen. (Z. relativ  
als frisch. Und die "Lotte" ist überaus  
schnell freigegeben worden ...)  
Gestern, Caroline Newton zur Tisch, braun und  
geschwätzig. (Bringt einen hübschen Pudelhund  
als Geschenk.) - Zum Tee, der männliche Colin,  
mit einem reichen Jüden.  
Korrespondenz. (Briefe sind T. gekommen von E  
aus Beverly Hills u. v.) - Granbritch: Antike  
über Giraudoux für die "Nation" ("Plains  
Pommers.") - Gestern Abend von 8 Uhr  
Lektüre. Viel geblättert. - Etwas Gide "Journ."  
m. - Z. Einführung zu "Anna Karenina."

30. X. Pittsburg, Hotel William  
Pann.

Gestern, im Primatien: viel Korrespondenz. (Ans:  
frühlich an E, den armen Fritz Walter - auf  
französisch - an Schlüter u. v.) - Zu Tisch,  
der Kunstmalen Mott, mit einer Blöde, zwischen  
Amerikanern. Er geht mir gewaltig auf die  
Nerven - überhaupt, und noch besonders durch  
seiner obligaten Emigranten - Passionsmus. (Dass  
höchst fatale Mischung aus Masochismus und  
Annoyance ... Pervers - patriotische Überstärkung der  
dritten Markt ... "Wird schon schliefgehen ...")  
es ist zum antipathisch - werden ...)  
In New York: mit Thomas. Rührung; Zärtlichkeit;  
Sorge.



Die insgesamt ganz ansichtslose Emory-Affäre ...  
(für mich übrigens ziemlich störend ...) Seine  
Angst, dass die Zeit dahingehet, und weiter so  
wird. Wird er jemals ausdenken, was er tun  
kann was er ist? - Ich wünsche es ihm  
with all my love ...

Später, im Hotel Adams, mit Rolf Nürnberg,  
Ylse und Ross. Viel animierter Klatsch. (Z.B.  
über Otto Katz-Simon-Breda ...)

Im Zug gehen: "Life" (mit Reproduktionen  
von Henry Gaudier von Hittles Hand); "Nation",  
"New Republic" (Breda steht sehr interessiert).

Ergänzende Notizen zum Vortrag.  
Pittsburg - wo die Dürre in der Gadowe  
gestanden ist ...

... Endlos Brief an Tomski, über seine Arbeit, unsere  
Zukunft ... (ähnlich wie damals aus Chicago, als die  
angeführte Bongo-Affäre spielte.) - Zwei Interviews  
Damen für die Nachmittags-Zeitungen ("Sun" und  
"Press") - Etwas gegangen: gewisser Pittsburg; Strand  
im Kino: "The Roaring Twenties", ganz nett,  
mit dem begabten Cagney. - Unanbittungen am  
Vortrag. (Der ganze Anfang geändert.)

Kleiner Dinner mit irgendeinem Fräulein von  
"Forum", Miss Tilly u. ... Interview von the  
"air" (um 7 Uhr): eine Viertelstunde, völlig

improvisiert. Interview, ein sehr sympathischer,  
intelligenter, etwas komödiantischer Pflaum, Chefredakteur  
oder so - der später, im "Forum", der Chairman

war. - Ziemlich glanzvoller Abend. ("After Hittles-  
What") Riesensaal, überfüllt. ("2300 people  
filled the 1800 seats ...", schreibt Gage.) Große

Aufmerksamkeit. Als Erster in der Diskussion:



im Nazi-Schmerz; findet, ich gehöre, als Verdächtigter  
an Deutschland, in Konzentrationslager; sonst  
nicht... Kommt nachher noch zu mir auf  
Podium. Ich sehe, mit Entsetzen, sein dieses  
Hass und Dummheit dinstellter, krankes, von  
glückseliger Gesicht. (Schweigend hat brünnend  
liegende, blind flackerige Augen.)  
Nachher noch Bräunnenstein mit mehreren anderen  
Männern, deren Namen ich fast alle vergessen  
habe. (Mrs. Reigenstein darunter.) (Ein recht  
kluger, geschlossener Junge dabei, spricht mit Frau-  
görsel; dunkel, wachsend noch; ist 16 Jahre  
alt...; gerade halb so alt wie ich....)

### 31. X.

Starker Tag. (Verabredungen abgefragt.)  
Geantwortet, den Vortrag über die C.S.R., den ich  
übernehmen in Buffalo halten möchte. Dargestellt,  
erhöhen, Metaphorisch mit dem  
Globe-Journal. — Etwas gegangen.  
Später abends, in einem seltsamen Russian Bath.  
Recht wild und östlich. Splendor, gutmütig-  
bräunliche Massen. — Sehr armseliger Viertel:  
nützliche - italienische - jüdische - in gewordene... Kinder,  
mit Maschinen und komischen Kostümen, quelle  
lärmend. (Jugendliche Art von "Rauhauch")  
(Wie während - die ungeschickten Verführerinnen  
der Armen..., während der der Reichen  
mühten und fröhlich sind...)  
Zurückgekommen. Wirklich niederschlagende Rede Molotoffs  
in Moskau. Wiederholt gesagt, ganz in  
Nazi-Propaganda... Erwartung: dass man  
in London und Paris, die Idee der "Euro-  
pean Federation" immer ernsthaft zu erwägen  
sollte...



... Überlege mir, ob ich irgendwelche biographischen  
oder essayistischen Bruch mit Tomskoi zusammen  
schreiben könnte ...

1. XI. 39. Buffalo, Hotel Statler.  
Im Zug gelesen: "Time"-Magazine. (Berichten vom  
und Antwort von Spender: "Durch den deutsch-  
russischen Pakt ist fast alles, was linke Literatur  
für während der letzten Jahre geschrieben haben,  
simultes geworden ..." - Notizen darüber. Vielleicht  
zu einem Artikel ...)  
Warten im "Manhattan" (Christmas Holy day."  
Stellenweise vorzüglich gewählt, wenn gleich (das  
wird in der Komposition. Und "abso-gen")  
doch eine höhere Unterhaltungsliteratur.  
Markwärdig: wie langweilig fast alle  
"unterhalten" Bücher für mich sind ...  
Wie sich amerikanische etwa Gide's "Journal",  
im dem ich immer wieder geringe Ähnlichkeit ...  
(Seine konsequente Trübe gegen Cocteau ärgert mich  
etwas. Außerdem merke ich, nicht ganz ohne Entsetzen,  
wie wenig er sich für zeitgenössische, nicht-  
französische Literatur interessiert ... Mir das  
konstatieren.)  
... Abends, sehr niedriger französischer Film,  
"Deux Crimes à la Ligue du Maginot." -  
Gegangen. Triste Main Street.

3. XI. New York, "The Bedford"  
... Gestern, in Buffalo, 2 Vorträge: mittags, für  
den Rotary-Club, "Czechoslovakia, Europe and  
the Democracies" (30 Minuten; mittelmäßig);  
abends, für "Central Park Men's Club", - nach  
einem ziemlich qualvollen Dinner - "After  
Hitler-What?" (1 1/2 Stunden !! Ziemlich gut.) -



Darwin: Briefe an le vieux Gide; le jeune  
Loy; den mittelalten Brian.  
Bain de sapin. Un petit monstre effimère qui  
vient faire l'amour avec moi. Mais ça choue  
dans ma bouche me dégoûte, et me rend presque  
sombre. (Horsens des tapètes...) Plus tard, avec  
le maître, un gars bien costard; marié;  
34 ans, mais ayant l'air beaucoup plus  
jeune. Chose bien grande. Il le suce - et  
qui m'excite terriblement. Il dit: "La  
doit d'être grand travail pour vous... D'ailleurs,  
ça fait du plaisir..." Il jouit; gentil  
gazon...

Vor der Abreise, mit einem jungen Paar;  
Drinks im Hotel. Er ist Musiker: Organist;  
verheiratet Hindemith; sie malt. Namen vergessen.  
Leidlich nett.

.... Politik. Das Embargo aufheben. Große  
Sieg Roosevelt - und der Alliertem. - Thakim  
- griechische Annäherung: anti-Druck. -  
Dritter-türkische Spannung. - Tout ça très  
bien, Madame la Marquise...  
Durchfall von Vicki Baums Strick. Poor old thing.  
8. XI.

.... Viel Betrieb, mit wenig Arbeit.  
Große Regursion über Gide's "Monnaie", 15 Seiten, für  
"Man und Welt" - mit Vergnügen geschrieben. - Neue  
Fassung der "Two Germans" - speziell zivilisiert-g-  
schrieben - mit weniger Vergnügen...  
Menschen. - Tomski. Viel mit ihm, am Tag vor seiner  
Abreise mit Emory nach Cuba. Heute früh, Telegramm  
von ihm: "just arrived..."  
Vsp. Abend mit ihm und le pauvre Engen Mc Coma.  
Dann allein nach U. x.

Eva Herrmann - charmant altwand, von zärtlichen  
Broschur, in, Barbigon Plaga. "Ergötzt ziemlich



transig aus Samay. (Die Verhaftungen: Tom, Frischwanger u. i. w.) — Ein Abend mit ihm, Komar, Grümpert, Ripper samt einem gut-freund. Besprechungen mit Norden; Louis, Birk (telephonisch) — wegen der Bücher. Besprechung mit der Redaktrice von "Mademoiselle", wegen The Misunderstood Woman. Ein Tag bei Fritz Maray, im "Gladstone". Ein Lunch mit Leonard Amster. Gestern abend, bei R. G. G. Debatte über die russische Politik; abwechselndes Gebaren der III. Internationale ".... Andromeda: Schwanzk. (d) sehr gute Diskussion, gegen uns alle — als Stalin-Kritiker. Besprechen die Antwort. (Aufgegriffen Telegramm von E. d. d. w.) Später, mit K. d. d. d'Amixid aus der, depuis je suis dans "la confidence". "Je me présente un garçon qui n'est point mal, mais qui me ne plaît pas assez. D'ailleurs, me voilà fatigué....". Lektüre: "Address Unknown". Wirkungsvolle Short Story. Nicht sehr sympathisch. — Viel Zeitungen, Review. — Im der "New Republic", vorzügliche Auseinandersetzung von Vincent Sheean, mit dem Russland-Problem. Very significant. — Im "New Leader", mein offener Brief über das gleiche Thema (schon etwas überholt); mit massvoll-gehöriger, nicht ganz stimmender Replik von Eugene Lyons.

10. XI. Princeton,

Es tritt sich was.... Die Bombe im Münchener Bierkeller; ("Reichskaplan" — oder Explosion der Angst und Unzufriedenheit, "within the party") — Die Be:



drohing Holland - Belgien ... Eimal wieder  
"schicksalhafte Tag" ...  
Vorposten, letzte in Middletown, N.Y., "The  
Two Germans" (new version); o.k. Lange, an-  
stehende Diskussion, nachher festgesetzt in privaten  
Kreisen. ("What is the difference between the  
German schools and the schools in this country?"  
... etc.) - Trauinger Schichten; Trauinger  
Hotel; Trauinger Reise (mit Umstügen in  
Jersey City, Subway nach Newark ... etc.) -  
Prinzipien. Zamben, Melin, Medi. - Vierter  
Notizen, Vorlesungen zur neuen letzten,  
Konsequenz ... Das "After the Lake-  
ströme" - Kapitel deutschsprachig; den Abschnitt  
über Stalin gründet.  
Bücher aus Europa. Brechtens neuer Roman;  
(schon ängstlich); ein recht köstlicher  
Essayband von Wilhelm Herzog; "Hymnen  
und Pamphlete" - ein mehr oder weniger  
Dingen geklärt. Zitiert in der Sammelband  
"M. B. ...". "M. B. ...". "Plutarch ..."  
wird von Z. ... "Plutarch ..."  
Ander, ausführliche Anweisung. Diese stamm,  
drückhafte "Menschenliebe"; die Wirkung,  
Parker zu nehmen - because "Everything that  
lives is Holy" - : tout ça m'agace ...  
(Golo) könt sich, sehr treffend, über diese  
Attitüde, in einem Brief an Melin schreiben.)  
R. XI.

Marques Maritain, (in "M. B. ..."):

... In this struggle - (between Reason and the deifi-  
cation



of elemental and instinctive forces) - reason's task is one of integration; understanding that the intelligence is not the enemy of mystery but rather lives by it.....

The problem peculiar to the age we are entering - : to reconcile science and wisdom.

..... society as the organization of liberties.

..... the problem of the re-integration of the masses - : the central problem of our times.

(Pope Pius XI. : ... the great scandal of the XIX. century is the divorce between the working classes and the Church'...)

..... "Integral Humanism": considering man in the integrity of his natural and his supernatural being and no setting limits a priori on the descent of divinity into man. Humanism of Incarnation. (Heroic humanism.)

.....  
Gartenfest - sing - an dem etwas kindlichen  
"Missunderstood Woman" - Artikel. Habe 1-2  
re-write the whole stuff. Etwas blöd; aber  
man kann aus allem etwas Lustiges machen.  
- Langer Brief an Golo, mit dem MKA. der  
Gide - Artikel.

Gestern Abend, Musik: Übersetzung von T. S. Eliot;  
Brecht - Konzert. (Unter neuen Apparaten.)  
Starke Eindrücke von Conlon - Orchester und  
der V. V. Ehrlichkeit der Realismus.  
der "Pastorale". Naivität der Realismus.  
(Nachtigall und Gewitter.) Merkwürdig opernhafte  
Eindrücke, besonders in den Barockstücken.  
Reinhold Krieger: die Szene am Bach...



... Harold Nicolson, in den N.Y. "Times" -  
"The German character is one of the finest  
but most inconvenient developments of human  
nature." - Finde den Satz amüßig; zitiere  
ihn in der "The Two Germany's" - Lecture.  
Erwähne ihn gegenüber Z., der ihn nicht amüßig  
findet; ihn gleich in einem Artikel verwendet.  
(Man muss sich bewußt, kleine Sachen diese Art auf-  
geschreiben ...)

14. XI

Viel gearbeitet - "Misunderstood Woman", 2. Fassung  
zu Ende; neuen Vortrag: "School of Humanity -  
Youth and Democracy." Ganz nett gehalten.  
- Ihre gestern Abend gehalten: in Philadelphia.  
Mit Medin, im Wagen, beim Großen Dinner, im  
Festsaal der Rodeph Shalom - Synagoge.  
Kritisierte die dortigen Andeutungen. Besonders  
freundliche Reaktion auf Lecture. - Medin wird  
ich, das sollig am Rabbiner-Tisch. - Nachher,  
keine Geselligkeit, im Haus von Rabbi.  
Frankl. .... Große politische Diskussion, auf  
der Rückfahrt, mit Medin. Ihr einwüßiger Ra-  
disseminierung, den relativen Wert-Unterschied  
zwischen den beiden Krieg-Fronten zu erkennen.  
... Lecture: in Grünwald's Erinnerungsbuch,  
"Hölle im Paradies." Viel Häßliches, wird sich  
gut. Franklinter. Aber irgendwas ist es eben  
doch kein ganz wichtiger Schriftsteller... [Yoshimura:  
hört, für mein Gefühl, eine Schluss-Stellung ge-  
Europa - Amerika. Der Pessimismus für Europa  
eben so notwendig wie der Optimismus für  
Amerika ... Übersicht: Unvollständigkeit der ozeanischen  
... (als Zivilisationen)



18. XI. 39. New York,

Mein Geburtstag. 33 Jahre alt. (Mir ganz nicht -  
und doch auch wieder etwas melancholisch - , da  
ich fast niemand diesen kennenw.)  
Ziemlich depressiv. Ursachen - vorwiegend in der  
deutlichen ... - der Gedanken an Tomski - Emory,  
in Cuba. Pas de nouvelles de la part. Voilà  
la fin. Je suis bien que ça - c'est la  
fin. La fin d'un d'amour. J'ai essayé  
trop. Je n'en peux plus. Je suis plus loin de  
moi que jamais. Est-ce que cette amitié  
était vraiment "le grand amour" de  
ma vie? Mais c'est pitoyable ... Me  
soit ça peut comme jamais. Un ne m'intéresse  
plus. Me sois. Tout sent.  
... Andererseits: die pessimistische Zäsur  
in der deutschen Emigration. Die nichts, was  
nicht sinnvollerhaftigen Attacken gegen mich  
im "Tag-Blatt" und "Neuen Vorwärts".  
Ist dies die Quittung für ein sieben-jähriges  
lange "Hemmung" von der "Sache" und  
Gleichzeitigkeit der rapiden Entfremdung von den  
Kommunisten ... Doppelte Entfremdung. -  
Mein Streben nach der Abfassung eines  
detaillierten "Erklärung" zu bringen,  
die ich Schwanzgeld ... von ...  
will.

Extremely busy these days. Such sorrows:

20. XI.

Nicht mehr gekommen. Ja, also, was ich sagen wollte -  
da gab es eine Sitzung der Schutzverbände,  
unter der nervösen Leitung von Ernst Röss,  
mit O. M. Graf, E. Bloch, M. Georg, W. Schön-  
stedt ... Diskussion des Zampw-Briefs,



im Zusammenhang mit der Schwangerschaft -  
Sager - Affäre. Alles ziemlich delikat und geistig.  
- Eine Vortrags - Plauderei von Rolf Nürnberg,  
über Hollywood, in einem deutsch-jüdischen  
Club; gutmütig, glühend und wunderbar. -  
Eine Party bei Caroline Newton, mit  
vielen Menschen, darunter Brückner, die Andern:  
Leinweber (er: Wiener Kapitän - Baron; sie:  
ganz nördlich und westlich), Prof. Alwin  
(Gundolf) Heidelberg - Nachfolger, einen  
englischen - amerikanischen Autor Ellis St. George  
mit. - Bei letztem später um Abend  
verbrachte. Kleines Apartment; Mark  
Twain's früheres Haus. Brückner Boy - Freund,  
ganz liebenswürdig. Der junge Autor -  
kann nicht, wahrscheinlich ganz begabt. -  
21. XI. Philadelphia, "The Bellevue -  
Stratford."

... Wieder nicht mitgenommen.  
Also: in New York der Vortrag für die Damen  
von der Eastern Delphian Chapter: "Evaluating  
Modern Literature." Heutige Abweichung: über  
die besten letzten sprechen zu dürfen; statt  
immer nur über den blöden Hittler. Der Vor-  
trag ganz gemacht. (Ein Stück davon dann  
gleich - ergänzt und verändert - zu einem  
Beitrag für die "Special issue" von "Dissertation"  
verwandelt.) - Die Delphianer Damen übrigens  
sehr drollig, primitiv und brav. Mit Caroline  
Newton hingegangen.  
Ein Abend mit Komik + Gruppent. - Ein  
Sonntag - Schmarz bei Lenard Amster, in  
der sonst nützigen Wohnung seiner von  
vielen Mama. Gut zu Turkey; war jüdisch  
deutsche Familie, Schlesinger, aus München...



Aller sieht mit einem do hinst. Gott im Dank Kommt  
dabei. — Ein sehr wichtiger Tag für die Walter:  
König, Mayer, Lotte. Der Sängere Panga, Grotts  
letzte Liebe, dages. Ihre Bilder überall im Zimmer;  
abw Kampfhafte kein Wort mehr von der Erst  
später mit Lotte, allem, in der St. Regis -  
Bar. Schmitt ist als Heng aus. Armes Ding.  
Ein Abend mit Uly. Kano: "The Beasts of  
Berlin." (II. - : There we are...) Kongressaktionen =  
tagel - Gewiss. Sicher nicht mitwirkten. Schwar  
ausgehalten. Gehe nach einer Viertelstunde. —  
Besuch der Picasso - Ausstellung; "Museum  
for Modern Art." Fasziniert - wie immer. Diesmal  
weniger als sonst. Eindrücke von "Gruener";  
auch von den Bildern der neuen Periode. & Lust  
zu einem Artikel "Lektüre der 2 ich interview -  
Pablo Picasso." — Lektüre der 2 ich interview -  
ein Picasso - "statements", im grossen Katalog. —  
Andere Lektüre: in "Twice a Year", mit  
einem ziemlich blöde gewählten Stück aus einem  
speech für die Writers' League. — James T.  
Farrell "Tommy Gallagher's Crusade." Starke  
Talentprobe. Kongressierte Gegenständlichkeit  
des Sticks. Punktierter Wahrheit. Gehalt. ....  
... Altwelt. Entscheidungen in N.Y. (Brum  
Zahmang Thodsky; beim French National  
Holiday — etwas Hübsches für Bourgeois  
angesichts, und bei dieser Gelegenheit den  
unser Uly empfohlen ... — ; bei Saks, Fifth  
Avenue: einen Anzug bestellt; bei Modman  
Age: lange Besprechung mit Mr. MacDonell —  
da Birk, ungeblüht, krank. Schwierigkeiten  
der Verkäufer. Die billigen Bräute gehen nicht;



von Tischhändlern Noykott. Unser "Sache"  
— ist genannt: "The Other Germany" — soll  
zu normalen Preis stehen...  
... Abreise nach Philadelphia. Im "Bellevue  
Stratford", als Gast von Old Edward Newton;  
Madame — gewöhnliche Matrone, <sup>inmitten</sup> der Sohn  
— der sich sofort bewirnen lässt macht von  
mir ausgeht... — Dinner im "Contemporary  
Club", im großen Kreis; Gastgeber: Mrs. and Mr.  
Oakley (er, Präsident der (Club).) Mit gegen;  
Herr; Ex-Gouverneur Earle, ein sehr wichtiger  
Herr; verheiratet Leinwand von einem Gala-Dinner  
beim König in Schweden. (Was er Jahre  
lang amerikanischer Minister in Wien.) Sein  
Sohn (junger Diplomat) Präsident später,  
beim Meeting, über kommunistische Zwischen;  
fälle beim Kriegsausbruch in Paris. Ich:  
"After Hitler — What?" — auf eine halbe  
Stunde redete. (19. Vortrag in dieser  
Saison!) — Andre sprach; ganz uninteressant:  
ein Portnamen, Storch, der die "Athens"  
Katastrophen mitgemacht hat. [Aber in der Presse,  
habe früh, wurde einmal mit ihm erwähnt...]  
— Vor der Abreise: Visite bei Mr. Birkhoff,  
im "Bankers' Security Building."

22. XI. Princeton

Viel Korrespondenz. (Auch der Brief an den Schrift;  
verband für Z. gemacht. Das bündige Kommunismus-  
Problem... Z.'s Ansicht aus der "American  
League of Writers", wegen der in der Tat höchst  
widerwärtigen anti-französischen Hetzartikel... ) —  
Abends allein. Musik. (Aber kein neues kleines



auf dem Grammophon.) - Leichte, im "Deutschen  
Lesebuch", mit den Ikonen, raffiniert alt:  
väterlichen Vorwort von Hofmannsthal: alle  
zu "gestrichelt und hervorgehoben" Sonett... Dann,  
die "gute Tona Lesung, Märchen, Jing-Stilting,  
Wunderkammer ... in. Eine junge antiken  
graphische Seite von Hand.  
Hut für: Borgese, la finant. Quelle des  
de sie, Quelle des de Familie ...  
Viel Beschäftigung mit Picasso. Nicht nur interessante  
Unterhaltung mit Borgese über ihn. (Bekannt  
seine antiken humanistische Haltung.) - Notizen.  
Gekleidete Stern-Zitate. (Schöne Med.-Borgese  
von Exemplar der Bücher, mit den Cocteau-  
Versen aus "Plum Chart", über Picasso, als  
Wiedermeng.) - Spät nachts noch, im Yedlickas  
Büch. Nicht mehr, aber der alte Stern ist  
nicht besser.

23. XI.

Wieder von Morphologie getrieben. (Von E's  
Gegenwart, unter ihnen transigen Blicken,  
genommen.) Seitdem: diese Scherz... Und  
es ist länger als 10 Jahre her, dass ich  
völlig aufgehört habe ...  
..... Thanksgiving day, und Medis Hochzeit,  
Tag. (Borgese bestand auf der sinnigen  
Zusammenstellung.) -

25. XI. New York,

Vorgestern, in Princeton: die Hochzeit, nicht  
hier und höchst unklar. Medis scheint ziemlich  
glücklich - : der überwiegende Brautgarn ist es  
jedenfalls, trotz aller skalen Empfindlichkeit ...



Vorabend: der Künig, 12. Licht. Akt in der  
Küche, mit Roger Sessions und Hermann  
Broch als Trauzeugen. Turkey-Lunch bei den  
Sessions. (Die Frau, son sehr holländischem  
Typ. — Der kleine Bub. — Brave Leute.) —  
Abend, Party: Anden (der sein Hochzeits-  
Lamm mitbringt; noch während der Dinner,  
aufbrechen nach, um nach Canada zurück,  
Einwanderung abzuweisen; ) Gimpert, Madame  
Kahle, die Sessions, die Skerston. (Champagner  
und kleine Rührung. — Newpaper der Presse;  
(Anrufe von "Times", "Tribune" u. d. m.)  
[Die Eltern ist so allein in der großen  
Haus. No children around.]

.... Gestern: Reise weiter mit Gimpert. — Viel  
Erledigungen; Korrespondenz (g. B. an E),  
Telephon u. d. m. — Wieder eine "Erklärung"  
abfassen müssen, dass ich kein Kommunist  
bin: diesmal auf englisch, für das "Committee  
for Cultural Freedom"....

Abend, mit George Davis. Ein zu nicht, mit  
diesem ganz drolligen Reiter, Kopier (A),  
und einem Mädchen. — Mit George im  
Theater: "Very Warm For May", musical  
comedy, nicht charmant. Nachher, im "Russian  
Tea Room", mit noch ein paar Leuten.

G. & besuchen den irgendeinen neuen "grand  
amour" (an matilot). Ich fühle mich  
plötzlich ziemlich einsam und verlassen. Ziehe  
er vor, mit allein weiter herum zu-  
treiben. Schließlich: "Bain de Vapour". "L'amour  
abject: qu'importe me sur, en se laissant  
marcher au même temps. Pourtant, je me



gens beaucoup mieux après ça...

26. XI. Chicago, "The Blackstone"

Gestern, in N.Y.: Besuch von Sidney Wallack, der  
wieder recht intelligent und wohlwollend. Zu-  
nächst misstrauisch, das ich mich nicht klar  
zum "Rissenspekt" ... gränzt hätte. Miss  
ihm Erklärungen; ihm die komplizierten Situationen  
mit Schwanzschweif, Sager ... klar machen ...  
... Von der Abreise, Voy, x, mieux que depuis  
Longtemps.

Lektüre von Pullman; Gedichte "Pezano" von  
Ende, mit stärkstem Interesse. Desgleichen: das  
Brüchlein von Anthony Bertram über P. Noting.

Liste von diesem Artikel ...  
Vorlesungen im Zeitungs- und in der "Nation",  
Margaret Marshall, recht verständlich und über  
nicht nur über John Sturbeck. — In "Twice  
a Year": Salomon über Missions-

Ausstellungen. — Kahler, über den "dritten  
Charakter". Merkwürdig genaue Ähnlichkeiten  
mit meinem "historischen" Kapitel, aus The  
Other Germany. [Gerade ist: Extra-Plätze  
auf den Straßen. Neue Schiffskatastrophen,  
durch deutsche Minen. Hunderte von Toten.  
Oh, dieser deutsche Charakter ...]

Zum Vortrag, nach Oak Park, in der Congregational  
Church: "A Family against a Dictator", das  
altbewährte Stück. Vorher: Gottesdienst und Psalmen.  
Lieder; nachher: Diskussion ... Freundliche  
Aufnahme; lebhafte Unterhaltung mit dem  
Pastor, Dr. Kott (C.). (Unter dem Namen,  
die mir die Hand drücken — "it was so  
stimulating!!" — Mrs. Hemingway, Ab-  
mutter of Ernest H. ...)

— Beim des. Amy amüsant. x, wie man  
junge Typen vom gutl. (Ganzon dann man



restaurant. Je lui fait "la femme de rose",  
un tour dont les hommes se comprennent  
de plus en plus ...)

29. XI.

Date with E - hier im Hotel. Frühstück,  
den ganzen Vormittag und Linsen mit ihr.  
Dann mit ihr schwatzte sie den Damen nach  
dem Park ... Viel besprochen. Gut, sie gehen  
zu haben ...

28. XI. New York, "The Bedford"

Aberlin. Lesure im Zug. "New Republic", mit  
interessant klatschhaften Spekulationen der Genesise  
Tabouis; "Reader's Digest", mit Grimpes "Hut  
Hanger" (striking material indeed); einen  
schönen Artikel von Harold Nicolson mit dem  
"Time"-magazine, always fairly instructive.  
"Je" einen 10 zt. - Schöner, "The Nargy" ist  
"Ring", höchst drollig. (Bemerkenswert, wie die  
Nargy, in dieser populären Sprache, ganz einfach  
als die Schinken figurieren. - Das "Überman" der  
Gewalt und Verbrechen; schnell ermüdend, ab-  
stampfund - wie das "Überman" der Obszönitäten  
in einem pornographischen Trisch ...)  
Reichlich Telefone. Reichlich Post. [Gold, nett  
aus Zürich. - Fritz Walter, sehr lieb aus  
dem "Camp". - Mr. Greenblatt, Houghton  
Mifflin, interessiert und intelligent zu einem  
Vorstellung "Distinguished Visitors". Macht nicht  
viele Vorstöße. Habe Lust zu dem Unter-  
nehmen - welches freilich akademisch sich  
Arbeit machen würde ...]

Spannend an dem Gedanken, hier eine  
lituanische Monatschrift zu gründen: "The  
Occident", on 20.



Notiere mir Mitarbeiter. Schon "the family" (insch-  
ding Bourgeois, Anden, Lany) würde ~~was~~ ein  
ganz statthabendes Konstrukt abgeben ....

29. XI.

Gestern: bei Frahm. - Bei Henry Nordm. - Sehr  
ausführlich, recht angeregter Dinner mit Koamer,  
im "Twenty One." (Diskussion unserer  
Zustände - Jd. Er meint: die "literarische  
Monatszeitschrift" ist tot; man müsse "etwas  
ganz Neues" ... ) — Mich allein bewahrt:  
gute Nacht mehrere Predigten: un-  
ter dem "appel" John, auch gut ist  
a Thawing, malgi une main multilic ...  
Je le prends chez moi, et je l'adore ...  
- Tomski, instrument d'usage de son voyage,  
conduit dans mon "salon", puisque l'hôtel  
est complet. Pendant je garde le gazon.  
et, l'heure soire, et ce matin. (Il m'embrasse  
et que fait du pain, mais aussi un  
plaisir assez extraordinaire ...)

Leinche mit Selden Rodman.

Bei Gerhart Seger, auf der Redaktion der "Volks-  
zeitung." Besprechung wegen der Schützengarten-  
Affäre ... Er scheint verständlich und sei  
wöhnungsbezug; nicht von diesem hysterischen  
Lärm, dem Willi. Schlämmer, gemischt ab ...

... Bismarck im Yorkville (86. Str.) geblieben.

Die schreckliche Trübsal einer dritten  
Kondition. — 2. Stunde in einem dritten  
Film: "Der Koch", mit Gammings. Seine  
wirdig kalte Biederkeit. Aber unersetzlich  
verloren, provinzial pathetisch, sentimentalt.  
Papierener Dialog; kein lebendiges, unmittelbares  
wirkendes Wort ... Dabei eine gewisse schmale  
Geschicklichkeit der Aufmachung.



13. XII. Princeton,

Nicht zu diesem Notizen gekommen; sehr intensives  
gearbeitet; viele Menschen; viel interess. Vorträge:  
bei dem German-American Writers' aus dem "Vorkurs" vorgelesen. Ziemlich  
trauriger Abend, für 200 Deutschlehrer.  
Zwei viele Vortragende. (Auerbach, H. E. Jacob, Schönstedt u. a. m. Am interessantesten,  
Gumpert, mit einem sehr schönen, halb auf  
E. half auf den Tod bezogenen Novell.  
"Der Eingriff.") — Am 8. XII.: Lecture  
in Philadelphia, für die German-American  
League of Culture: "The Other Germany."  
Gang brau; aber Heidekin mit stürm. Stali-  
nisten in der question-period. — Am 9. XII.:  
Doppel-Konzert mit E. in Albany N. Y.:  
"Dramatic Dialogue." (Ich werde mir  
"alter" After Hitler-What?) G. K. —  
Rückfahrt mit E. nach New York. Gespräch,  
und ein schön alter Bürgersaal, im  
Pulman-Drawing-Room.  
N. Y. — Ankunft von Friedrich, auf der  
"Statendam." Fahrt, morgen früh, nach  
Hoboken, um ihn zu empfangen. Amici.  
Aber eine gestrichelte, etwas fremde  
wunderl. Art ...  
Arbeit. Schreibe jetzt fast ausschließlich englisch,  
und es macht mir Vergnügen, wie es besser  
wird. — Korrekturen der "Modern Age".  
Briefe; mehrere Besprechungen mit Heinz Norden.



Den grossen Picasso - Aufsatz zu Ende; (1. Fassung) - Kleine Dinge: "What we owe to American Literature." ("Für Disposition; älteres Material verwendet; schon erschienen") - Artikel "Duties of a New Critique", für eine neue nationale Review "Tropics". (Theodor Lowe.) - Ausführliche, ziemlich aggressive Rezension über Henry Miller "The Cosmological Eye", das ich mit Spannung und Ärger gelesen. ("Für Common Sense." Selden schreibt mir heute, die Kritik von mir sei ein "Knock-out"...) - Jetzt bei einem delikaten Artikel für The Nation, über "The German Opposition and the New Situation." Ziemlich depressivem Thema. Bei der deutschen Emigration sieht es so melancholisch aus, wie noch nie... Am meisten aber beschäftigt mich der Idee, oder schon mit den Vorbereitungen, zu der Monatsreise - die ich vielleicht "The Arms" nennen will (WENN ich sie die 2000 Dollars kriegt...) Ein ausführliches Exposé ausgearbeitet, mit langer, bunter Mitarbeiterliste, mannigfachen Vorschlägen zu Artikeln usw. - Besprechungen mit Mrs. Norman, in ihrer Park Ave. - Wohnung; Mildred Boas, die ihre "Atlantic Monthly" - Stellung verliert; Frieda Kirschwey (Beisitzerin der "Nation"; ganz freundschaftlich verbunden mit ihr); Leonard Amster; Louis Berk (Lund), Grümpel, Frieda; ...



Wystan Auden; (im neuen Brooklyn -  
Wohnung; er möchte 20. edition sein.)  
..... Korrespondenz mit Borgese (der die Medi-  
antranten läßt ...) - U. i. n. Un. n. n. n.  
Es wird alles viel Mühe und Ärger machen  
MUSS aber irgendwann sein.

... Und allerlei andere Schabernack. Z. B. die  
groteske Sache mit dem blöden Willie Schläm,  
den ich so kolossal beleidigt habe. Nun  
beschwert er sich bei Zambren (!!), will  
das Zeug im NTB gar nicht gedruckt  
haben mit w. Ich zwingt mich eine Antwort,  
wiederum recht kränkende Bitte um Ent-  
schädigung ab.

... Manchmal Lektüre. - "Lotte in Weimar",  
das letzte Kapitel, mit Amüsament und  
Respekt. Zwischen etwas schäding bewahrt  
von Hochmut, Gnomis und Traurigkeit  
dieser wunderbar hoch-stabilisierten Selbst-  
portraits ... Viel in Zeitungs- und Golo's  
erste Nummer von "Mass und Werk."  
(Guttenkunst: die Betrachtung von Sein  
Alfred Zimmermann "Um was es geht.") -  
Gestern nacht, sehr stark bewahrt, von  
einem Essay von H. M. "Der Empfänger:  
1916!! Welche Hallische! Welche schöne  
Mit! (Finde es in dem alten Essay-  
Band "Macht und Mensch." Möchte es im  
der ersten Nummer meine Reue abdrucken

... )  
Viel Besseres. Wenig Liebr. Manchmal  
nachgelassen; dann wieder gewünscht.  
Arbeit ist Trost - : der einzige.



16. XII.

Bericht: Friedrich. Ansprache und verstärkte English: mit. — Tomski; lieb. — Knopf, Alfred + Blander, glücklich zum Lunch. — E, einen heißen Tag hier. — Einen Abend, mit Tomski bei Kahler, ganz herzlich; Meisel, der Hoffnungslose, darüber. Über den Zeitschriften-Plan geredet.

Arbeit: den politischen Artikel über "The German Opposition" zu Ende. — Vorbereitung für einen Radio-Ynterview. — Russisch Konversation. — Lektüre: in Strawinsky's "Chronique de Ma Vie." Eine englische, bei amerikanischen Debatte. — Eine etwas saure, übrigens nicht ein-witzige Zukunft-Humoristik von Meisel. — Zeitschriften, "The Nation", mit meinem "Gisandonx"; ganz instruktives Geplauder von Anton Krich, "News from Vienna."

22. XII. New York.

..... Mandat: gutan und mitzulegen.  
Arbeit: zweite, verbesserte Fassung des "German Opposition"-Artikels, für die "Nation".  
Öffentliches Reden, 2 Mal: am 17. XII., in Long Island, mit Wystan zusammen: Meeting für das "Equality"-Magazine. (Fast ein intellektuelles, wohlhabendes kleines Auditorium.) Ich mache kleinen speech über "Tolerance" und ihre Grenzen (eigens vorbereitet); Wystan, über das Private, das nur das Politische willen unterwirft wurde; (geistvoll; nicht ganz unbedeutend ....) — Am 19. XII.: Radio-



Unterwies, über Station WQXR: "German Writers  
in Exile", 15 Minuten, vorbereitet. O.K.  
... Menschen: Bruno-Liest, aus Brooklyn Hill,  
wird freigegeben; man hat lange Stunde. - Hans  
und Michael, auf dem Sprung nach Finnland.  
(Michael's Schwiegermutter, die Enkelin) zu  
wissen. Schreibe ihm Empfehlungsbrief von  
la grande Dorothy... - Einen Nachmittag bei  
Mrs. Rado. Ausführliche Unterhaltung über den  
Zwischenfall-Plan. (Auch über die in Mittel-  
asien zu tun zu vollenden, lokal abhandeln-  
gekommen Minow...) - Ein Abendessen bei  
George Davis, ganz nett. Ein anderer, gestern,  
mit Friedrich und Michael; ein weiterer  
mit E. Grümpert, Jack, Eleanor Clark und  
Maurice Ruckeyw. Später mit dieser + Jack  
in einem weiteren Kriminalfilm, am  
Times-Square. - Ein anderer Abend, mit E-  
Komm- Grümpert, im "Balcan"-Restaurant.  
- Ein ganz interessante Stunde mit Clarence  
Storitz ("Union Now.") Sehr intelligent, sehr  
aktiv; etwas besser und "festgelegt".  
(Unterwies an einem "Pamir" - Film;  
plan) ... Tomski; (nicht sehr viel, etwas  
stagnant); Ury (von Lunt); Emory (bei  
Tomski getroffen) - "L'annon", xx, auch  
des incoming. (Bain de vapeur - où il  
trouve, par un hasard un tout petit peu  
finible, Dietrich Kring - ; Young, le garçon  
au main martelé, qui m'embrasse.)



..... Entzücken mich, aus dem "Bradford" wunsche-  
weise auszusprechen - aber all. Nimm ein flak  
nim die Erde (37 th. Str.) (Dunkel-gründliche  
Land lady.)

..... Lektüre. Im "Tage-Buch", das immer zum  
Licht wird. (Schwarzbild, respektvoll -  
gehörig - aus früherer "Z.", Freiheit -  
Essay.) - Im "Marianne". (Seltener: wie  
der König diese Publikationen verändert  
hat ...) - Gestern macht anfangen: B. von  
Brentano's "Die ewigen Gefühle." Aber  
da kann ich schwer mit. Präkursor, 1  
schwerfällig - wunsche, ohne Chance, gar  
zu dunkel - 1. Buching ...  
23. XII.

Gestern: Besuche von Fles - der mich doch meint  
"Petrus Symphonie" hier verkaufen zu können -  
von Ann Perzon, ganz intelligente Gespielin  
von George Davis (nicht Ury.) Soll vielleicht  
binnen nächste Woche für "Distinguished Visitation"  
helfen. .... Korrespondenz; y. B. an ärmsten  
Schüler, nach Italy. (Französische stilisierter  
Notizen von ihm.) - Arbeit; 2. Fassung  
des Picasso-Artikel, anfangen. - Abends  
im der Oper, mit E, Grampark, Tomsen  
und Little Nina (die von E eingeladen,  
aufgeführt in der ersten Reihe ...) Dort auch  
noch Friedrich + Blanche. "Der Fliegende  
Holländer." Mit Grampark gekannt und gekannt.  
Hervorliche Töne der Fliegende. Auch sonst  
treffliche performance. Ring der Werke -  
noch mehr Weber-Mannschaft als Wagner ...



Seltzam: die Veranlassung der Opernhaft main-  
romantischen Elementen mit Schopenhauer'schem  
Pessimismus .... ("Ewiges Verhängnis" - das  
Ziel: "Trenne Liebe", als Mittel zum Toden-  
Zweck .... Oh, diese Deutschen!!)  
..... Heute: Korrespondenz; viel Telefon;  
Lied mit Emory. Vorher und nachher mit  
dem braunen Bär. K. Weihnachtskumpane in  
der Gesellschaft, für Mäkel, Friedrich,  
Liesl Frank m.w.  
..... Diskussion der "Lage." Das west-an-  
tiken Rassen im Finnland. Die hoch-  
dramatischen maximationen des  
letzen Worts. ("Graf Spee", "Columbus"  
m.w.) Aber: Sorgen um die französische  
Yamapolitik .... Gefahr einer fatalen Zusammen-  
stoss der verschiedenen defektistischen  
Elemente: Flandern + die Kommunisten -  
nicht sinistres Kombination ....

25. XII. Princeton  
Im New York, Abend mit der Abreise: viel-  
zu lange Autofahrt mit Hans, Michael und  
zwei Damen, durch Nacht und Kälte, auf  
Land, nach Connecticut; dortselbst, party  
bei Martha Dodd (verheiratete Stern); m.w.  
flüssig wie ein Kropf .... "Parlour Pranks",  
including einen etwas dübiösen Louis Bick,  
einen edition of New Masses m.w. Keine  
vorige attraktive oder irgend bemerkenswerte  
Figur. (Am meisten: ein Bräutigam, der im  
Spanien gekämpft hat und m.w. Stalins  
Wandel mindestens etwas verwirrt ist ....  
"But in what should I believe if I lose



confidence in the Soviet Union ...; dies  
leicht schwand; Whiskey-Glas in der Hand...)  
— Gestern, freundliche Pullman-Fahrt hier,  
mit E. Bräuer, Liebt. M. Maag, gleich etwas  
dramatischer Zusammenstoß zwischen Bräuer und  
Borgese (der mit Medi. h.w.) Seine ringenicht  
verwante Antwort gegen die „Alte“, weil diese  
Machtkünste gegenüber Kongregation bewirkt. Seine  
leicht manische Überhöhung aller italienischen  
Elemente im komplizierten Kalkülspiel. (Rasende  
Überbewertung der katholischen Gefahr. Apo-  
kalyptische Vorstellung vom Räkespiel der  
Papster ... Alte etwas widerromantisch,  
diese enorme Eitelkeit, ärmliche Empfind-  
lichkeit und nicht penetrant ... Andromeda,  
seine kindlich spontane, geistliche, bürgerliche Art.  
Seine stoff- wärbliche Liebe zu seiner „Elizabeth“  
... Zum Weihnachtsabend — einer von allen,  
plus Frank, Borgese —; Gimpel, mit  
niedlicher Nina; Kahlers. Allen sehr lieb  
und nach altem Brauch, mit Liedern im-  
drückten - Zimmer, geistliche Anführung, geistlich  
Macht, vom Mächten nicht gegnerisch. Später,  
Vorlesung vom Z., letzter Kapitel der  
„Lotte“ — die Theater-Vorstellung; die  
magische Szene im Wagen —, den meisten  
noch unbekannt. Sehr bewirkt von der vielstimmigen  
„westfälischen Lobpreisung“ ... Eine Stelle —  
Dann wird es wieder die Straße Tasson und  
Wrothens sein — erinnert mich an irgendeinen  
Gründe an gewisse Dinge von Gottfried Benn.  
Leser, immer mal wieder, vom Eindrücken  
in seinen Gedichten und „Nach dem“  
Nihilismus ...



Heute, familiär - geselliger Tag. Gumpert - Nina  
noch hier - (gerade abgerufen.) - "Borzi", düster  
erregt über die Christmas Message von Hurler-  
Kitt. ("This means the end of the French  
Empire ...") - Granbitch: "The Hundred  
Faces of Pablo Picasso" (second version)  
zum Ende. - Musik. Freunde an meine  
Platten. Prokofiev "Classical Concerto",  
schon gut soll stimmung, niemand angehört. -

26. XII.

Der Picasso - Artikel abgelesen, der "Atlantique  
Monthly". Eine nicht ganz unwichtige Arbeit,  
wie mir scheint. - Kommt mir "Urban" vor,  
dass ich diese Art von Dingen jetzt, hinaus-  
gehen "lassen muss", ohne dass ich mir wahr  
scheinlich nie gefragt und "genehmigt" hätte;  
ohne dass irgendwas am Sozialismus der  
Geschriebenen Anteil nähme. (Kann ich  
selbst ... ) Es war früher anders. Die Zeit,  
da E. meine "kleinen Sachen" abtippte.  
(Wiltshire.) Die Annahme von Ricki,  
Süßkind, Gert, Pamela, selbst Gustaf ...  
Später noch, das kamwachtliche Zusammen-  
leben mit Friedrich; sein Mutterwitz. Allen dies-  
seits F., ohne jede Beziehung zu allem, was  
ich jetzt unternehme. E., kenne ich; aber völlig  
abgelesen durch eigene Aktivität, wegen  
Ehequeng, und die Bedrängnis anderer Menschen,  
die sich gewaltig manifestiert als die  
meine. Mädeln - : Zarbow + kleine Sorgen. (Ach,  
aber ich will nicht windenbar sein ... )  
Tomskis ostendative Glückseligkeit gegen meine  
Arbeit, meine gesungene Welt. (Ganze wertschätzte  
werdend ... )



Ung's Stumpfheit. — Die anderen "Freunde"  
(König, Rie, Grunpert, selbst Bräuer, Lenz  
u. a.), abgesehen durch eigene Not oder wegen  
Ehrgeiz. Dorothea's egoistisch. Das etwas an:  
Johannessen. Gutworte einer Klopstern ... (Acht,  
ich will nicht un dankbar ... ) Wenn man  
eine Frau hätte ... (Oder wenn anderen  
"Typ" ... ) Wythan wird (Christen ... ) — Gut  
ist es jedenfalls so, dass der nationalen  
und politischen Mobilisierung eine fast  
komplette persönliche Eintracht kommt.  
Die Tatsache, dass ich endlich schreiben  
muss — fremde Sprache —, steigert noch  
dieses unangenehme Gefühl ...  
Vorstellung, bittet Gensien all denen: ich bin  
freier. Da ich keine Hilfe annehme, bin  
ich Rücksicht niemandem mehr schuldig.  
Wenn es mir beliebt wird, mich fallen  
lassen, hält mich nicht das Pflicht:  
gefühl der Liebe. Nur so lang die meine  
Stimme verlangt, ertrage ich die Qual  
des Lebens, (Scheitern) ...  
(Gut diese Zeitkritik, zum Beispiel. E  
hat noch nicht einmal das Exposit gelesen  
... F. verwundert fast, darüber zu sprechen  
... Tomski, für den ich den ganzen  
Plan zusammen hatte, kindlich-moralisch-  
abgekratzt. [Acht, der Stachel der Mit-  
lieder im neuen Gefühl zu ihm ... I  
Wie steht man das, so allein?] —  
(So allein — wie soll man drum das  
schaffen ... ) —



WEITER .... Viel Korrespondenz. An Clavner  
Strut, mit dem Film-Entwurf. (Pan-  
Europ.) An Rolf Nürnberg, Paul Kohner usw.  
- Politika. Debatten mit Borgese, Zimmer, ...  
man spricht aneinander vorbei. (Die Katholische  
Kirche, führt ihn, was das "Weltjudentum"  
für die Nazis ... ) - Abend: Gram Swing,  
am Radio kommentiert ... (Die Papst-  
message usw.) - Mit Andacht im ...  
Shakespeare - Angabe geblättert.  
24. XII.

"Ein jedes Licht leuchtet seine Zeit; gedunkelt  
der wachenden und gründet in neuen  
an und wandelt." (Die Heilige Schrift. -  
Zitat von Hofmannsthal, in einer Moos-Rede.)  
..... Autobiographie beschäftigt. Grossen Anfröhen  
von Papieren. Manchmal bedacht und erinnert.  
In "Auf der Suche nach einem Weg" geblättert.  
Manchmal erinnert darüber, wie viel ich damals  
schon gewusst und verstanden habe. Eigentlich  
war ich 1930 schon so weit - oder wenig weit  
- wie heute .... Spass an der Idee zu einem  
neuen Essayband - der wohl zunächst kaum  
in Frage kommen dürfte ... (Aber ... an  
Inhaltsverzeichnis hingewiesen. Das darf man  
doch.) - Und Beschäftigung mit dem neuen  
Bruch ( "Disquisitionen Visitation." ) Lange Unterhaltung  
mit Borgese über die Dase und D'Annunzio;  
(als Material. Notizen.)  
Abend: Vorlesung von E. aus ihrem Bruch  
"The Lights go down." Der Jagd schließt alle  
Erwartung. Vorüberfliegt.



Lektüre; in der Prosa der jüngeren Hofmannsthal,  
über D'Annunzio (polnisch); über die  
Dase (persisch.) Aber nichts mehr zu hören  
ausgedrückt ... 28. XII.

Abriss von Mrs. and Mr. Burgess.  
Gute Unterhaltung mit E. über die Reso-  
nungslosigkeit ... Dinge werden ~~schlecht~~,  
wenn man sie ausspricht, (und wir es  
selbst vorsichtig formuliert ...)  
- Karen Leyden schreibt: "Ich bin auch  
hier ... -" Alte Tage in Holland ...  
30. XII.

Gestern, Besuch von Friedrich, fremdlich. Einiges  
bestochen, nicht mehr (Schreibt Quintett - von  
dem F. sagt: "das Schöneste was es auf der  
Welt überhaupt gibt ...") - E. liest ihm und  
mit der Schöpfung ihres Bräutigams von der  
"Athena" - Katastrophe - während und  
geschickte - Abends, Abriss von F. und E;  
Zerbrochen, bekräftigt, weil Weihnachten man  
so ganz normal; bleibt mit schwarzen  
Püdel gezeichnet.

Vorgestern, mit E. am Tee bei Kahlers.  
Lehrer mit doch mehrere Bräutigam über die  
Dase. Sich intensive Beschäftigung mit  
der kostbaren Frau Reichlich Notizen.  
- Gestern nacht, in D'Annunzio's "M  
Foco. Welche ein wissenschaftlicher Bräutigam!!  
Die brokatene Pracht, langweilig bis zum  
Kotzen; die Eitelkeit, bis an die Grenze  
einer primitiven Maxime.  
Andre Lektüre: Z. 1. neues politisches, fann  
plet" (mit dem grossen Lob auf Great  
Britain.)



Der Anfang, etwas unschönlich und cholerisch.  
Von der Mitte an, immer interessanter.

1940.

1. I. 1940.

New York, 111 East 39th St.

Das neue Jahr, das neue Abenteuer, die  
neue Station, das neue Versprechen, der  
neue Glauben, der neue Schritt zum  
Tode — den ich freudig erwarte. Denn  
ich fühle mich freier, losgelöst,  
freier, bewusster als je zuvor. Man  
kann zugleich immer skeptischer und immer  
frommer werden; immer hoffnungsloser  
und immer zögerlicher. Angst und  
Hoffnung schwinden..... Schon verdrängt  
wäre mir das Eine: das Wissen, dass  
dies alles gar zu lange dauern soll...  
(Nicht wahrscheinlich!) — All Bitterkeit  
gemildert durch den schönen Blick auf  
das Ende.....



... Von Princeton im Wagen angekommen, wegen  
des kleinen Gepäcks. Man muss Zimmern, die  
keine Wohnung. Gar nicht nützlich. Ich habe  
die Einsamkeit durch Bilder an der Wand  
und Musik aus dem Apparat.  
Vorabend, bei Charrell — der sehr  
genießt und geniest, wegen seiner "flops"  
— mit Riesen; eine Art Verhöhrungsvisite.  
— Gestern viel Korrespondenz; (an Agnes  
Meyer — die freundlich 50 Dollars spendete  
— in's fröhliche an Gold m. s. w.) — Besuch  
von Michael. Mi. Mag. Tomskii. — Der  
komplizierte Sylvester. Abend, Später Dinner,  
mit E., Friedrich, Konni, Grimpert, Tomskii.  
Party, bei F.'s, finanziellen Göttern  
Rosenfeld, Park Avenue. Ziemlich stief  
und überflüssig, trotz wirklich Chantagier  
und guten gang. antiken jungen Söhnen.  
— Komatohalter. Erscheinen von Bruno —  
Liest, samt Frida und ihrer Ella.  
Später zu Charrell. Geisse Spannungen, mit  
weg im Taxi. Grimpert, zuwand, mit  
ich E. zu Charrell gehen, mit dem es  
böse. Antwort ist unpassend, gattenhaft —  
boching — verheiratet. Kommt dann na:  
träulich doch mit, von mir ziemlich  
angehasst ... Bei Charrell: Riesen, Götz Eyck,  
Walter Schönstedt, Franziska Gaal, noch  
eine Nichte; Eva Hermann — sieht lieb  
und gut, ich bringe sie dann nach  
Haus. Fahrt noch alleine zu Max's  
Dragon's good Party. Gang nach The



hoben, sehr pietätvolle, mit Fredw - Bea,  
à la Toulouse-Lautrec. Lincoln Kerston,  
Madeline Boyd ... ; Leonard Amster,  
Michael - stark bezaubert, macht mir  
Liebeserklärung; gesteht, dass er E  
"adores" - ; Tomoko - "Ome Tom",  
wie Michael zu mir sagt; "ome fetish"  
- Fast 6 Uhr morgens. Friedrich (G.  
... Vormittag, mit E, Grimpert, Friedrich (G.  
durchschnittlich, ich wegen gestern nacht ... ) Eine  
Abreise von E - wieder kommt ...  
Nachmittag gearbeitet; erst allein (Dance; )  
dann mit dieser ganz flotten Ding, Ann  
Person, die versucht work macht. (Über  
Hardie'se Markman - die bin ziemlich  
tollen Stück gewesen zu sein scheint; aber  
die Dance - von der Ann meint, die sie  
"a lousy actress" gewesen ... )  
Einen, mit Friedrich, die Paar.  
Später mit Ta, erst in der Bedford-Bar,  
dann hier. Conversation Amster, mass von  
de plus. Seine Zukunfts-Sorgen, seine Angst,  
eine Ehe ging. Warum das gleiche, und  
immer wieder während und beängstigend.  
5. I.

Schnelles, sehr gutes schnelles Vergleichen der Tage ...  
Antritt, am Duss - Kapitel, "Last Scene", oft  
mit grosser Freude; (auf englisch) - Michèle  
Besprechungen mit Ann Person - die recht angenehm,  
wenigstens übertrieben planmäßig. Gestern mit  
ich in der "Public Library". Amster  
Material.  
Menschen. - Bruno-Liest (Linst.) - Michèle (ganz  
Tee bei mir. Erster Mal, dass ich sie "bewirte".  
Voy.) - Michael, Hans und Paul Lick. - Voy.  
(Kino: "Handback of Notre Dame." Mäning.)



(x, très bien, mieux que depuis longtemps.) - Dinner  
mit Konrad. Mit Gumpert, der wieder, interviewte  
Menschen, Bernhard Reiss (?); moderne Bildersammler  
Ling (Romanik, Klee m.w.), Gespräch über  
Zustände. Später, zur Party einer jiddischen  
Schauwirts, Gaffi. - Gestern, Lunch mit  
Caroline Newton. - Tomskii. - Abends, nach  
langem Anbieten, spät allein ausgegangen.  
Drinks avec un ganzem demi-nuque. Y  
le trouve avec un ganzem demi-nuque; bon gestelltem.  
Y boit du whisky, est très content, dit;  
"Y had a delight (at) drinking..."  
G. I.

Das Duse-Kapitel, ("Last Monologue" - [First  
version I] abgeschlossen. Bleibt noch das Vorspiel  
aus Zehnkapiteln hinzufügen, - Gestern den  
Text meiner Arten, zu "Dürchlicht", mitgeben.  
- Über Weekend in Princeton, (Samstag -  
Sonntag. Und heute, schon wieder, Mittwoch...)  
Eisenbahnfahrt mit der glückseligen Caroline  
Caroline N. in Princeton, Lunch mit der  
nämlichen, + Kahler sind der gemischte Club.  
madame à Bruxelles.) ... Sehr lang Nacht,  
am Sonntag, nach der Rückkehr aus P.  
Große Party bei Helga + Hilbert zu Löwenstein.  
(Zu Ehren einer neuen Häuser sind nun nur  
Babys.) Nicht ungemütlich. Bekannte, schokkante.  
Gesprochen mit: Piscator (jiddisch); Ernst  
Bloch; (schelmisch - stark: "Sie sind in  
aggression"); Fles, der liebt Goslar, den  
alten O. G. Villard, den Übersetzer Hef-  
good, der ist ein sehr guter politischer Staat mit  
Langer, gemischte helfender politischer Staat mit



immer links - Katholiken Professor und der  
nicht faken Madame Tillrich. Bruch drinnen -  
tribunal gegen England. "Chamblain more  
dangerous than Hitler." Lot of nonsense.  
"England's victory would mean the victory of  
reaction ..." (Criminal nonsense. - Und  
Hitler's Sieg ... !!) - Kann mich nicht der  
gleichen kolonial ärgern. Fatal Vermischung  
der neo-kommunistischen slogans mit egoistischer  
berühmter amerikanischer "isolation" - Tendency.  
(An imperialistische war ... "etc.")  
[Ähnliche Diskussion - Zusammenstoß bei zwei  
anderen Gelegenheiten, die ich hier  
registrieren wage. Nach einem Vortrag von  
mir in der "New School", am Freitag.  
(Der Vortrag, "These United States",  
wurde ziemlich stimmunglos, wegen schlechten  
Besuches.) Nachher mit mir in  
Mr. Shearn, Tomsk und der "Lästigen  
Hertha Schweniger. Alle drei, aus verschiedenen  
blöden Motiven, fanatisch anti-Allies ...  
Am gleichen Tag - nachmittags - auf einer  
nicht gehen und ergebnislos Sitzung der  
Schützengilde, bei Curt Riemer, Primar, ...  
berühmter aneinander - wobei - Reden.  
Bloch, Graf, Brückner, Grunpert, Tillrich  
Bruno Frank, ... Fall G. Segel.  
... Debatte um den "West. Sage".  
Ich spreche endlich ein offenes Spiel, ...  
"Es ist schon, Volksfront zu existiert."  
... Volk, Sonntag nacht: Visite beim  
Friedrich, der mit Enthaltung, Gedränge und  
Depression darüber liegt. - Mich lang herum-  
getrieben.



Enfin, à Times Square, un jeune type rose-muet. Le  
barman refuse de lui servir des drinks. Pourtant il  
le prends dans moi, par son jeu de l'instinct qu'il  
est gentil. Il est tout à fait gentil en effet.  
Très naïf, en fait, vient du Carolina. —  
Il est resté la nuit, et un troisième fois,  
puisqu'il revient à l'après-midi. Il le prends,  
au cinéma, il insiste de voir quelque  
chose adroite de Wild West. Petite amitié  
bien touchante.

..... Besuch einer Versammlung, die ich ganz flüchtig  
an, den Bedford kam. Recht beängstigend.  
Behauptet, alle seine Papiere werden verwendet,  
teils von der Regierung teils von seiner Familie.  
Bemerkung plötzliche, "Auf der Suche nach einem  
Weg" "muss" "ungutlich" "Auf die Suche..."  
heissen. [Selbst genug, dass er - Anmerkungen -]  
kann - der Titel "berühmt" kommt. ] —  
Alles etwas schuldig. — Tomski dabei.

..... Nächster Anruf von E, aus dem Middle-  
west. Ihre Botschaft und Bedängnis, weil die  
Freunde F. und G. ihre finanzielle Hilfe gar  
zu häufig im Anspruch nehmen. Ist die  
Frage gar...

..... Wiederbehaftung mit Cocteau, den  
ich unter dem "Distinguished Visitors" "flüchtig"  
sahen lassen will. "Portraits" "Sonnenschein" und  
"Le Tour du Monde" mit Vergnügen.

..... Bei Friedrich. Dort angetroffen: den E.E. Kisch,  
sehr geistreich und gefahren, "begeistert" mit Rosten  
bisher alten Chalmers, den Zwickherkanal. Beide  
waren anti-französisch, zügellos geistig. Made  
also... Auf der Redaktion der "Nation"  
Unterhaltung mit dem ganz intelligenten  
Mr. Bendiner, über den politischen Artikel;



Änderungen. — An You officer der "Schützengarden",  
100 Exemplare der "Germanische" von "Dietrich"  
für ein Auktionsobjekt. — You "Bedford"  
mit Tomski. — You "Dorset", mit Brind-Liest,  
so allem mit dieser; aber die Länge von F.  
— Abends, mit Usp. Dinner. Dann bei George  
Doris; die traurige Späße. Kleiner boy friend,  
"Pola Negri". Ann Person — mit der ich  
nicht sympathisiere, aber an der Dase zu  
arbeiten. (Gewisse Schwierigkeiten diese Zella-  
boration. Sie will ich nicht ändern — unter  
dem Vorwand, mein englischer Stil bedürfe  
der Verbesserung — was gewisslich stimmt —  
Was so gut stünde kommt, ist indessen kann  
ich "son mit" — Späße Karamazovs  
bei F. Tue mein Bestes, ich von der nächsten  
Europa-Rise abzubringen. Wahrscheinlich mindestens  
(Eigenschaften der Melancholie.)  
..... Unheimlich: die Nachrichten über Franco  
Mendelsohn; aufgetrieben. "He is  
locked in" — wie es kommen müsste ....  
Die — fließende — George zwischen Dostojewski  
Exzentrikerität und Klimatschen Wahnwahn;  
mit dem Maße der Verzweiflung, plötzlich  
überwunden ....

19. I.

Zu wenig gearbeitet.  
Menschen. — Viel Gespräche mit Friedrich, wegen seiner  
wunderbaren Abreise. Mit ihm und Rich. Gester  
nacht, mit ihm und Yge, heimw. — Lang Untw.  
haltung mit Mrs. Norman, über die Möglichkeiten  
eine Kombination mit "Twice a Year"; aber  
alles bleibt ziemlich vague. Der alte Stieglitz  
in der Galrie geöffnet.  
Gestern Abend mit Eva. Em. Theater. "The  
Philadelphia Story", wirklich köstlich, aber mit der



ziemlich ungebildeten Catherine Hepburn. - Nachher,  
 in der Plaza-Bar, mit Eva, Hans, Michael. -  
 - Kino: "Nimotshka", das Garbo-Gesicht, immer  
 wieder so schön. Vom Film sehr angetan,  
 trotz der charmanten Details. Etwas Ungeheures -  
 an der komödiantischen Behandlung dieses  
 Stoffes - und dieser Schauspieler.  
 ... Gustav nachmittags, bei Kisch, und  
 Hannes Erster. Politischer "Garten", für  
 diesen Artikel. Nicht viel Neues erfahren, aber  
 manches bestätigt bekommen.  
 ... Arbeit: Notizen; (Cocteau: "Tome du  
 Monde", "Lettre à Maritain") - Künzlingen  
 am "Vulkan", für eine holländische Ausgabe,  
 ziemlich mühelos. - Neue Fassung meiner  
 "Erklärung" an Schwarzgild - Sami,  
 "Abdramen" bei Seger.  
 Sorge wegen E - die krank, ziemlich hoch  
 fiebend, M. M. Westen durch-lectiert.  
 Draht: "Gedanke melancholischen  
 Schicksals, Ekronova Duse, Hermann Bang..."  
 ... Babi - Gert, nach langem Fackeln,  
 auf der "Britannia" endlich eingetradet.  
 in Princeton. Und Gert sieht "fremdigen"  
 (a) Ereignis entgegen. (Gerade vom Museum  
 am Telefon mitgeteilt.)  
 ... Die Exemplare von "The Other Germany",  
 by Erika and Klaus Mann. Nicht unwichtig  
 wirkend.

14. I. Princeton

Mr N.Y.: Bruns Vorlesung in "Schützgen"  
 Band - die "16 000 Francs" - Novelle. Eine gute  
 Geschichte, gut sorgtragen, gut aufgenommen.



Anonimiertes Publikum. (Kosterer, Zuckmayer,  
H. E. Jacob, Bloch, Wischopf, Riesen mit seiner  
blonden Madame Vondt m. v. v.) — Ich, mit  
Tomski, und diesen ganz lieben, nicht über-  
mäßig intelligenten Richard Boorbank; (Goethe-  
Freund aus München; E-Bekannter aus Seattle.)  
Nachher mit Bruden noch aus, anstatt mit  
den Schriftstellern zu sitzen. Am Schluss,  
in der trauisch-verkommenen Kneipe, 39 J. alt,  
..... Vondt: Young, mit der verknüpfelten Hand;  
X — wie er nun mal da ist. — Gestern  
vorher: Jack the Ripper, total immer-  
während .... Princeton. Gerade noch Agnes  
Meyer gesehen, die hysterisch gespannte Gönnerin.  
— Z. — Milkin — Bibi — Grit; (ganzlich unangehörig,  
diese Bruden.) — Abends, Radio-Kongress. Vondt.  
Die ganzlich amüsante, aber irgendwie klass  
anti-musikalische Tier-Suite von Saint-Saens.  
Strawinsky, "Petrouchka". Alt-berühmte Magie  
dieser Töchter, parodistischen, gewöhnlichen Jahr-  
markts ..

Laufbahn. Viel in Zeitungsdrucken. (Gutwienand und  
nichtsichtlich: Louis Fisher, in "The Nation",  
über Außenpolitik der Sowjets.) — Angestrichel:  
"Mexico Reborn." — "Period Piece", by  
"Young Ballou" — mit der ich viel korrespondiert  
habe. (Biographie der grossen kritisch-Poetik  
Ella Wheeler Wilcox. Amüsant.)  
Arbeit: am politischen Aufsatz für die "Nation";  
meine Fassung, mit neuem Material. — Weitere  
Kürzungen am "Unkan." — Kleine publicity:  
mein alter Schmaß über die Rassenmischung, nach-  
gedruckt in "Aufbau." (Manfred Georg.) —



Der Hymnus von Frango über den "Vulkan",  
in der "Palästina Post". - "Escape to Life",  
von Gollancz angegriffen; etwas post festum ...  
Besuche von Friedrich und Riss; dieser schon  
seiner Lärche, zum Nachmittag und über Nacht.  
Befremdeter Gespräch mit F. - immer wieder, trotz  
Entfremdungs-Ansätzen.  
Einiges im "Neuen Tag - Brief" gelesen; ohne  
sehrer Freude. - Die Kindheit - Erinnerungen von  
H.L. Menckes "Happy Days."

15. I.

"The German Opposition and the War", in  
guter Fasching zu Ende.

17. I. (Spät.)

Gestern: Vortrag in der Columbia - University  
(McMillan Theatre): "Evaluating Modern  
Literature." Unter dem korrekten Vorsitz des Russell  
Potter ... Über eine Stunde gesprochen - was  
wir sehen, ganz unbewusstlich sind im  
stimmlos. Das Publikum in dessen relation  
hingewiesen (kam mir vor.) Man interessiert  
sich wohl nicht sehr für Literatur ... Mit  
Voy und Ann hingefahren. Vorher und  
nachher Drinks. Schließlich in der 39. Street -  
Kardemum. Dann noch, in "Bedford", mit  
Friedrich - Tomski.

Nachmittag, bei Karin und Ernst Leyden,  
in ihrer Ausstellung bei Nieren dorff. Ein  
melancholischer Eindruck. Mittelmäßige Bilder;  
vergriffene Renkane - Sicht der Ehepaar -  
und Karin ist nicht einmal mehr hübsch.  
- Heute, E, für ein paar Stunden  
im Korn. Die Anne, unregelmäßig Maagen.  
Gefühl der Verbundenheit; sehr. Nicht  
ohne Melancholie. - Liesel guttweise dabei.



Grümpet, eiserne. Ein Herr vom Farnw- und -  
Rheinhardt; die brase Stern; Bibi - Gnet.  
- Abend mit F. Eren, in der Poimoinnere;  
Nischen Kino ("Katja", mit der Dardierx;  
Kretinös; ) viel Gespräch; der Schatten einer  
Abreise.

Korrespondenz. Die gemeinsamen Briefe aus Europa.  
Kesten, Fritz Waltz; Schlichter. Netz: Golo;  
Landauw. Einiger beantwortet. An Gollaneg;  
Kling - Vorwort, zu (verspäteten) "Escape to Life".

kleiner Ausgabe von "Verkommenen  
englischen Ansätze von "Verkommenen  
..... Visiten der niedlichen, verkommenen  
kleinen Buddie. (Sein phantastischer Leben.

Diese infantil - gewöhnliche Vorwundern.

Es handelt sich um Flasche Champagner  
für 5 ... ) - x, vorgerichtet macht. (Les  
phaisins) der "feuille de rose".

..... Gerade mit Freude in mehreren Bräutchen  
gebläht. "Malte Land's Bräutchen." Coctaus  
Dass es der "Alexandre v. Humboldt

Stark Prosa von "Anthologie." Schön,  
(im Hofmannsthal) Anthologie. ) Schön,  
dass es dies alles gibt. .... Gestern macht,

Einigen in der "Lotte" nachgelesen. Mit etwas  
bekommenen Hütchen. Antan zu aller

besten durch die Apprehensionen ....

22. I.

Schmerzliches Vergehen der Tag .... So fallen sie in den  
kolonialen Topf der ewigen Dinge - "und

wird sie garinnvoll als da man "kragt" ... "  
..... Arbeit: 2. - oder eigentlich 3. Fassung der

Dase - Kapitel, "Last Monologue"; mir gefällt  
es jetzt ziemlich gut, vor allem der Inhalt.

- Allen Menschen, allen Eindrücke - meisten  
melancholische.



Abende. - Bruno-Liesl, nach California. Letzten  
Abend mit ihnen im Theater: Sonoyan's Stück  
"The Time of Your Life." B. findet es so lang:  
weilig, dass sie in der Mitte weggehen. Auch  
ist es ein bisschen - nach dem begeisterten Urtheil  
von Tomski. Es ist drinn, freudig, ge-  
ganz mit etwas abgemessenen europäischen M. H. l. m.  
angethan; bei all dem nicht ganz ohne  
Charme. Nachher, in der Plaza-Bar,  
mit B. L., Elsa Herrmann, Friedrich,  
F. J. Abwehr. Les conversations d'Adrien. Sein  
gefährliche Fahrt, auf der "Britannia".  
Besuche: Theo Lowe mit der ersten  
Näherung seiner Revue "Topos". Ich merke  
ihre Tadeln über seinen eigenen, sehr  
komplexen Artikel nach. Ein ziemlich  
wunderbar und in gewissem Alter. Tomski  
und Uly. Kichernd dabei. Tragi-Komische  
Situation. Gestern nachmittag:  
Woskowsch + Verisch - die begabten, z. T. als  
wilde Brüder. Wollen Rat und Hilfe.  
(Hollywood - Empfehlungen. Es  
sammeln sie ihren Prager Glanz. Auch,  
die gestiegenen Größen.  
Ein Bankett, im Labor-Tempel, Yorkville -  
zu Ehren von Otto Sattler, "The old  
fightw. "Man" "kürmer" sprechen improvisieren.  
- Mit Riess hingegangen. Gessen mit Manfred  
Georg, Weiskopf. Walter Schönstedt haben  
dicht. Unmöglichkeit reden. Das seltsame  
deutsch-amerikanische, proletarische - bieder-  
M. l. m. - Arbeiter-Chor produziert sich -  
gemischt mit nachher Litwak. An der  
Wand, ein komisches RiesengBild von



Zurück - Einsteigen, selbsten in die Zukunft  
schwerend; neben Lincoln, Washington ...  
Gestern Abend, bei Chavell, mit Ginter, Perl,  
sympathischen Schwestern Malin Cardinean (Dada)  
später Helmut Schwöder - das etwas rätselhaft  
gewordene "Flitterkind" - mit einem Freitag  
und "Suzette", der intelligenten Leserin, dazw.  
Viel von Malin der Rede, Picasso ...  
Ich werde dich, der Spass haben, Böcklin;  
gestehe, dass mir Gangan nichts sagt. ...  
... Silvana Einblicke in den Lebens-Um-  
stände meiner Wirtin, Hans und Frau S.  
Kade mit ihm; (voilà, une vraie passion  
tragique; ) Ansprachen mit ihm. ...  
plaudert aus einem Liban. Abgrenzte  
sich fangen Ordnen bei. ... Lisch mit Mildred Bore.  
... Tomson. Seine Visiten. Sein Gesicht; die Anige  
- immer noch während; immer noch gelbt.  
... Voy. Abend mit ihm. Kind. ( "Another  
them Man" - funny enough. ) - Seine plötzliche  
sehr heftige Depression. Die "Richtige Seele"  
... Ah, les enfants !! - "Buddy, l'autre  
mit chagrin, wie mont ... Le lendemain,  
je fais une grande conférence morale -  
ce que ne changera rien du tout ...  
Coy ( "the noon" ) schwebt aus Arizona,  
will Geld ... Der "Brustbrüder" - Johnny  
spricht glänzend vor ...  
Lektüre; gemischt. - Mr NTB, Kesten ganz  
geistvoll über "Lotten" - Mr "Reader's  
Digest" - "Nation" - Marianne ...  
Wiederbekehrung mit lieben, alten Bang.  
( "Zehn Jahre" ; Novellen. ) Notizen, ( "W"  
Bruch. ... Mencen's "Happy Days" - Jovianus.



Das ist aber gar zu langsam...  
Freude an neuen Plätzen. Offenbach "Orpheus".  
— La Route Embarquée, sehr enthusiastischer  
Chanson. (Charles Trenet.)

Et la guerre continue.  
Lunch mit Louis Birk, der ganz frisch und  
vermögend. — Korrespondenz, an E. mit W. —  
Abends, mit Z., Melvin, Tomski. Ein bei  
Longchamps. Theater: "The Little Foxes",  
mit der ganz amüsanten, verflochtenen - Leistung,  
etwas Duvieux - haften Tallulah Bankhead.  
Das Stück, ein ziemlich finstere Reiser, nicht  
ungenießlich gemacht, sehr à la 1900. Ya ja,  
die amerikanische "Moderne"...

[Den ganzen Abend irgendwo sehr gewöhnt durch  
Z. Er wirkt mir manchmal so ALT...  
Seine Angst vor der im - der - Ecke - blickenden  
Antike... Sein so sehr guter Will "to have  
a good time"....]

Später noch, in der Bedford Bar, mit T.  
und diesem ringelierten Photographen, Catta. Ziemlich  
viel Whisky.  
Vom Einkauf, Kafka; in der kleinen Prosa.  
29. I. 40. Princeton

Was war denn mein wieder alles? — Zu viel...  
Arbeit — verbunden mit Lektüre. Das detaillierte  
Exposé der "Distinguished Visitors", samt  
innigen Brief, für Ferris Greenleaf fertig gemacht.  
Lektüre und Notizen: Herman Bang. — America  
Totyke, "Mein Leben" — Girardoux "America  
America" — "American History", vom Anfang  
bis in den Befreiungskrieg hinein; mit sehr  
genügsamen Notizen, 14 Seiten. — Hier — in  
der englischen Bibliothek in Z.'s, Strike —, Arbeit  
mit der "Encyclopedia Britannica" und  
"Americana"; allem nachgeholfen. —



Hansson - Novellen, mit amerikanischen back-  
ground. .... Gasten, neuen politischen Vortrags,  
für die Neger heute akute vorbereitet.  
..... Betrug, im N.Y. - Einen Abend mit Engen  
Mac Conn; im Ballett. Eher in Männers, unter  
einer amerikanischen Faser von Kunst Will, nach  
den alten Drogenschmerz - Wissen. (Prinzipal:  
die antiquiert - pseudomodern Pantheonismen von  
Mahlern Adelskranzigen, Adelskranzigen Kindern  
Adelskranzigen.)

Ein Abend mit der hübschen Madame Enerva  
et Madame sa belle-soeur. Nehme sie in der  
"Ruben Blum". Ganz ruhiges Programm. Aber viel  
zu TEVER. (Nicht kostspieliger als der Umgang  
mit Runden.)

Bei Dieterles, im Waldorf-Astoria. Erst mit  
ihm, dann mit ihr. Sie nötigt mich, für den  
Friedrich Wolff - in Frankfurt inhaftiert -  
Geld aufzutreiben. In diesem Zusammenhang:  
Visite bei Martha Dodd; Telefonate mit Muriel

Drafer, Leonard Amster n. n. w.  
Ein Abend mit Ernst Bloch und Eva Henning.  
Gross Politik. Es ist massvoll - einsichtiger, als  
ich erwartet hatte.

Land-dater, mit Henry Norden und Mr. Cousin,  
edition of "Current History." (Auch "gore  
Politik ...") - Mit Hans Amisoff; Vey dabei. Mit  
Bibi. - Arbeit mit Ann Persen, einmal von  
abends 10 bis morgen halb vier.  
Dagwidder: Tomski, and the other boys. Johnny,  
mit Knüttelhand, der von Abreise mehrfach  
Abends bezieht macht; einmal mit x.



Buddie - der mangels einer "Blut" müde,  
bei mir übermüdet - zum nächsten hohen Verdien  
der "land lady". - Eine mit sehr tolle wie bei  
et ein autre type - qui se pique ... On sa au  
Hauter; artiste des cigarettes "M." (à la Ha.),  
et de la "chose blanche", qui est, d'ailleurs,  
assez faible. On se drogue, chez moi, jusqu'à  
6 heures le matin. Mais le M. ne me dit pas  
grand' chose, et "la chose elle-même" est  
d'une mauvaise qualité. Pourtant, c'est une  
espèce d'aventure ...

~~un grand nombre de ces gars~~  
~~un grand nombre de ces gars~~ ... L'attitude de ces gars  
tout à fait primitives, vis à vis de la drogue -  
fort intéressante. (Ein Thema: "Die Be-  
trübungserscheinung bei den Primitive.") -

— Bruchstück: Besuch im "Museum of  
Modern Art", bei den "Italian Masters".

Großer Eindruck. Am stärksten, von einem  
jüngling. Kopf des Donatello; der während  
gesamte Ernst; sehr edle Konnotation -

bei 20 viel mehr, feineren Sensualität ...  
Der begabte David der Verrochio. (Die  
tätigste Gestalt; der nervöse Kraft ...

Oh, kindlich - aristokratischer, zärtlich - geistiger  
Heldentum ... ) - Botticelli's "Geburt der Venus",  
unwiderstehlich liebenswert als auf sich Re-

produktion. (Vor allem wohl durch die 20 sehr  
sehr blassen Farben ...) - Sehr gemastet:  
Titian's Papst Paul III. (Schönheit der

fürstlichen Mantele. - Räumliche Gier der  
delikatsten Hände.) - Ein enormer Tintoretto,

St. Augustin, Pesthaube heilend; im Pathe,



selbst in der Technik, auffallend an El Greco  
gemahnd. — Tiepolo, "A Council of the  
Knights of Malta"; charmant. — Aber wieder  
ganz kalt gelassen durch die spannungslose,  
überwundene Meisterhaftigkeit des Raphael. (Und ich  
vermisse Leonardo; das Geheimnis seiner schön-  
gemauerten Klarheit ...)

-----  
Et la guerre continue.

New York, 30. I.

Gestern Abend, eine interessante Erfahrung:  
für ein gr. 40-Punkt-farbiger "Auditorium"  
in Harlem gesprochen. ("The European Situation  
—") Intelligenter, aufmerksamer Publikum.  
Man der "question period", eher originell und  
gescheiter als "white" Amerikaner ... (Yours  
relaxen, ganz schwarze Orchester, der ge-  
heimnisvoll darauf hinanzuwollen, das Boot-  
haus Hallen war, sind mich tadelte,  
weil ich nicht wußte, hat ... ) Zur Beginn  
sind Schön, Negerdörfer, ich schön. Nasher,  
in der Wohnung bei Harold Jackson — der  
aller anfangs hat. Zeigt mir interessante  
Neger-Literatur, Pariser Erinnerungen ...  
— Eindrücke wollen. Milizen. Ahnungslos  
Gefühl der Bedrängung, die es für die  
Zukunft haben wird ...  
Mich noch lang allein herumgucken.  
Rusisch Whisky. Schloßlich eine Yüngling  
aus einem Lokal mit hinhin gekommen.  
Pianist; gargon sérieux; un peu trop  
affirmé, mais aux beaux yeux. Rien ne  
se passe; il part; je reste seul ...



... Netze, lange Region, "über" The Other  
Germany "in der N.Y. Post."

§ II. 46. Princeton,

Nach auf einen kalten Tag hier, mit E. Watson,  
— Krieger, Mägen, Lome —; mit diesem gemeinsamen  
hergekommen.

Im den letzten Tagen, in N.Y., zu viel Beträge  
sind zu wenig Arbeit. Inzwischen einigen  
gelesen (weder in der amerikanischen Hansmann-  
Novellen, mit Notizen, m.v.v.); das Preface  
gewöhnlich geschrieben; mehrere Besprechungen mit  
Ann Person über den Fortgang der Bisher.

(Über Lieutenant Ambury m.v.v.)  
Besprechungen mit; Hord; (allw. Agenten-  
haften); Mr. Fleischmann, President of the  
New York; (über die Möglichkeit der neuen  
Zeitschrift; nicht sehr empfehlend);  
Charmice Stuart; (die Panisopa Film-Yde);  
Baron Dahlberg; (Schwager von Karin  
Michaelis — die auch dabei —; über Human  
Bang's amerikanischen Aufenthalt, von  
dem er weniger weiß.

Ein Abend, mit E. H. + V. in  
Theater: "Pins and Needles", aber zu  
hässliche Menschen. — Mit demselben, + Ann,  
auf einer literarischen Party bei E. Ramon  
(Clark (und Jack Rippow.) Horace  
Gregory; ein editor von der "Partisan  
Review", m.v.v. — Einem Abend, bei  
Walter, von "Dorset." (Ergänzt mit



von Gustav Mahler.)  
Gestern, Ankunft von E. Vick mit ihr (und  
Gumpert ...)  
Tomski. — Buddie, wie "around", Gumpert in  
sehr besoffen - sehr unruhig Zustand; X.  
Am Morgen gemacht, aber nicht ernsthaft.  
(Wann ich jemals das Phänomen "Hindernisse"  
Vonderburch mit Augen gesehen habe ...)

## II. II. New York

Wieder ein Wochenende: wie flüchtig, wie geschwind ...  
Tomski spricht mir Dinge wie von einem Angst vor  
Tode. "It must be terrible ... everything finished ..."  
Für mich indessen behält die Gedanken an seine  
schwere Verantwortung stets die alte Tröstliche.  
Kraft ... Was war die Woche? In der Public  
Arbeit; mit Ann, und allein. In der Public  
Library — so ich nicht sehr wohl fühlte.  
Exegese aus der Autobiographie der alten  
Serime; in der Nacht. — Brief von Greenleaf über  
das Dasein - Kapitel wird die Outline; ermutigend,  
aber noch nicht definitiv. — Das Material  
über Herman Bang, vom alten Baron Dahlström,  
nicht mündlich. — Visite von O'Brien, Professor der  
französischen Literatur. Unterhaltung über  
(Chateaubriand nicht w.) — Viel Besichtigung mit  
"Atala", "René"; ziemlich feinhint. (Notizen)  
— Montan. — E. Zimmerl wird, aber nicht  
ganz so viel mit ihr. Zusammen: auf dem  
großen "Portrait" (am Donnerstag) viel Bekannte.  
der "Nation" (son der  
Freda Kischner), Ben Herbst, Ms. Ratschiff  
"New Republic", Prof. Varnberg, ...  
(the lecture), Prof. Massary, in "Gladstone".  
... Tre - Visite bei der Massary,



Gestern, Samstag, abend: Diner bei "Voss";  
son E... - gewiss glückl. Nachb., Bruno Walter-  
Konzert mit Lotte und dem Sänger Pinga.  
Haydn - Symphonie, Nr. 86, von gew., oft 20  
säubend wasser Lieblichkeit; Bruckner, die  
kolossale "Romanische"; nicht an bedenklichen  
Schönheiten, aber fast durchgehend die  
reißer Fadenlosigkeit; der hybride, hyper-  
individualistische Eheg. (Sich à la Gustav  
Mahler - wenigstens wesentlich neu - und  
unterschieden langweilige...) - Später, bei  
Walter, mit Pinga, Sebastian und diesem  
blauen Wiener Doktor. Frau Walter, viel  
wunder bei Erinnerungen, die Anna Grotz,  
Bildw. .... Vorposten, Freitag: Diner  
bei Caroline Newkirk, mit Anna Grotz.  
Gespräch über dinge, wenigstens nicht wiss.,  
Ich sitze (was) dabei, wenigstens nicht wiss.,  
.... Ann. Mittw.: Abend im "Schütz-  
band", Ross wird ein Amerikaner, Carl,  
lassen ist - von einem Beständend & können  
Andi Kottman - über Journalisten, hören,  
Ich mein den (Chairman) spielen; können Selbst-  
nost improvisieren. Vorher Essen mit Ross  
und einem neuen girl-friend; eine Finau-  
Redaktore bei Collis, sehr reichlich.  
Nachb. Geselligkeit, mit mehreren "bei-  
(hiesigen) Damen, Pinga, by the name  
youngst angehört (dabei)  
of Brown, eine Stunde hier, wie letzte Kom-  
Ehren eine Stunde hier, wie letzte Kom-  
aufbrach. Familien - meeting, in der  
Pennsylvania - Station: E. Bibb, Grotz,  
Grimpt, Nina. - Ich traf mich, an  
schliessend, mit Sebastian Koller; (etwa)  
niedriglicher Abend mit ihm.



Viel Korrespondenz, viel Telegramme. — Telegramme von  
Rolf Nürnberg, aus Santa Monica, wegen der  
Pamir-Expedition - Sache — die nicht ganz hoffnungs-  
los, es stehen scheint. Neue Fassung des Treatments  
für Clarence Street aufgesetzt. — Bemerkungen  
für andere Menschen. Gold-sammeln für Friedrich  
Wolff (im Frankfurter inhaftiert); via Maximal  
Drapier mit ihm. — Empfehlungsbrief für Uly  
(an Münchenheim Nögel), für Tomkies  
(an "Saturday Review for Lit."), v. m. —  
Alberti, bettelhafte Briefe. Sein (Dissim) von  
Buddy, around a great deal. Sein (Dissim) von  
Land, sehr der farnen boy - Typ, brüßlos  
nach und ringt leicht, aber nicht ohne  
Attraktion. Beide überwachen mehr fache hin,  
mangels anderer Blühe; kommen mit Betrug;  
ganzlich kostspielig. — Erscheinung mit harte  
wird; der Conson wird weggebracht,  
B. bleibt, x.  
Etwas an der "chore in female" gemacht  
(durch B. v. m. H. L. t.) Aber mehr in sich =  
müßigen. — Einmal als in "Rückfall."  
Lektüre — aus der Dingen für's Buch:  
Science, Clarendon und v. m. — Nimm der  
Zeitschriften; v. m. Länner - Nimm der  
"Nation" sehr reichhaltig - in der  
— "Of Men and Music", by Deane  
Taylor, ganz flott gemacht, bewundern  
oberflächlich. [Diese neue Angewandtheit  
von mir: englische Wort, Gebrauch; möglich,  
nachzufragen, v. m. Länner] — Annenadie  
unmöglich etwas gründlich. — "Das glückliche Tal", v. m.  
meiner Brücken "Mit m. l. a. d. o. l. i. s. t. e. n."  
Gabe der Entschwinden. Mit m. l. a. d. o. l. i. s. t. e. n.  
(hanna g. l. a. d. o. l. i. s. t. e. n.); aber sehr sehr dünn...



Wo Schwermut ist, da ist auch Trägheit.  
"Aber die deutsche Politik?"  
..... Et la guerre continue - Arbeit immer  
und den Frieden gewinnen ....

13. II.

Die Kritiken über "The Other Germany" kommen lang-  
sam, sind auch nicht allg. fremdlich.  
Ziemlich fatal sind allerdings, Mr. Stone in  
dem N.Y. "Times" - "World Telegram", sym-  
pathisch. - "Saturday Review for Lit.",  
sehr ausföhrlich, detailliert - kritisch, findet  
nichts aber die "links" ....  
Vorstellungen sind gesten, das Science-Kapitel,  
föhrst davon, mit ziemlichem Elan bewiesen  
geschrieben ....

Gestern, zu einem einflussreichen Dinner bei  
Madame Oppenheim - Evviva, im "Shelton".  
Conversations française.

Abends, mit diesem kleinen Musiker, David  
Faxon (a.) - Barockantike von mittel. Ebe-  
nholz, junger, jung, halb-intellektuell,  
etwas verquatscht und verwaschen, nicht  
mein Typ - aber dann auch wieder ganz  
niedlich und anheimelnd. - Film. End-  
im "The Grapes of Wrath" - Film. End-  
schieden wunderbar, von groß, spirituell  
Athen; gut gespielt - der liebenswerte  
Fonda - gut fotografiert. Aber das  
stylisch technisch. So lebt der Mensch.

..... Hässliche Stellen im Amerikaner "Kleinen  
Büch. Aber alles so dünn, so großflüchtig  
Kritik. Mischung aus "Prüfung" "The  
Asiatik" und gewisser Dingen der jüngeren  
Gilde. .... Ein Sekundat lang aber ist die



Befragung — wird die Stadt, der ich soeben  
das Krüchen kochte, bleibt in Ruinen  
geblieben. .... Am Morgen sah ich die Höhe.  
— Zum dritten Mal? — Welchen Meister  
hast du studiert? .... Solche Kleinigkeiten  
gefallen mir. Armes Ding.  
.... Mehrere Post. Vom Klopstock, mit dem  
wobei man M. Heilinger über Kafka.  
14. II.

Gestern Abend, Party der mein.  
Voy, die Sandwiches bereitet. E, als weiterer  
Gast. Dann: Madame Oppenheim — Emma,  
Caroline Newton, Charles, Ripper mit Eleonore  
mit israelischer Färbung, Mr. Stecker  
Clark und seine Amerikaner — Mr. Stecker  
(L.), brother of Dorothy Norman —  
Lotte W., Eva H. — mit einem etwas  
Anbrennigen Ehepaar, Hillson —  
Emmy, Tomski, Eugen MacLean —  
a pathetic figure: ganz gebückt vor  
Betrübtheit, ich kampfhaft zusammen-  
nehmen — i. Chester A. Kallman — Wyster  
entzückend, und dem neuen Gedicht:  
band "Another Time" überreichend —  
Gimpel — mit einem neuen Bruch, Heil  
Hungen — i. Leonard Amster, Ann  
Person i. Ernst Bloch mit Carola, Dadda  
Perls i. als Krönung: Maria Draper, —  
eine komponierte, tragisch gezeichnete,  
muss brillierende Sarah Bernhardt ....  
Schließlich nur noch sie da, mit Tomski,  
Leonard, Ann, Voy und Chester — der  
Begrüßung so beglückt, mit einem



Gesicht in einem Stahl liegt, immer wieder  
kochen muss, den Ann schlangen Kaffee ge-  
macht bekommt. Mord, aber nicht küssen  
mühten, kauft mit Leraut; beschwört  
mit haständig "ein Jahr lang nichts  
zu schreiben." — "Promise me! Just for  
a year — until next Valentine's day...  
not a word!! You are too gifted, too  
important! Not a word... This is our  
duty..." (You would das Versprechen  
ab wann halten können.) Schließlich  
bringen Tomski und ich gegen 3 Uhr  
morgens nach Hause. — Und geht mit  
Ann. Me voilà zurück. Ich warbe die  
Gläser ab; schenke das Zimmer auf.  
Es sind 5 Flaschen Whisky, 10 Flaschen  
Sodawasser konsumiert worden. Me voilà  
tout zurück le cœur plein de larmes,  
à côté de la mort; tout à fait seul.  
18. II. "The Bedford."

Seit vorgestern, für ein paar Tage, höher gezogen —  
im Tomski's Zimmer, das er mir benützt — wegen  
allzu noch nicht genug — durchsichtigen Ängers  
mit Buddie. Sein etwas bedrückte Visite,  
merkwürdig ~~seiner~~ während der Party; eine  
Verhaftung — ein Traum, wie ich jetzt fast mit  
allem hinter sich habe annehmen kann — i  
sein schmerzliches Erwachen, mit Cousin  
Mim zusammen, Donnerstag nacht; beide  
bestimmungslos bezaubert, Mim — mit blut-  
überströmtem Gesicht, einem Messersch  
hinter dem Ohr — dieser Mund soll Blut, mit ge-  
schwellener Lippe, wie heisse Visionen gesendet:  
"Mim Buddie's cousin..." etc.: alles sehr unwahrscheinlich



grünlich. Jim, der Deppen, sich auch mit der  
Schule auseinandersetzen, schlief in der Sofa-  
ecke; Buddie in seinem Bett; Kott auf  
dem Boden, 'pist ins Bett... Ich flüchte aus  
Bedford. Am nächsten Morgen, über "Abend"  
nach North Carolina, von mir mit 18  
Dollar finanziert. Am folgenden Abend:  
Jim's geschwändelter Anruf aus Washington:  
will mehr Geld; Buddie, angestrichelt, wieder  
verhaftet. Kein Wort wahr. Durchgänger und die  
die ganz "menschlich-ordinaire" Geschichte.  
Sorgen soll "Besprechung mit E - und Gumpert."  
- Während ich Handkoffer packe, schreibt  
Jim: "Ich werde an: "back in New York",  
2 1/2 Stunden nach dem Telefonat "aus  
Washington" - - - - - Anruf. .... Bin ich der Märrer?  
- Kantin. Glauke nützigen, kann noch, dass  
Buddie, verkommenes Baby, nicht son-  
Anfang an die gemeinsamen Absichten hatte.  
Vermeint "Einfluss der liebsten Schwester -  
"quite a personality", wie er sagt;  
"ungetriebener Brandstifter"; Gumpertwilde.  
[Nur noch verkörperte mich B., dass er an  
den lieben Gott und an die Hölle glaubt  
- "of course" y do, as they taught me  
no in school - - - - - Anruf an den E - Gumpert  
Gabriel, der da die Trompete blasen wird.  
Hat er denn keine Angst? - Ich habe  
keine. I

Ängste und Sorgen auf der ganzen Linie -  
Schwierigkeiten der Zusammenarbeit mit Ann.  
Habe etwas pertrante Art. Sie will immer



aller andere... Mit Talent, auch nicht ohne  
Nützlichkeit. Trotz dem: so wird es auf die  
Damen nicht gehen... After all, this is just  
posed to be my book...  
Das Kapitel über den alten Schmerz ganz  
aufgeht; dann folgen nun... Das Material  
ist ungenügend: er hat nicht genug  
über Annika geschrieben... Yt, Berndt =  
ging mit den Briefen und Tagebüchern  
des Ehepaars General Riedesel. An =  
früherliche Excerpt. Viel gearbeitet in der  
Public Library — wo ich mich so ein-  
gewöhnen aufhalte. Auch in der Schloß der  
Prof. Chinard steht: „L'Exotisme“,  
Annika, dann la littérature Française,  
... (A propos Chateaubriand.)  
... Gestern abend, mit Eva H., im „Hotel“  
den Koreanischen Tänzen Sai Shoki,  
im McMillan Theatre, auf Potter's Ein-  
ladung. Ganz reizvoll und schön, sehr leicht  
höchst „müßig“, aber alles viel gesehen  
„war müßig“, aber alles viel gesehen  
zu haben... (Berndt steht nicht mehr  
Bücher, der, plötzlich das mir  
interessant — Folklore, hinter sich  
lassend, am den Tisch stude...)  
... Traurigkeit, ohne Ende. Todeswunde, als  
physische Begriffe. Gefühl der Einsamkeit  
wie im Frost. Alles löst sich; zerbricht.  
(Voy findet Ann. — Tönnies — selbst  
zum Untergang im Einsamkeit schauend  
wunderlich — berührt sich bewegend und  
wie Emory. — E, als gekannt durch-  
nen



ihre Entfaltung, Reisen, Aktivitäten, und  
die Bindung an G. — Wie lang ist Angia  
und Esther hier; wie ist sie gewachsen.  
Mir nie entfremdet; aber doch ist schritt-  
weise entfremdet. — Oft meine ich, Pygmalion  
wie sie wäre sie ohne mich? — Was bin  
ich ohne sie? — Wie lang noch, dann  
fahre — wie wider Gram noch noch — Die  
Kamst mich doch nicht lassen, die nicht  
es doch — Die Nächsten, die wir warten  
es gibt immer und ich nie — die  
Tage, die wir warten: Vergiß die die?

..... Nichts sagen.  
"Essey eye must weep alone." — Solange  
Ziele im Anden's neuen Band: aus dem  
Wiederholung — Gedicht an den kleinen Christen.  
..... Auch Sorgen wegen der Zukunft. Fraktion  
interne nicht recht über Haupt nicht mehr  
für mich (Bekanntheit Edinburg)  
an Toller — der E wirklich auch, wie  
vorsichtig genug, im diesem Zusammenhang  
wird.) — Geld - Calamitäten. Schilderung.  
..... Sehr gemischte Preise über "The Other Germany".  
(Große Anzahl in der "New Masses" —  
materiell. Sehr stark - orthodox, aber ohne pri-  
vilegierte Familien — Mittel - freundlich im  
der "Nation.")  
..... Großes, dieses Fixiert — nun auf die  
wegen kleinen Sarden — während ... ja,  
die Firmen gehen zurück; die Trüben  
machen sich bereit; die Nazis drohen mit  
uningenügenden U-Boot-Krieg. — Aber  
inmitten der Kollektiv-Katastrophen trägt  
jede sein eigenes Kreuz, und "Essey eye  
must weep alone."



..... In der Ausstellung bei Julien Levy, Entwürfe  
 sind, sogar depressiv. Lauter Mauer, die  
 im Voraus und selbstverständlich waren, sind nämlich  
 bedenklich heruntergekommen. Tischlerische ff.,  
 der sich zu einem neuen Klotz der Welt;  
 Dabei, der immer vorüber, flachen und  
 malwisch gemacht wird; (Chirico, der  
 alles verloren zu haben scheint, indem er  
 auf das Gesicht seiner magischen Pflanze  
 verzichtet ... Am richtigen Ort: ein paar  
 buntes schamlos sinnlich antike Dinge von  
Bibi Berand ... Ankleidung: Lärm mit  
Karin + Ernst Leyden (am Montag.) —  
 Ein Abend bei den lieben, Adamsen  
Walters. Danach, Kimo, mit E, Lotte,  
Leonard Amster — „La Bête Humaine“,  
 sehr stark, mit dem vorzüglichen Gabin;  
 (wenigstens man nicht zu viel an den  
 so viel gewöhnlichen, komplexen Roman  
 denken darf ...) — Yve „Algerie“, glatte  
 Beträge. Greta Keller, erst an einem  
 Tisch, dann Wienwieser steht mit einem  
 singend. (E) sollte wegen ihres Abend  
 der Opening nicht von Konturs - Dorothy's  
 Stück sein. Yve helfen Augenblick blau bei  
 abgeragt.) — Ein Dinner bei den Charlotten,  
 mit E, Gumpich, Dadda Perls. [Dinner  
 blöde Klatsch: Toussaint - Emmy - Ebe, von  
 Rie etwas geistlich bewirkt anfangen ...  
 Gestern, mit diesem erst Telephon-ten Karte;  
 Entschuldigungsbrief zu-warten; Telephon  
 Vorführung: — Altenkisten ...)



Ein paar trister Windwischen mit Rita und  
Walter Reel —: stillungslos, nervös, Krampf-  
hüfte. ... Gestern, große Verrückung, große  
Packen meiner Sachen, von der 39. St. Street  
hierher — mit Vay's Hilfe. Finanzielle Ange-  
legenheiten und relationen persönlich  
Abschied von Mr. Simpson. — Unheimliche  
Lebensgründe von Buddies Bräute. Gestern  
nacht, Abschied von Cousin Jim — dem ich  
Telephonat die Meinung sage. Das Ganze  
etwas schauend, auch beiden kleineren, schon  
abgeklommen. (Übrigens, inklusive die  
drümpfige Simpson-Atmosphäre, Stoff zu  
einer Novelle ...) — Abschied von Bibi-Gret,  
dem armen, drümpfen Kindern, die endgültig  
nach Californien abfahren.  
Viel Gespräch mit T. — in dem Zimmer ich  
habe. Song von seine Karriere. Tändelei  
eigene Funktionen.  
Heimlichkeiten große Tändelei. Es besteht  
nicht durch ein klagerndes Gespräch mit E-  
der alle klagen.  
Bei all dem — sehr intensive Arbeit. In der Library.  
(Riedel; Chinard - Chateaubriand.) —  
Die Riedel - story in der ersten Fassung fertig;  
2. Satm. Viel geschrieben. Verquenen und Qual  
der englisch - Schreibens.  
Lektüre. — In E's "The Lights go down",  
Mist. Sowohl während als geistlich. Streifen  
Material. Vielversprechend. — Neuer Hef  
von "Mass und Werk"; gestern den geblättert.  
Meine große Gide - Regression; mit Wehmut.



Das Letzte was ich drückt op ich bin habe  
... Wie sich wieder ist da mein Stil. (Soll  
ich das Einzigste nehmen, was ich je be-  
kommen habe - meine Spende?) - Von  
Gide l'homme; May über die „Liaisons  
Dangerieuses“; sehr reichhaltig; merkwürdiger  
Zwischenraum zum frühen Gide - Faszination  
des Bösen; hält der Form, der Oberfläche;  
das Antimoralische - sehr mitgefühlhaft.  
X (Er spricht Paul Valéry: „Das Tiefste,  
was der Mensch hat, ist seine Haut.“) -  
- Golo, interview über die „Tragik des  
Marxismus“ (Etwas sehr anti-marxistisch,  
heute nicht bedenklich); über die  
Briefe von Lincoln Strecker - In der  
„Nouvelle Revue Française“ - Cortan;  
„Neuville Revue Française“ - La gloire d'Octave  
Bergasse Märchen - La gloire d'Octave  
Chérestin - Das sehr gehäßig - gelehrhafte  
Portrait des Maurice Chevalier.  
... Korrespondenz. An Lange Hatsung, nach  
Oxford mit - Große Briefe von Friedrich -  
sehr freundlichkeitlich; von Annemarie - die  
abhängig wieder zum Vorschein kommt;  
auf der Rückreise aus fernen Ländern;  
nach Haus - in welchem Zustand?

27. II.

Umfrage nach großer Lästigkeit dieser „Verfolgung“  
christl. Bünde - oder seiner geheimnisvollen  
Clique. Die unwiderstehlichen Anwürfe; der  
Skandal. Höhepunkt: die Faxe mit der -  
erhöhten - Verladung („summons“)  
Die ganze Anfrage im Hotel; ich muß



hastig das Zimmer wechseln, mich wachgen  
haben wie in Phantastie. Den Abend aber  
— es war der son. Kostüm und Dorothy  
Thompsons Dreifach im Theater — ganz  
kuschelich mit Eva H. suppl. d. E. —  
hilfsweise — Tomski, sehr lieb und aufge-  
regt. — Abreise von E, nach San Valley.  
— Die Abende: ein geselliger, mit Party bei  
der recht lieben Yvonne Haller — mit der Rie-  
sch jauchend und plötzlich wechelt; Walter-  
Kompost; eine gemischte sinnlose Pötte von  
Vincent d. Gudy; nicht im-phantastisch —  
die "Rhapsodie Espagnole" von Ravel;  
schließlich die etwas über-lange, aber sehr  
großartige innige und bedeutende G. Symph.  
von Schubert — von W. Waindman  
dirigiert. — Nachher bei den armen Lieben,  
im "Dorset", mit dem dort immer  
wirdlichen, stock-fascistischen, aber  
sonst ganz netten und dekorativen Pinga.  
— Melancholisch-gemüthlicher Diner mit  
Komm. — Ein anderer mit Uxy, der  
mit ihm: der "Body guard" d. X/Kino  
Dietrich; anständig und solide gemacht.  
(Bassmann, mit im paar sehr fasci-  
stischen Momenten.) — Hall gestifteten  
Lied mit Rolf Nilsen. Überaus  
— aber für die "Parasite" - Film  
schreit man demnach. Chance für Besten.  
Endlos. Nicht mehr an Clarence Stuart  
— der E. im Englischen in Chicago gesehen hat.



- Arbeit. Mit Ann - die wieder einmal alles  
nimmt, und was haben will; (ihre Absicht,  
mein Riedesel-Kapitel mit ihrem André-  
story verarbeiten ... ) Etwas gewigte Ans-  
sinnungsbildung mit ihr. Sie ist doch noch  
mehr nicht als stimulierend. (Daher,  
mag ich sie wirklich ganz gern.) - Alles,  
am Kapitel über Chateaubriand - diese  
höchst dröselige Figur. Erste Fassung fertig.  
Wie soll Kampf zu sein? (KANN ich  
ENGLISCH ... )

- Korrespondenz. Heute, aus frühlich, an  
Annemarie; Freudlich. - Besonders neugierig  
Brief von André Gide - über meine  
Reinigung des "Journal". Eine der wenigen  
wirklichen Freunden in diesem Wort. (Er  
plant, "Retour" zu einem Tag nach  
- und will sie wieder, da ich  
sie bei ihm "angeworben" habe ... Dies  
wäre die neugierigste Geste - wenigstens ihre  
Begründung mit mir von der Höflichkeit  
des Herrn, Mich erschüttert ... )

- Lehrstuhl. Schön gelesen, unbestimmte,  
gewicht abwägende Glossen von Golo. (Über  
geistliche Parabeln. - Über Marx -  
dann doch etwas gewingschäftig, für  
mein Gefühl ... ) - Borghese's geistlich -  
abscheuliche Phantasmie über "Könige und  
Cäsaren". (Übrigens gesehen ein ganz  
neuer Brief von ihm, über "The  
Other Germany".) - U. v. m.  
Cochran's seltener Märchen, "La Gloire  
d'Octave Célestine" - leider etwas matt.



Sch. imtw. ant, in der N.R.F. - : "La Solitude de l'Allemagne", von Ramon Fernandez. ....

..... Heute: Cocktails und Dinner mit Tomo Schwart + Gra Jennings: Beide nicht neu, anhänglich, und nützlich, sehr zu beacht. - Danach mit Gimpert. Am Broadway; "New York": letzter chaurer Zuzug. Später hier; gute Unterhaltung. - Seit einigen Tagen, Reihe von den bösen Bächen. (Lull be Rose the show?) - Brühlinge, nach Unterhaltung mit neuständlichen jüngerer Anwalt, Bruchwald. Viel mit Tomski. Simples sind von Unislos wichtige Debatte, nicht immer richtig, aggr. wider Anarchismus. [Sim meth. kl. R. gegen n. b. Menschen.]

28. II.

Fernandez, "La Solitude de l'Allemagne".  
"Les peuples slaves, dans la nuit des temps, donnaient à leurs voisins les Germains le nom de Niemtoi, ce qui signifiait: « ceux qu'on ne peut pas comprendre. » On pouvait peut-être conserver ce nom aux Allemands d'aujourd'hui. ....  
L'esprit allemand ne s'est guère adapté, pour la méthode du jugement, à l'esprit universel. Ou plutôt, il s'en désadapte volontairement."

Das Problem: how gebroden, introvertiert, als gespaltenen Beziehung zur Realität: "Le plus souvent, ils transformaient le fait en idée."



[ Der junge deutsche Schriftsteller, "d'ailleurs  
fort intelligent", der einst habe geglaubt, D.  
habe den Krieg 1918 nicht verloren sondern  
aus Grollen beendet, et "qu'alla a  
dominer monde, en suspendant les hostilités,  
un exemple de civilisation et d'humanité." ]

- Analog: Hitler Glaube, er habe der  
Welt einen Dienst getan, als er im Polen  
einfiel. Einiges Pathos des Missverständnisses.

- Die geistvoll empfundene Parallele mit  
Jean-Jacques Rousseau - der "die Welt" dafür  
verantwortlich macht, wenn er seine Kinder  
im Waisenhaus schickt. ( Abwälzung der  
geistigen Verantwortung: ständige Taktik  
des Schwaden- und Aggressions ... )

" L'Allemagne est le Rousseau des  
nations, Rousseau l'Allemagne des  
individus. "

" On n'a pas assez considéré le sérieux  
synchronisme historique entre l'apostolat  
de R. et la première grande offensive  
allemande au XVIII<sup>e</sup> siècle. "

" Pour l'Allemagne et pour Rousseau,  
le présent est toujours insupportable. "

..... " le démon de la solitude " .....

" L'A. est arrivée trop tard dans une  
Europe qui s'était distribuée le monde.  
Rousseau est arrivé trop tard dans une  
Europe bien ajustée où il ne pouvait  
trouver son espace vital. "

Trop tard, ou trop tôt. " - ( Die Orientierung



auf die Zukunft. "Von Vergessen - oder  
überwunden." Kraft der Vergangenheit - nicht  
kommen. Gefährlich mit Freund der  
Gegenwart. - Als Korrektur: Gottes natürlich  
- apokalyptisch, Nüchternes Lytisch -  
dionysisch, Kraft der Augenblicke." )  
Freund der Zukunft: seine pessimistische  
Diagnose mit gültig für ein unmögliches  
Reich. Ein wieder-aufgelöstes könnte sich  
im Europa einordnen ....

Der Kampf um das englische Schreiben. Es ist  
eben doch fürstliches schwer. Tombs, dem ich  
mein Chateaubriand-Kapitel gewidmet habe,  
findet es miswabel. Hat wahrscheinlich nicht  
Sehr sorgfältig; den Träumen nach: überwindet,  
in gewisser Weise am Ende, durch sich selbst  
Bewusstsein, zu sich selbst, zu sich selbst. Auf  
gingen .... Später aber, im Ansehen, fällt  
ein neuer Weg mit ihm, das Kapitel anzu-  
packen - : "more dramatically." Man  
sind noch in gewisser Weise Kraftvermögen das,  
wenn man sich schon sehr verknüpfte,  
am Ende meint ....

Ein bei Walters. Die etwas monotone  
politische Konversation. - Man Theater, mit  
Lotte: "Another Sum", Thompson-Kontext  
in der Tat sehr schwarzer Strich. Entschieden  
dilettantisch, sehr viel ungenügend organisiert.  
Die Wirkungen kommen alle ordinär - direkt  
aus dem materiell-Stofflichen. Das Sprach-  
Problem - obwohl mich, gerade jetzt, beson-  
ders angeht, an sich durchbar und dramatisch,  
eigentlich auch irrelevant .... Einiges ganz mit



nicht in der Anfrühung, vor allem der  
sympathische Gary, Kalter in und streichen  
Seine ... - Milane Beaumont, y. B.  
Tomio. - Claude and Jean Goll, mit dem  
ich nachher noch zusammen bin. (Lichter  
Rumonde: im Paros, long ago...) Aber  
sie machen mich immer etwas lachen,  
in der schicksaligen Eindrücke. Vielleicht sind  
sie wirklich Spitzhaken ... Und im Lokal,  
im jungen nägel, x, in der 32.  
Spät nächstlich: Notigen zur neuen Fas-  
sung des "Chateaubriand."  
Anfangen zu lesen, Girardoux, "Chorix  
des Elues."

5. III. 1940. Primatone,

... Die Arbeit an den "Distinguished Visited"  
beschäftigt mich, amüsant, füllt mich.  
Das Chateaubriand-Kapitel mir geschrieben:  
es zu beibehalten, zugleich zu korrigieren und  
zu korrigieren. Dieser Kampf  
um die englische Sprache ... Darin gehen,  
sich Lektüre mit sich Notigen. - Antwort  
Mystik, für das "Prophezie" - Kapitel.  
Finde sich der gleichen in der Bibliothek  
des hiesigen Hauses, was der Wunsch  
ist; man soll schon als Geist sein  
Wissen treiben. - Ein seltsamer Schmöcker  
"The Hidden Way Across The Threshold."  
Mythos und Vermutung bedruckter Elemente  
mit totaler Verwirrung und Verblödung.  
- Gut zu wissen: die "Autobiography"  
der Annie Besant. (Ihre religiösen



Anfänge: mit mir; bemerkenswert.) —  
 Verbindungen von Rudolf Steiner: "The Way  
 of Initiation"; "Christianity as a Mystery  
 Fact"; (aus der theosophischen, von-anthropo-  
 sophischen Epoche.) — Ein anderer Schmelz:  
 "The Hidden Side of Things." Mit  
 "allw. Schmeißer" über "occulte  
 Hygiene" ... Der angehende und  
 geistlich wichtige Charakter dieser jungen  
 Sphäre. ~~Zusammenhang~~ An der Grenze zwischen  
 Offenbarung — und gewissermaßen Schwindel. —  
 — Beschäftigung mit Chassico; die "Reise  
 in die Welt"; Aufenthalt in San  
 Francisco. [Zwischen: der dichterische Blick  
 — zwischen Nebelstücken von "Pendant" ...)  
 — In der "Encyclopedia Britannica" wird  
 "America" nachgelesen — und erweitert —  
 über "Kotage" Vater und Sohn; die  
 Stadt San Francisco ... an E;  
 ... Korrespondenz. Geschwisterlicher; an E;  
 an Golo. — Geschäftlicher Allw. —  
 ... Geselligkeit. In N.Y., ein ganz planvoller  
 Lunch mit Sidney Wallack. — Die Hochzeits-  
 Party von Reger und seiner Jugend, aber  
 Cora Roussy de Saker — der charmant, aber  
 von etwas gar zu sommerschmerz Zirkulation.  
 D. Ostrecht, mit Gruppent, Ludwig, Charles,  
 der Komponisten Enkel ... Geschäftlicher  
 mit Rolf Nürnberg. — Abends (Freitag),  
 — : dann "jüngere Paar", & nach Princeton  
 — : dann hierher machen sie ihre Hochzeitsreise.



Sind dann bis Montag nachmittag, "around."  
Gang hier; aber eine Kleinigkeit erwidert.  
Viel Musik; Radio, Grammophon. (Sonntag  
abend: das Bruno Walter-Konzert aus N.Y.  
Stimmen "Don Juan"; Sancta, "Moldavi";  
"Verheiratete Braut" m.m.)

Sonntag nachmittag, ein Tee bei Madame  
Erdwa; mit Zaubow-Milch. Zwei französ.  
sich zusammensende Professoren; das Ehepaar  
Oppenheim - Erdwa. Mit dem jüngeren Universi.  
Häts-Mann, ganz angenehme Unterhaltung  
über Chatenbriand. - Später eine etwas  
nützliche Diskussion über Art und Begriff  
des "Genies"; (begonnen von Monsieur  
Oppenheim, am köstlich Ernst.)

... Politik. Viel Diskussion und Besorgtheit  
über die veränderte Mission des Mr. Welles  
in Europa. (Dorothy Thompson, die  
freistehende Glosse hier.) - Die amerikanische  
Neutralitäts - Neuzeit. - Viel beängstigende

Fragezeichen ....  
..... Brief von Nebel, aus Zürich. Das merkwürdige  
Phänomen ....

### G. III. New York

Arbeit ... Viel in der Public Library. (Aber  
ist nun die Atmosphäre nicht sehr - und  
dann man darf nicht darüber denken. Die  
abgestandene Luft nimmt mich ziemlich an  
Wohlfühlungs-gymnastik ...) - Lesen und exzessiv:  
Chamisso, Reise nach die Welt; Otto  
von Kotzebue, desgleichen. Eine sehr nützliche  
sichtliche, mir sehr willkommen. So die



nüber den Bericht der "Review" in San  
Francisco - : ausgeführt von Carl August  
Maier. ( Bergschule ... Die Jungen ...  
Long, long ago ... ) Seitzamer Begegnungen ...  
- Notizen, zum "Review" - Kapitel; zu  
einer Short-story "Speed", die ich nicht  
über das Buddie - Erlebnis machen will ...  
... Menschen. - Ein Lärch mit Ann Pross.  
( Aber mir ist nicht wohl dabei. ) - Ein  
Joh wurde Sohn machen müssen. ) - Ein  
Abendessen mit Röss und seiner Jugend. -  
Ein Abend bei Grumpert, mit Konrad -  
und gestern, mit eben diesem, bei Dadda  
Park: ganz familiär. - Bei Mr. B. Meyer,  
von "Time", "Fortune" mit w. Besprechung  
wegen "Richard King der Panzeropa - Thomas",  
sicherlich für "March of Time", vielleicht  
für "Fortune". ( Emil Ludwig's nicht  
mindestens unter Vergleich einer Panzeropa -  
Verfassung, im "Tage - Buch" - das mir  
im übrigen immer verhandelt wird. ) - Ziemlich  
viel mit Tomski, aber mir sehr unfröhlich.  
Ein mächtliches Zusammensein mit ihm,  
Gottfried Seider, und Maximal Dapfer. Gross  
politisch. Hadw mit der w. E. wird immer  
schwerer, oder ist schon ganz unmöglich  
geworden, sich mit dem zu verständigen,  
die den Begriff der Fortschrittlichkeit  
Machtpolitik Stalins eigenständig identifizieren.  
Im diesem Zusammenhang, gestern der  
"Bericht" mit Otto Katz - nachdem ich  
ihm die 100 Dollars gegeben, die ich



ihm schickte. Er bleibt wissen davon nicht  
genug, die Geschichte" wurde ihm nicht gegeben;  
wir würden immer bösem Gedanken nischen,  
schliesslich zum guten Weg gedanklich finden, nicht.

Die deutsche Revolution — das Ziel.  
"Möglichst und im Bruch mit der Sowjet  
Union." — Das Hitler-Stalin-Brüderchen  
wird glatt geknackt. —  
10. III.

Gestern: Lunch mit Colin, im "Rain Bow  
Room." (Wiederum nach meinem Monarchen:  
ganz anders.) — Bei Mrs. Laura Hobson,  
Park Avenue. Besprechung wegen der Zeitung,  
die ich Bräutigam, Mr. Ingworth, gründet.  
Mantelwerk. (Aber, als das Kunststück schon  
politischen Orientierung erklärt zu sein:  
"Against the bombing of open cities —  
and British foreign policy." — Anmerkend  
dass natürlich sofort die hadende  
Diskussion — wir ist mit fast allen  
amerikanischen Freunden ...)

Im der "Public Library." (Chambers.) —  
Mickie — Zankun hier. Kury mit ihm  
und Ehepaar Russ. (Z. spricht abends  
für Juden.) — Dinner mit Ritter, abg.  
"Peters." — Bruno Walter — NBC —

Koncert, mit Eltern, Lotta m. m. m.  
(Zunächst distanzierter Publikum auf  
unserem Balkon; Toccata, der  
sympathisch erschienen. Max Donald,  
Ex-Flüchtlingskommissionar m. m. m.) —  
Programm: Schubert; 2. Menuett und  
die Deutschen Tänze von Mozart — sehr  
hold und liebenswert. Aber stark,



im Mittelbau, sondern betroffen von der  
V. Tscharkowsky. Nah den Träumen, - der  
mein geist, während Peter Gjakow so  
leicht meinte ... (Verärgert, nachher das  
versteht, billig - negative Urteil von  
impotenten Literatur wie Hermann Zuckerkandl  
über diese ergreifende und problematische  
Musik zu hören ...) - Die obige  
Geselligkeit bei Walters, im "Donnerstag"  
mit Panga, dem Wiener Arzt; diesmal  
ohne Sebastian, dafür mit Z. - Malin,  
einer Disziplinär aus Prag. (a.) - (Z.  
wünscht Krüger: "Ich kann mir nicht  
helfen - ich bin davon überzeugt, Sie  
machen das unterschieden schöner als Torgans."  
Sie sind antwortend ...) ..

..... Die großen Spannungen in der Politik.  
Die finnisch-romanischen Verhandlungen.  
Rückblick auf Rom. (Und der Papst  
hängt ihn ...) - Schwedens Angeh.  
Etwas verspätete Entscheidung der Allierten,  
Finnland zu helfen. - Sehr komplizierte,  
schicksalshafte Situation.  
..... Lektüre, (abgesehen von den Dingen  
direkt fürs Buch.) - Wiedergabe: Paul  
Mond "1900". Amüsant. (Will er, als  
"background", fürs Sarah Bernhardt-  
Kapitel verwenden.) - Mr Dickens' "Tale  
of Two Cities." (Alt-vertraut. Offen-  
dramatischer Vortrag ... Vorlesung Welt ...) -  
- Mr "Ask the Dust" (by John Fante);



... ein wenig etwas nützlich, was ich, „Realist“  
... „jungen Amerikaner“ ...  
... Et l'amour? Pas grand'chose. Proustant,  
xix. (Une fois, bain de vapeur, 2 heures  
du matin, avec une, fait, on: laisse  
me faire ... des chose avec „gables“.  
Une autre fois, chez un homme, qui  
me fait jouer avec son appareil  
de canthone vibrante. Pas mal. Coûte  
5 dollars. Voilà les plaisirs d'une  
âme délicate ...

### II. III.

Gestern: Länd mit Tomson. Er schwätzt so gern  
und phantastisch von Menschen, George G.  
Nathan, dem Tod, dem „Realismus“, alten  
französischen Farnen, dem Genie Erich von  
Stroheim, dem Genie Yorland, der Genie:  
hilt Englands, der Talentlosigkeit Wilhelm  
Dietrich, der Gröze Theodor Dörner,  
der Lästigkeit der Staaten — ...

... Arbeit: Chamisso.  
Mit den Eltern, die abends nach Princeton.  
[Politik ... Englands geschickten Manöver;  
diese Kohlenstoffe fürwahr geben, während  
Ribbentrop bei Maimon ... Abw. die  
Schwänlichkeit seiner Visite beim Papst ...  
Das große, seine diplomatische Spiel, „hinter  
den Kulissen“ ... Hoffentlich plant man  
groß, etwas effektvolliger Roosevelt  
hinein dramatische Oster-Friedens-Offensive ...]  
... Abends, im „Biltmore“: großer lituanischer  
Gala-Dinner, „An American Roundup“,  
given by Emma Mills (eine kolossal  
unternehmungsfröhliche alte Unschel.) —



Ziemlich überfüllung. Ich sitze, neben  
einer Madame, die Kinderklavier künstlerisch  
entwirft. Wunde, verspätet, an den Guest-  
Table gebeten; mag dann aber nicht mehr.  
- Toastmaster: Mr. Tony Sarg, humoristischen  
Zeichner. Allen Reden und Musikalischen  
(Ein recht brillanter indischer amerikanischer  
junger Pianist.) Kurz gesprochen mit Bertina  
Harding (der Halsbünd-Spezialistin),  
sind der alten Constance Collins (Hansley's  
Freundin) - Maurice Deolna da. - Dank  
noch einmal lächelnd vernommen. Vorläufig  
- Später, eine Erholung, bei einer  
Finnischen Masseng. Blauer Bruch. x.  
15. III.

Gestern: Reise nach Hornell, N.Y. - ziemlich öd,  
von New Jersey aus, 8 Stunden durch unfruchtbar  
bedeckte Landschaft. Nacht, im Pullman,  
hierher zurück. Dargestellt: Aufenthalt in einem  
ziemlich trostlosen Hotel. Leserei, für den  
"Fortnight Club": "The Two Germanys".  
Ging wirklich - obwohl ich nicht sehr glänzend  
in Form, wird das Thema immer heikler,  
widerwärtiger wird. ... [Und - so bei kommt  
- interessiert es mich überhaupt noch so sehr?  
Diesen "Exil" dauert nun 7 Jahre, und  
jeden ständigen Tag darüber. Deutschland wird  
nicht immer freund, fern, gleichgültig; immer  
noch bedrückend - aber etwa so, wie es für  
ein Engländer oder Holländer bedrückend  
sein mag. ...]

... Bedrückung wird depressiert durch die politische  
Situation. Existenzbedrohender Prestige-Verlust der Alliierten  
durch die Katastrophe dieser "Finnischen Forderung".



Allen sehr finst. Viel Vertrauen nötig.  
... Arbeit, am Chamisso-Kapitel ("A Russian  
Brig.") Erste Fassung bald fertig. Könnte alle  
Persönlichkeiten hineinlegen. (Motiv: "zwischen  
den Völkern, den Sprachen...")  
Besprechung mit Eleanor Clark wegen weiterer  
Zusammenarbeit. (Türkisch - linker Arm's Rücken)  
- Ein materialer Frühstück, am "Massey  
Hall", mit Clarence Stuart. Besprechung  
wegen des Film-Exposés. Er ist gar eigentlich  
ganz nett - von starkem Vorkrit.  
Ein Lunch mit dem Richard Broodbank; (ganz  
unas; à la longue kaum ergiebig.) - Ein  
Abend mit Vsp. (Kino: "Pinochio", mit  
höchsten Dingen - "Pleasure Island!" Die  
göttliche Verwandlung der Brüder im Esel; -  
aber etwas schleppend, gar sehr beliebt im  
Detail, wird mit Kritik durchsetzt.) - Dann  
hinter, X.

... Allen Lektüre. In dem neuen englischen  
Magazin "Horizon"; mehrere ziemlich  
gut, als "Ganges" eher enttäuschend. (Eher  
unter "Mass und Werk.") - Am Freitag  
interviewen: Stephen Spender's "September  
Journal." Sehr Gutes über den deutschen  
Charakter; (die Namen von E. R. Cantor,  
Toller usw.); den Krieg; die Beziehung  
zwischen Kunst und Realität. - Zum Thema  
"politische Stellungnahme", bemerkenswert:  
"The whole point of being a man  
is that there is no omnipotence on  
one side. One doesn't have to  
choose between good and evil, right  
and wrong, but between various  
kinds of evil. It is not a conflict



between God and the Devil, Christ and  
Yudas, but between the systems, ~~represented~~  
represented by Chamberlain and Hitler. -  
With all humility, I am on the  
side of the Ch. system against Fascism."

[Etwas prinlich: einige bezeichnende Hwa-  
sungen der Homosexualität ...]  
... Lesenswert auch: Sir Hugh Walpole  
über Henry James. - Pierre Jean Jouve,  
über "The Present Creation of Mogenh."  
(Er gibt die Briefstelle: "Es vergeht  
kein Tag, ohne dass ich den Tod der ge-  
dachte. .... Die Lieblichkeit aus Stahl, auf-  
geachtet über Abgründen ...")

- In einer neuen Reihe, "French Digest."  
Eine hübsche Idee: würde besser ausgeführt  
sein werden. Las für ein Thaurand, Eine Carie,  
für den Roman, Pagnol mit w. Nicht das  
Frankreich, das ich liebe wird meine ...

17. II. Princeton,

Am N.Y., vor der Abreise, nicht sehr - minutene  
Besprechung mit Ann, die mir ihre neue  
Fassung der Riedbach-story gibt. Mit grosser  
Emsigkeit gemacht, aber nicht sehr zufrieden-  
stellend. Viel zu lang, wird gespielt mit  
wegen Persönlichkeiten. Vorbedingung hier sich  
Zeit damit, das Ganze nochmals durch-  
zusprechen: strickend, die Fügend, dündend.  
... Das Chamisso-Kapitel fertig wird  
korrigiert. ... Und gibt mir ein Ash von  
Merkur für ein deutsche Rundfunk-Sendung  
vorzubereiten ...



Hier: München - Z. i. sich Politik mit M. (Die Folgen der Finnischen Niederlage; das Problem Rumänien; Amerika) etwas gründliche Haltung. [Interessanter Artikel über den Bernad Faye, in der "Revue de Deux Mondes"]  
Medi, aus Chicago zur Besuche: Verkauf von Bögen ... Deshalb auch gleich der Hermann Buch zum Abenden. [Ergänzt jüdische Anekdoten. - Lach, für mich kränkelnd. - Komisch, wie er mich oft an den Landauer erinnert.] - Tossamini-Kongert am Radio. Etwas kühnere brüder Programm. Hörer sind teilweise zur Reizung, die "Toll Eulen" spiegelt. ... Von Einwickeln, im Bereich im "Bang", "Ländershöhe". Wie verweist mich diese Wehmut, diesen Lächeln sind ... B. Legerenplan von der Argentinischen Tages-zeitung. "Uns Belle Gomme" - immer mal wieder - und Tomski's Saroyan - Artikel, "das durch Engländer von K. M." (Es sieht mich in gewisser Hinsicht an ...)

### 23. III. Primatien

"Die Ereignisse der Woche" ... der langjährige Cabinets - Wechsel; die neue Regierung Reynaud; promising; H. A. M. - Motivation. Treffen sich am Brücken; Mr. Weller ruft ab; Ende der attraktive - Wünsche ... Aber jeder hat sein eigenes Kinnig zu tragen. Quant à moi: sehr beschäftigt, etwas gestrige Tag in N. Y. - Drimal öffentlich gesprochen. 1.) Informal Diskussion (politisch), in "Men's Faculty Club", Columbia University. Unter Potter's bewährte - charmanter



Leitung. Andre Redner: im Pöhlert  
Baron de Root; im anw., altw. Wiener Gid,  
Professor Schönfeld. (2.) Gang anm. Vorher  
und nachher Geselligkeit mit akademischem  
Milieu. 2.) am Dienstag, den 19., Radio-  
Sendung (Columbia-Network): über Capex;  
Dialog mit Prof. Fredrick - der seinerseits  
in Chicago. (Joh - 7 Minuten. Gang gut.)  
3.) am Donnerstag, Radio-Sendung für die  
German-American Writers. "Gutwacht, von  
Hans Jordan. Lesse anschließend den alten  
"Brief" - der mich vñht. (Die Gedanke an  
R. i an E's schönen Vortrag in der  
"Pfiffermühle" ...)  
Viel Geselligkeit. - Party bei Helga + Herbert;  
Lönestrom, sein Tante über Baby mit den  
vielen fremden Namen. Mit Lotte W. und  
der Gorkan. (Vorher, mit Lotte, in der  
Räume "From Vienna" was. Manchen  
nicht als "Gute Entwicklung der  
nicht als "Gute Entwicklung der  
Mathem.) - Bei Lönestrom, geschäft mit  
Ernst Bloch, E. E. Kisch, Madame  
Tischendorf, Comrak, E. E. Kisch, Madame  
Piscaton vñ. w. - Ein Tax bei Bruno Walter,  
mit Ritz und Monsieur et Madame Romy de  
Saler. (Von mir eingefädelt.) (Der kranke  
Graf - fast wie Probst-Figini in der Tat  
sympathisch; Madame hingewiesen  
spitz und hart.)  
Die endgültige Auseinandersetzung mit Ann  
Person. Ich will ihre ihr, - "dass es nicht  
geht" ... Sie wird gewisslich anangenehm



Alles nicht sehr erfreulich - einmal dadurch,  
das Unglücklicherweise hineingegen. Es ist aber  
ziemlich ~~an~~ höflich. Hat mich nicht mehr  
angewiesen, mit ich mit diesen gebrochen habe.  
- Nun will ich versuchen, mit Elronon  
Clark zu arbeiten. Abend mit Her + Jack  
(der schon wieder ziemlich gasstig besoffen.)  
Mit ihnen im Kino: "Fight for Life", über Gebirgen  
sind alle Schmerzen der Kindheit. Februar: sehr  
drücker und wunderlich.  
Eine Party bei Karim Michaelis (beg. beim  
alten Baron Dahlwitz). Ziemlich langweilig  
und skandinavisch; mit dem rechten Rudolf  
Serken als Lichtblick.  
Ein Abend mit Konni - der mir all seine  
Vergewissung klagt. Unglückliche Liebe, "alles  
so sehr sehr unglücklich ..." (Sich à la  
Friedrich.) Dabei sieht er, klagen, so  
hübsch aus ... Oh, diese edlen Unheilkaren,  
"aus dem Scham der Anna ..."  
Aber Besuche. Ein ganz hinfälliger Dichter,  
Calas - von New York gelehrt. Ganz hübsch,  
kometisch sehr ansehnend. Behauptet der:  
habe auch gleich, Homosexualität sei  
eine geistig überwindende Schwäche ...  
Ich mag den doch sehr widersprechen. -  
Gestern, ein russischer Jude - Grinwaldt -  
Bekannter von Kisten ... kommt frisch  
aus Paris; wir mit Trauener sind  
Schauinsger zu bewachen. Schimpft auf  
Frankreich. Ich mag wiederum sehr  
widersprechen.  
Klopstock in N.Y. Ziemlich kläglich. (Zahn-)



los.) Gestern brühte mit ihm und einer  
ganz stattlichen Sängerin. (Altkönig.) —  
Madi, mit ihm hatten Tag. Sehr blököch  
und Ammanovic - hapt. Auch sie wünscht sich  
gute Hoffnungen. Sie soll sich dem allen fort-  
setzen ... Nicht was mich betrifft. Als ich  
wirklich diesen freizeithaben Film über Gestern  
sah — : welche wehmütigen Stolz, dass ich  
mich nicht bekafe mit der Schuld der Font-  
planquiere ...

"Wie wir gediehen im Schoosor fremder Anne,  
"Gut unser Nachwuchs wie aus unserer Stammes."

Die Versuchung der Samen. Melancholische  
Rebellion gegen die Natur. Oranien. Oder diese  
wäre finnische Manner. Lasse ihn nachts sein  
1. Freitag. Er macht mich Freitag — wie man  
zu einem anderen Fuss massiert. L' amour - oh,  
qui est BEAU ...

Und Tomskii. Das mit ihm und Emmy ist  
stabil zu werden. Aber ich habe  
wohl nicht anders gewollt. Sie ihn übrigens  
jeden Tag. Nehme Anteil an seinen sonder-  
baren kleinen Hoffnungen, Aufregungen  
in Klängen. Je l'aime toujours. Aber  
wie klass, wie entwickelt wird dies alles ...  
"Guten Abend ..."

"Zärtliche Brief von E. Aber ach, ..."  
Arbeit. In dieser Woche — vielfach abgelehnt —  
wird die Neufassung der "Union"  
Filmexposé gelehrt. (Die Woche soll  
New - Libalt im westlichen sein — nicht  
Rolf Nürnberg.) — Gestern, sehr spät  
nachts — nach einem Dinner mit T. im  
"Algonquin" — das Mkt. an E. geht.



Lektüre — nicht sehr viele Zeitungen; "The Nation".  
In H. E. Jacob's "Johann Sten" i in  
"Voyage au bout de la Nuit". (Beides  
"ad hoc" — für die Visitation — i aber doch  
mit einem Gutwege darüber hinweg.)

26. III.  
Die Ostergäste: — Caroline Newton (Samstag); dann  
lieber Komm. in schwerer Depression, mit trankend  
und "Kagnd", macht sogar Witzend. (Er  
meint "das Glück" in Gestalt von blonden  
Mädchen eingebüßt zu haben. Ah...)  
Sonntag mit May: diese Tante Hedda Korch,  
mit hochbissiger Todter Sockle und einem  
gemischten blödsinnigen Amerikaner girl. (Z.  
verdrinlich.) — Nachmittags und abends:  
Klopstock — große Zahlenreihe hinterm  
Türschloß vorbeugend.

Gestern mit E. Allen allein. Abends, Kino  
mit ihnen: "Human Bondage", nach  
Maugham's Roman; mit Betty Davis, Leslie  
Howard. Eindeutlich — wenigstens die Verfallenheit  
des Jüngers an das Schicksal nicht davor  
plausibel wird. [Interessant: wie Maugham,  
ganz offenbar, die pathologische Hösigkeit  
in der Beziehung zu einer minderwertigen  
Frau als Symbol für den homosexuellen  
Komplex benutzt. Beides macht die normale  
Beziehung zur Frau gebieterisch unmöglich.  
Das dämonische Element...]

— Arbeit und Lektüre, in einander übergehend.  
Beideftig mit Lola Montez und Sarah  
Bernhardt. ("Memoirs.") Beide sehr faszin.  
wird — mit Elementen der Lächerlichkeit.  
— Überfälle des Stoffes.



Viel Korrespondenz. An Bruno - Liese; Bongese;  
E; verschiedenen Anfragen wie u. beantwortet.  
(Z. B., jemanden der sich bei Z. nach dem  
Stirzen seiner Tochter Erica, "Anga und  
Esther", erkundigt!!) — Diese Affäre der  
Haus Schmidt - Berk, der in Los Angeles  
wegen "moralis" verhaftet. Bundesanwalt wird  
mit Briefen; seine Mutter telegraphisch:  
"Helfen Sie meinem Kinde!" u. u. Ich habe  
schon allerlei Freundschaften verbreitet; Briefe  
an ihn selbst, seine Mama, und an E  
sinkt wegen, aufgesetzt — als diese anonyme  
Postkarte aller sendet: "I advise you strongly  
to keep your friend Hans Schmidt. —  
A friend." — This goes too far. Ich habe  
verloren seinen "Kameraden", das ich mit  
dem ganzen Unsinne nichts mehr zu tun  
haben will ... 31. III. New York

Nicht besonders schwierige Worte — wider will:  
geistlich noch positiv ...  
Arbeit: Notizen und Exzerpte zum Kapitel  
"Glamour." (Sarah Bernhardt, Lola  
Montez, Rachel, Jenny Lind u. u.)  
Wieder ziemlich häufig in der Public  
Library. Alles ziemlich mühselig; hat  
ich don't mind it. E, bracht mich am  
schlafen ab von einer fast gleichmäßig  
permanente, sehr schweren zur ersagenden  
Trägheit. [Gefühl der Verunsicherung,  
wachend. Alles entweicht ... Friedlich, von  
dem ich nichts höre ... Tomoko, zu dem die  
Beziehung immer in halslosem wird ...  
Ach, sind welche tödliche Bräutigang, wenn  
ich zuweilen zu spüren meine, wie Roger E ...]



Depressionen Details: die sehr gefährliche, auch  
geisteskrankheiten sind jetzt abnehmlich mit dieser  
eingeführt werden, in möglichen Ann. (Brief-  
wechsel.) (In dieser Zusammenhang auch  
wohl die endgültige Entfremdung von Ury,  
mit dem einmal von sehr freundlichen Lungen...)  
- Buddie starrt wieder auf. Ich bin ihm  
am Telefon zu hören, dass ich nicht mehr  
mag, nicht mehr kann. Ein weiterer  
mich durch weitere Anstrengung.

Bongo - Adi trifft im - Kantine Braut,  
ganz braun und tapfer, in sehr Lage,  
- Noch ein paar Mal mit Klopfstock,  
der dann schmeißt ab. - Traurig auch:  
Lotte W., am Zug nach Chicago - Holly:  
wood, von ihrem armen Vater Krieger, ihren  
jahrenlangen neuen Freund, den Agneta  
Fischer, und mit Leonard Amster,  
im Übrigen: ein Abend mit Leonard Amster,

(Kino: "The Earl of Chicago" - etwas  
wird und befriedigend, aber nicht im:  
interessant, mit dem seltsamen rassistisch-  
kriminellen Montagomery.) - Ein großer  
Dinner der PEN-Club, im "Algonquin".

Ich, unter dem Gast of Honor. Sag von  
paar Worte, die vielleicht nicht ganz  
passend waren. Gespräch mit Robert Nathan  
(jetzt Präsident der PEN) und zwei neuen

Blondine, (Modell für "Gemmie" - wie  
sie mir vorstellte); Sherwood Anderson,  
Rene Kratoch (ganzlich meine Wiener);  
Arthur von Sokrates - Bräuer (m. n. n.)

Klauer, blöder Malheur im sehr Unterhaltung  
mit der Comtesse Tolstoi ("eine" Tochter),  
das mir nachher sehr lieb ist.



- Der Tomson mitgenommen - Nachw. von einem  
machten englischen Professor (von der Columbia-  
University) - Namen nicht aufgeschrieben) in  
die Bar der "Plaza" verschleppt, um eine  
angenehm bewährte Jägerin zu hören.  
Jedoch. Geprüfte Debatanten mit be-  
fackten Laufen; im 75-Jährigen, Hoch-  
zeit, sich unermüdlich im Rhythmus schwin-  
gend. Zum Kotzen.

## J. II. (Dienstag)

..... Die neuen Welt-Sensationen. (Gründet nicht-  
richtet mich heute nacht um 9 Uhr. - Gespanntes  
Lächeln am Radio in der Morgendämmerung - wie  
im den September-Tagen, zu Santa Monica ---)  
Die Nazi-Mission in Dänemark, Besetzung  
Kopenhagen, Kriegserklärung Norwegen, ....  
Das Kriegstheater erweitert sich: grosser Effekt,  
als ging in der Oper hinter eine Kissen-  
wand plötzlich, unter dumpfen Trommelwirbeln,  
Lebt, neue Landschaften der Schrecken und der  
Verhüllung sich gesamt - schauend aufsteigen ....

..... Private Life. - Arbeit, als einzig, soliden  
Trost. Stark beschäftigt mit dem Kapitel "Glamour",  
(Fanny Ellsler, Lola Montez, Rachel, Jenny  
Lind, Sarah Bernhardt.) In der ersten Fassung  
abgelehnt. Jedenfalls länger, vielleicht auch  
amüsanter als ich mir vorgestellt hatte. Sehr  
bunte, bizzarre Material über Sarah Sarah,  
la divine. Welch ungemeine Person!

..... Vorlesung Mittwoch, lecture in der Litwasy  
Society der City College's, (mittags):  
"Evaluation Modern Literature." "Gingendlich-  
politischen Publikation; ungewöhnlich intelligent  
und sympathisch. Die Diskussion nachher -



trough etwas stark-marxistischer Haltung der  
Meisten — wahrscheinlich die interessanteste,  
lebhafteste, die ich "in this country" je  
mitgemacht. [City College — Schauplatz einer  
abschändlichen Affäre von Bertrand Russell ...  
Katholischer Privilegismus: das Ärgste.] ...  
... Zerstörungen. Ein Abend, hier, mit  
Zarbrun — Milkin: Konosowitsky — Konzert in  
der Carnegie-Hall. Beethoven "Pastorale",  
etwas matt; Tichonowsky "Patriotique"  
hingegen sehr gewaltig und während er  
existiert. Wir, in Madame K.'s Loge, mit  
der Comtesse Tolstoy, der sympathischen  
Witwe Schalkjapin ... — Abend mit Komar —  
der fast manisch über sein Liebeslied und die Schmerz  
des Lebens im Allgemeinen klagt — mit Rieu  
und seiner Jugend ... — Mit Tomski; Bongo.  
— Un ~~mouvement~~ mouvement d'un agent du théâtre. (Fait sa  
connaissance au bain de vapeur.) Je dîne avec  
lui, et vient chez moi, on s'amuse, et pas  
mal. (Sa grande nièce vient d'une beauté  
classique, mais il y a des autres choses qui sont,  
chez lui, d'une beauté diabolique ...) —  
Je le vois et fais avec souvent. Un soir  
chez lui... je habite une drôle d'appartement,  
avec une tapisserie avec guirlande et méduse,  
quasi — "cultivé" ...

Weekend in Princeton, mit Tomski —  
Sonntag abend gewöhnlich. Mit ihm  
und Zarbrun — Milkin im Theater: "Pavane"  
von Savoyan's, neues Stück, "Old Song of  
Love" (or so) ziemlich Blödsinn, aber mit



dem Charme des Talents. Abscheu Mischung  
der Elemente. (Judaistische Trauerspiel;  
rabbinistische Satire - v. B. auf "Grapes of  
Wrath.") - Eltern können sich königlich  
sonderbar: wie sie lachen können. Viel  
höflicher, aber, kindlicher als ich müder  
alter Sünder ....  
Sonntag. Lüne, mit Madame Envera und  
Prof. Priest. Sehr gemütlich - ausgedehnt. (Man  
kann zum Kaffee, im Freien sitzen. Voilà  
la belle saison pour commencer, après  
toute ..... Rückfahrt von T. ~~Sonntag~~ Montag nach  
Mittag, in Gesellschaft von Roger Sessions.  
Intelligenter Mann. Angenehme Unterhaltung.  
(Katholizismus. U. S. and the war - etc.)  
..... Lektüre. - Kafka's "Amerika" (Sinn  
eingiger mir noch nicht bekannt gewesener  
Wk.) Sehr absurd, sehr gewaltig - verwirrend.  
(Wohl verwirrend - immer wieder verwirrend  
und paroxysmische Mischung aus Ichichtem,  
klassischer Größe und bizarren Seltensheiten...)  
- Alte andere; v. B. plötzlich, wenn "  
Abend, in 2." "Okkulten Erlebnissen."  
Sehr amüsant.  
..... Ihr merkwürdigen, allegorisch: die fremde  
liche Ansicht des Todes.

10. IV.  
Rückkehr von E, schon bräunlich und  
eloquent - wie ich in einem Brief an  
Bruno Frank ausdrückte. Dieser Brief erwies  
sich als notwendig, da - wie E beabsichtigt -  
B. "richtig böse" auf mich, weil ich nicht  
mit dem Prinzen Löwenstein gesprochen. Nach



der Lektüre war wahrhaft idiotisch, auch  
böseartigen Aufzügen von diesem in der Staats-  
güter" — (Gefahren der Vernichtungspolitik  
für die Alte Welt) — Komme ich in die  
richtige Stimmung, ihm (dem Hitler) —  
einen langen, beschwingt — gehaltenen  
Abschiedsbrief zu schreiben — von welchem  
"Dokument ich wiederum eine Kopie an  
Bruno belege. So vergeht fast der ganze  
Tag. Dagegen mit E — und Gimpel ....  
Sehr viel Radio-news. Die Nazis in Norwegen ....  
Was tritt England? Tut es irgendwas? ..  
Und wenn nicht — sie übersteht "unsere Sache"  
dieser neuen Schock? (Ranzen's Stürzen —  
Prognose: Hitler's "spectacular victory"  
Anfang April; dann nichts mehr Gutes für  
ihn ... Der erste Teil der Prophezeiung hat sich wohl  
erfüllt ....)

.... Etwas mehr, wegen der leidigen Unantastbarkeit  
all meiner Affären: Houghton Mifflin; Hollywood.  
Aber "schreibt" ....

11. IV

— Die Antwort kommt prompt genug — in Form eines  
nicht einmal besonders liebenswürdigen Abgabebriefes von  
Mr. Groszlet: Er will meine Distinguished Visitor  
nicht ... Ziemlich hässlich und traurig. Einige  
Stunden sehr niedergelassen. Meiner Arbeit ist  
"Stubbomby" weiter .... (2. Fassung des  
"Glamour" — Kapitels.) .... E tröstlich — durch  
Wort und Tat. (100 Dollar-Scheck.) — Gestern,  
sohnen Abend mit ihm, in diesem sehr  
köstlichen, sondern verstreuten Restaurant  
"Smith", 9th Ave.  
E: Abend mit Bob W. (x) Er ist ein sehr



hier und da von Kerk. Schon wieder dränge ich  
die Möglichkeiten dauerhafter Bindungen ...  
Sparungsgang mit ihm in "China-town" und  
der ansehnlichen Battery - "Gard. Marsh" -  
Gartenanlage beobachtet. (2. B. das ziemlich  
macabre meeting der "Rescue Society".  
- Das "New Boys' Home" ...)  
..... Ungehörige Politik. Norwegen. Die Sexthacht.  
Vielleicht ist die Entscheidung schon mitwirkend ...  
..... Neue Lust, nach Europa zu fahren ...  
..... Bei Mr. Carl ("Random-House"), dem  
ich nur das Markt. anbiete - mit ziemlich  
geringer Hoffnung. - Anschließend, in einer  
Anstaltung französischer Impressionisten,  
Dusand Ruel - Galleries. (Veranstaltet von  
den "American Friends of France".) Renoir, Manet,  
Cézanne, Degas. ... Die vorigen Zwiebeln Renoirs,  
sich verwandelt zum Farnesflur mit ev  
macht. - Eine ganzlich bekannte Gasten  
Manet's. - Die müden Brüglernamen der Degas.  
... Aber am stärksten betroffen von einem  
Tellur mit hart lüchtenden Kirschen: Cézanne.  
..... Weiter, ich gebannt von Kafkas  
"Amerika." (Der Alltänzer dieser fette  
Sänger - Brinelda Kolonah.)  
E', "The Lights Go Down" erschienen.

22. IV. (Montag)

..... Time-march-on ...  
Voriges Weekend in Princeton - mit E und  
Brano Walters - ; dieser im Bedford geblieben.  
Dazwischen eine arbeitsame, auch geistlich Woche.  
- Arbeit, insbesondere weiter am Brish, Krotz  
neuer Enthüllung mit Random-House.



(Chasman's Abzugsbild von Mr. Carl.) Lade  
es mir den F. Hord waschen, vom Verleger  
zu finden ... Das Sarah-Bronhardt-Kapitel, mit  
viel Freude, zu Ende. — Tchaikowsky, wobei  
ich mich ziemlich an Hermann Ould's Über-  
setzung der "Symphony" halten konnte. — Gott,  
glückselige Beilegung mit Antonin Dvořák  
und Hermann Bang. (Mir die Platten von  
D.'s "Symphony from the New World" ge-  
kauft. Lautete oft, mit starkem Gern - son  
allen am 1. und 2. Satz.)  
Lektüre - Auch ad hoc, sehr zum Spaß -  
in Dickens' "Martin Chuzzlewit". (Fast  
unbegriffend - diese hemmungslose, bitterböse  
Bosheit in der Schilderung Amerika) ... —  
In "Moby Dick". Herman Melville - : ein  
"großer Amerikaner", der mir noch unbekannt  
war. Grover, rhetorisch - poetischer Stil. Sowohl  
Thomas Wolfe als auch Joseph Conrad  
schienen, auf verschiedenen Wegen, von  
ihm her zu kommen ...

Les soirées: ein ganz traurig-schmerzlicher Abend  
mit George Davis, dem dicken Nicky ...  
ein ziemlich quälender Dinner mit diesem Alf  
Schmidt; (alten Bekannten aus Heidelberg;  
1929 mit ihm gefast; gibt ziemlich schmerz-  
lich: Kämpf, pedantisch, unbeherrschend,  
fremdenartig. Oh, diese Deutschen ...) — Eine  
Veranstaltung der "German-Am. Writers", zur  
Geld-sammlung, bei einem Dinner - Club.  
Konzert, Radio, Auktion von Manuskripten.  
(Zarbrun, Anden, Molnar, ein Blatt



von George Grosz. E, kommt gegen 10 Uhr an. (Bis  
ich noch ein paar Minuten plaudern. (Bis  
improvisiert: dabei etwas  
Mr. Gannet (A.), vom "Herald Tribune";  
Walter Schönstedt. Vorher Diner mit diesem  
bei Riem. Nachher deutsche Gesellschaft.

Ein gutes Diner bei den Müschenheim. Feine  
Kräuter, prima Wein, "kultiviertes Milieu".  
Gefährdet mit der lieben Lilly Danvash, dem  
etwas zäherlich alternden Tullio Cammermeyer  
meine Tiseldame: die Müschenheim-  
Schwägerkinder, Tochter der nun längst verstor-  
benen Bodansky, sympathisches Ding.  
Freitag: Abendessen mit Jack the Ripper.

Mit ihm, E, Günstert und little Nina  
in der Vorstellung der Österreichischen Theater-  
Truppe: "Strick im Wasserglas". Das niedliche  
Strick, ziemlich verheiratet. Die hoffnungslos  
unbegabte Christiane Toller: hübsche, jama-  
nervöse Person. — & Trotzdem ganz unter-  
haltend zuzusehen.

Samstag: E mit E und Ehepaar Riem  
(gibt es den, schon jetzt, nicht allen zum  
besten zu stehen scheint.) — Im Goslar's Tanz-  
abend, "Little Theatre". Sehr charmant. Von  
mehrerem recht amüsiert und genützt. Am  
besten: "Fälle der Götter"; Conversation mit  
an Ant. "Nachher, großer Kreis: die Zwickmayer,

Kontur, Lindberg nicht.

... Andre Leute. — Ein Lunch mit Langweiligen.  
Wasen Schriftsteller Lestogue. — Besuch der ägyptisch-  
französischen Maler Adès: Sendbote von verzweifelter



Walter Mehding aus Paris ... Gestern, Engen  
MacCorm, mit einem Frank.  
Täglich: E; Gumpert; Tomsch; Ade - Bongo  
(der in arger Lage: ziemlich bedrückend.) -  
... X: Times - Square - Bath.  
"Bob W.  
Vsp. (Gestern; eine Art Verzögerung -  
Lunch - weil der Ann im Detroit ist ... Selt-  
samer, lieber, leicht idiosyncratisches Kind. Man  
muss die Menschen nehmen wie sie sind.  
Gentil.)  
... Et la guerre continue. Norwegen. Einem  
Tag - große Hoffnung; den nächsten - große  
Angst. - Italien, Rindland? Rindmännchen?  
Ob, der SUMPT 3.V. 40.  
Ratten Dampfen der Zeit. Wenig Lust, hier Ein-  
tragungen zu machen - wir müssten in Zeiten,  
wenn es sonst sehr viel zu kritisieren gibt. -  
Unvermeidlich - einige Arbeit an den "Visitors."  
(Tschai-kowsky. - Dvořák, mit reichlicher Vorarbeit  
in der Library. - Herman Bang - der hier  
niemand kennt ... Unanbittungen an Chamisso ...)  
... Dazwischen mit Lintem. Unlänglich, n. B., das  
Dinner bei Howard Dietz, vom Kommer anfangend.  
Mit E. Mrs. H. D., die das Allie Relief  
Ball" im "Mogendekas für ihren "Calendar ...")  
ein kleiner "Mogendekas für ihren "Calendar ...")  
Dort selbst, das Ehepaar Ledebur, Lily Danvash  
nebst Mary, Ruth York, Götz Eick mit  
seiner Ruth - n. l. w. - Ein Abend bei Seldem  
Rodman. - Gestern, Lunch mit Manfred Georg  
(ein Material über Joan Krieger zu kriegen);  
abends mit Rien + Margid, und Mr. Gingsrich



von "Esquise."  
Täglich mit E, Oranienstr., Tomsk. Ab und zu  
Voy (x.) - Congo.  
Menschliche Lektüre. - "Native Son", der  
romantische Niger-Roman: rather striking.  
(Aber als Tendency-Buch wohl verfehlt. Der  
pathologische Ausnahmefall, niemals repräsentativ.)  
Vergleichen gegen im Grundgesetz des Tendencyromans.)  
... E. A. la grande ... Die Niederlagen der Allierten  
in Norwegen. Täglich Ansp. Hoffnung im  
Hintergrund - von einem gewissen mangelhaften  
Solidität.

#### 4. V.

Gestern: Berühmte mit Max Krüger - diese höchst  
bizarre Figur - in der Library (Zitierung -  
Abbildung: N.Y. Times, March 1934; Lektüre  
in Manfred George Brink.)  
Lese mit Keller (der "Münch"): höchst  
bizarre wie ... Abends, Theater, mit E:  
"The Grey Farm", ein einfaches - schauwieliges  
M. Rodman (Papa, mit stimmungsvollem Sohn -  
Komplex), von Viertel zölibwisch inszeniert,  
mit Homolka in der Rolle. (Stärke seiner  
Leistung - durch Blödsinn des Textes ge-  
handicapt ...) - Viel Bekannte. Familie Engen  
Meyer (mit Florence = Mrs. Homolka),  
die Danvash, Eleonora + Francesco u. u.  
... Bei einer Unterhaltung mit E: Ydu, die  
altersgemäße "Pension Schöller" zu besuchen, auf-  
zuführen, mit aktuellem Budget zu laden ...  
Könnt drollig - lobend u. u. ...  
Korrespondenz mit Rolf Nürnberg wegen der  
"Union Now" - Film.



6. V. Princeton,

... Gestern, in N.Y., very busy day. Viel Notizen,  
Korrekturen, Briefe, Arbeit in der Library. (Hast  
May und Max Krüger: Kuriose, aber "spannende"  
nicht allzu Zinsammstellung.) - Abend, im  
Theater, mit E + Tomski: "Ladies in Re-  
tirement"; sehr viel effektvoller Stück, sehr  
günstig auch sehr komisch. (Die ge-  
wöhnlichen Schwächen...) - Noch spät nachts,  
gastlich, und auch heute früh - so  
der Reise, mit E, hinfuhr.  
Mit ihr und Mielke - Zehn auf der Terrasse  
gesessen und die halb-sonnige Weltlage be-  
sprochen. - Mildes Tag. Verspäteter Frühling,  
Garden droht schon wieder einwunderlich.  
Regen...  
Viel Musik - und heute ziemlich antike Radio-  
news aus Europa... Abend: Z. liest aus dem  
neuen Geschichte von der "Vulkanischen  
Geschichte" (aus der er mir schon etwas ge-  
köpfen gab.) Recht sehr und hoch-verständlich.  
Besten Identitäts-Problem, düster-schwarz,  
Das Identitäts-Problem, düster-schwarz,  
humoristisch-bitter, spitzfindig-vollständig  
anekdotisch abgehandelt...  
Neue Namen von Max und Kurt mit mehreren  
Gutwachten. (A. M. Frey, freundlich, nicht  
sehr tief-schürfend über die "Vulkan.")  
Arbeit am Krüger - Kapitel. (Der Einfall,  
alles nur Hans Härtens oder alten Köchens  
in den Mund zu legen - wachsch ich mir



und mehr philosophische und finanzielle ...  
Neuheiten ... kann ... )

9. V. New York,

... Arbeit: das Kapitel "Dream America" aufgesetzt.  
(Karl May; Kafka. Benützung von "Amerika".)  
- Vorgestern abend: Große soirée musicale, sehr  
neu, à Princeton. Adolf Bruch - Serkin - Schöner-  
mann. (Brahms; Mozart; Beethoven.)  
Mitsingen. (Mrs. Murchison, Caroline Newton,  
Aus N.Y.; Mrs. Murchison, Caroline Newton,  
Tomsch, Grunewald. Viel Princetoner Volk. Sessions,  
Shenkman, die Envera - Oppenheim, ein ganz  
gestreut - charmanter junger französischer Professor  
Coindreau (a) (comme ça) - ...  
... Gestern abend, spät - improvisierter Rindgenoss  
mit der Gostan. Kino: "Harnest". (Giono -  
Pagnol.) Viel - geschaut; sehr unterhaltend. Ziemlich  
dürftiger Kitzel ...  
Anforderungen grosser Transparenz. Spannung mit  
E - bruch ... (Ghre Schuld? Mire?  
- Was soll, ... ) - Gefühl wachsender Ver-  
einigung. Entfremdung von allen Freunden.  
(Das völlige Entgleiten F. ... Und T. a.)  
... "Gammern gemischter ... " - So bleibe mir  
noch ... die Arbeit - für die sich auch niemand  
interessiert ...  
... Lektüre. Bücher aus Amsterdam. (Vom brauen  
Landau - nicht von F.!) - Cozon, "Al,  
Zwisch im Potemischen Krieg. Die Erinnerung  
an Alma Mahler; (nicht imbedeutendes Material  
- sehr miserabel verwahrt.) - Fritz Walter's  
"Tobias. Mit Vorgehen gebläht. ... Wutw im  
"Man und Wut. - Kahler; "Was soll werden?"  
(Seine Antwort - vollkommen und gerecht, aber



zu allgemein und wenig gründend - die alle unsere  
Lösungswünsche ....) - Golo's Kritik an Marx (in  
der Auseinandersetzung mit Anton Rosenberg) geht  
für mein Gefühl entschieden zu weit. Weniger im  
inhaltlichen als in der stilistischen Nuance.  
Fehler des Gefühls für die Größe der Marx'schen  
Tat - malgré tout.

10. V.

..... Das Dröhnen der europäischen Entscheidung - alles  
überwältigend. Fast unmöglich, die Gedanken auf  
irgendetwas zu konzentrieren, was nicht mit  
Holland-Melange mit v. zu tun hat. .... Und  
die Freunde dort! Friedrich in London. (Vw-  
gepflegter Telegramm von ihm.) Aber Landauer  
..... (Und der Golo - in Zürich? ...) -  
..... Der belgisch-holländische Widerstand - mit Es-  
schütterung und Spannung zu verfolgen .... Abends:  
Nachricht vom Ende der inner-englischen Krise.  
Chamberlain's unbefähigte Resignation. Seine  
gepflegte Figur, in der Abkürzung fast ins  
Große wachsend. Welche wunderliche Karriere! Welche  
wunderliche Volk! .... Der Abstieg von diesem  
Dritten hingehen, immer noch gräßlich wachsend....  
..... Chamberlain: "The most gigantic bath of  
all times may be imminent ...."  
Der ganze Tag Zeitungen, Radio, Diskussion.  
..... Dabei doch noch Privatleben. - Gestern,  
nach Dinner mit E. und Liob (die wegen  
Brunos abgebrochenen Stück hin ist.) - Vorher  
Cocktail bei E. mit Spiny, Tomio + Ysa,  
Goslar, Tomio u. u. - Nachts, mit lang herin-  
gekommen; getroffen; beim de sapins. Altes.  
habe Sachen. Enfin ein jeune soldat,  
bien fait, à la figure douce et sympathique.  
Reste la nuit. xx, bien gentillement.



Hierbei Besprechung mit Mr. Wallace, vom "Reader's Digest" (Sympathisierender, raupf-entfährlicher Gewissheit) - Möglichkeiten und Zusammenarbeit. (Europäischer Material.) - In diesem Zusammenhang in der Library, bei Miss Ulrich (Periodical Department) - Krüger's Lieder mit Vgl. - Dann mit E (mit der in vorher schon wieder im Krüger's Lieder (1) Denn wir hatte ... ) zum - Maskenwahl. (1) Denn wir haben bekommen, trotz allem, was diesem Allied Relief Ball auszuweisen ... (Wirklich der Allianz nichts nützt, wenn ihr Ball, an, Entsetzen ... der deutsche Missionen, Boykottiert wird ... ) -

17. V. Princeton

Wiederlesen von Walt Whitman - "Leaves of Grass", zum ersten Mal auf englisch. (Zwischen Krüger's wirklich gute Übersetzung im Ohr.) Es ist in der Tat mindestens so romantisch wie ich es erwartete. "My ring the Body electric" ... "Das Hobe Lied" ... "Pregnant with Humanism".  
Auch von den beiden bedeutendsten.  
Anderer Lektüre: in französischem, deutschen Zeitschriften - von Material für "Reader's Digest" zu finden. Bis jetzt ziemlich erfolglos.  
..... Bruno's neuen Sachen, "Die unbekannte Stadt".  
(Lange Karzine von China; Boxer-Aufstand. Lieder sehr diffus und höflich. Ein paar hübsche Dinge im Gerandtschaftswort. Charmante Expositum.) ..... Arbeit. Am Kapitel "Dream America." (Kafka, Karl May.) -



Wirkten Material über Kershaw - aus den  
Archiven der "Daily News" (som. Rizzo  
ring (früher) ... .. Gesellschaften. Der Alind  
Relief Mall. (Mit E, Tomio, Gra Jennings  
... .. ziemlich öde Pracht. - Mein Beitrag,  
"Dinner of a New Citizen, im gymnasial  
statistischer Prall-Kalender.) - Eine Cocktail  
Party bei Bob Tallman, mit allwiss.  
schweizer Volk. (Ted Perham, Paul Leck,  
... ..) - Annemarie's überausende An-  
kunft; (im Gesellschaft der Frau von Opel-  
son der wird aber keinen Gebrauch machen.)  
Viel zusammen. Glos verbrachte 2. Tag.  
... .. Vry: leicht gebräunt; wieder fröhlich  
und ... .. (xx, beide Male sehr nett;  
"I sing the Body, ... ..) - Tomio,  
immer mit besorgten Zärtlichkeit ... .. E,  
immer mehr Nähe nach Spannungen wie

Gewitterwolken.  
Große Teile der Tages am Radio sind mit  
Zeichnungen. Rauschen Tempo, kolonialen Anwesen  
der Tragödie. Die Tragödie Hollands, Belgien,  
der Zivilisation. Zwischen der Minderheit  
und dem Chaos - immer mehr die französische  
Anwesen ... .. Die Entwicklungen, friedlich  
nah. Dagegen die privaten Ängste. Golo in  
Zürich. Landman in Amsterdam. (Fast  
unwählig, daran zu denken.) Vergriffen  
Cable von Friedrich, aus London. - Der  
exaktante Stimmungen - Umkehrung im  
this country. Roosevelt, gestrige Rede:



50,000 Flüchtlinge .... Und wir werden in der  
Bedford-Bar von einem Swastika, westlichen  
Babbitt angepöbelt, weil wir deutsch  
reden. Man freut sich auch noch daran! Bzw.

26. V.

.... Gerade die sanfter Wiener nennen Sorel bei  
uns gewesen, um die Linien seiner Hand zu  
studieren, zu analysieren, Charakter und Zukunft  
aus ihnen zu lesen. Schwärzer Ausdruck der  
Handlinien. Seltsam komplizierte Landschaft  
des Schicksals. Er macht ganze Meinungen;  
benutzt Instrumente - hat wissenschaftlich gewis-  
hafte Manieren; hat Mathematik. Und  
doch auch wieder die alte Zigeunerin, orakelnd:  
"Und mir der Tod ...."

Der hinduistische und faste Tod in Europa. Der  
ungeheure Attraktion dieser Destruktion.  
Wie all unsere Propheten sich gewis-  
samt erfüllen .... Und es war so exakt  
leicht zu prophetisieren .... Jetzt aber ist es  
schon schwer geworden. Ungeheurer An- der-  
Schweben - Sehen des totalen Schicksals.  
GLAUBEN statt Berechnen. (Religiösen  
Moment in jeder Zweisicht. "Sieh den  
Garten.") .... Trotzdem das gründlich - ganze  
Verfolgen aller Veränderungen, Schwankungen  
an den Fronten; in Paris und London;  
(Gammelins Fall; England; ungeheuer  
importanten, modernsten, sich - zusammen -  
Reisen. Die großen Schwärze in Flandern.  
... Boulogne .... Calais ....)  
(Und die Eingekerkerten. Armer Landau.)



Große Diskontinuitäten. Eine kalte Nacht, aber geräuschlos,  
mit E., Liesch, Grümpert. besser über das Kom-  
munisten-Problem. E. radikal gegen sie  
als Liesch und ich. Alles ziemlich scharf und  
unfreundbar. Ich, am Ende, der gleichen An-  
sicht mit E. — nur mit stärkerem Bewusstsein  
für die moralisch-politische Komplexität  
der Situation; weniger militänt-emotional.  
..... In diesem Zusammenhang beschreiben wir  
unseren Antritt an dem „Schützengarten“  
(Unmöglichkeit irgendeiner Solidarität mit  
den Kommunisten.) — Gärten, Arbeit an  
unserer — kollektiv geplanten — Antritts-  
klärung.

..... Ständiges Erstaunen darüber, dass das  
„Privatleben“ wichtig ist. — Arbeit — mit  
ziemlich sinnlosem Eifer. Das lange  
Kapitel über Joan Krueger. (Erste Fas-  
sung fertig. geht mit Umarbeitungen am  
Anfang beschäftigt.) — Lektüre vieler Zeit-  
schriften, für „Reader's Digest“ (Prinzipi-  
Korrespondenz, in diesem Zusammenhang,  
mit der Wohltätigkeit Agnes Meyer.) Fran-  
zösische Bräutlichkeit von einem Essay von  
André Siegfried: „France, Anglaise, États-  
Unis.“ (= „Culture Occidentale.“) —  
— Und Menschen... Medi + Borgez, in  
Princeton. (Er — mir freund und etwas  
gründlich, wie stets — trotz der ständigen  
Zügel.) .... Annenarie. — Tour... — Ein  
russischer kleiner Holländer. (Freund des



ersten Memo an Braak. Familie in Rotterdam ... ) — Vry. ( Gestern nacht, x. Vorher  
Abenden mit Paul Leeke. ) — Die Damen  
Schweiger, Herta + litwanische Mama. Simon  
10. Abenden, bei ihm. Wien Klatke.  
( Die Frauen der Jakob Wassermann, mind 20.)  
Sehr gespenstisch. Depressiert zum Times-Square.  
Haltbeziehen; einen ziemlich ringlosen  
Brüster ein Kleid gesteckt, das er im  
Schaukasten bewunderte. ( Tomski. sagh:  
" Santa Claus of Times Square ... ) — Mit  
einem andern in ein druckiges Hotel.  
Braun Brüster. Stocknormal. ... Schmeichelt  
nach einer Heftigen, sinnlos-romantischen  
Liebe, in dieser Zeit der Zusammenbrüche.  
Oft große Wehmuth der Einsamkeit. Trotzdem  
dankebar. ( E. Tomski. München, 20. 9. 1914  
Vry. )

28. V. Lese der "Times" — oder  
Plötzlicher Wimper beim Lesen der "Times" — oder  
vielmehr beim Ansehen eines Bildes: Junge  
englische Soldaten, im Transport-Zug, von  
ihren Kindern Abschied nehmen. Man Vorher-  
wilde Heftigkeit der Umarmung. Man Vorher-  
gründ, ein ganz junger Mann, einen kleinen  
Sohn wie lammen, zu sich hinauf heben;  
die Augen geschlossen. Zärtlichkeit und Kraft  
der Geste. Michel Angelo. Sehr süßend. —  
— Flandern. Gefühls- und große Entbehrung.  
— Nicht die Hoffnung verlieren.  
— Man auf die Dürftigen, wachend.  
... Gestern, überraschende Ankunft von Hermann  
Kestner. Mit Harold Peat zum "Champs".



gerade; lang geistig spanisch und deutsch-  
jüdischen verfeinert niedergerichtet. K. war in  
diesem schon ins "George Washington" gerollt.  
Ich dort aufgeführt; auch abends mit ihm  
zusammen. Er erzählt, schmeichelig und schmeich-  
lich, von seinen Abenteuern in Frankreich; den  
Qualen und Lächerlichkeiten des Lager-Lebens;  
Schwierigkeiten, seine Reise zu organisieren - die  
er mit bewundernswert gähen Lebens-Willen  
bewältigt. Überhaupt alle seine Berichte sind  
Anekdoten über die Haltung der französischen  
Völker, der Intellektuellen usw., sehr  
freundlich.

Kommendation. Ausführlich an einen "in-  
ternationalen" Quäker, der mir über "The  
Other Germany" geschrieben hatte. Ich habe  
zu machen versucht, WAS auf dem Spiel  
steht.

Gerade die sehr ange Nachricht vom Verat  
des Belgischen Königs. Sein physiologisch  
künstlerischer Typ. Man sieht sich nie - Neue,  
höchst gefährliche Krisis.  
30.V.

FLANDERN. Desperately though not despairingly  
yet. ... Wieder trotzige, traurige, heftige Be-  
schäftigung mit dem Gedanken, nach Europa  
zu gehen; "nach seiner Verfügung zu stellen".  
WEM? WOFÜR? (Als erster Schritt,  
vielleicht, Anfrage beim Tschedischen Consul ...) ...  
Vorgesetzten, eine Party bei Ricco. Ich,  
mit Kesten hin - Ludwig Charik, die  
Alpar, später Kontar (im Parkett von  
abgesetzten Königen ...), Franz Horst, der  
blöde alte Ullstein, ganz niedliche und



hystérique kleine Frau. Pohl (für mich von E  
schwierig; in der Bekanntheit von Garbo  
redend; ) Miso, E - spät, ziemlich  
königlich, zwei Mal am Radio gesprochen  
haben... Spät und beifolgt am Times Square.  
Il y a ce petit bonhomme dans un café, à  
4th St. Street, qui me plaît beaucoup - parce qu'il  
est gai, simple, joli - et parce qu'il  
a tellement besoin d'avoir quelqu'un,  
au milieu de ce débâcle général... Première  
conversation avec lui. Il me demande de  
retourner vers 40 de matin. Je fais deux  
heures aux bains de vapeur; je reviens -  
et voilà un vieux monsieur à moi, moi  
qui attend mon garçon; disparaît avec  
lui... Je ne sais pas si c'était son amant,  
son chef, son oncle. En tout cas, je suis  
dépité, de nouveau. Je vais avec un autre  
type au petit hôtel, 2 St. Ave., déjà  
comme. Avant le commencement de la "chose",  
elle-même. Je le trouve dégoûtant, sale,  
efféminé... Je le quitte, sans l'avoir  
touché. Ma voilà seule - "desperately  
though not despairingly yet..."  
..... Arbeit. Sammeln der Materials für "Reader's  
Digest." Auf dem Schweizer Konsulat. Unter-  
haltung mit Mr. Rosch. Auf dem "French  
Information Center." Besprechung mit zwei  
Übersetzern. Gebe dem einen den geschriebenen  
André Siegfried - Artikel; dem anderen  
ein Skizzen über den verstorbenen Cardinal  
Verdon (mit "Etardes.")



Der Report des Handbrenns, Soviel. Eher mehr  
tänzelnd, trotz einiger interessanten Details.  
Das Charakterbild weniger. Die Bestimmung der  
Krisen - Daten in der Vergangenheit - der 600;  
also wohl auch die Prognose der Zukunft. (7-8  
loft, vor allem, was man hohen Alter be-  
trifft ... ) — Kosten. Besprechung wegen Land-  
loft, Landauer, der Schützengraben - Krise.  
Hastiger Einn mit ihm. — Man Theater, mit  
Miso, Gimpert und der — etwas zufälligen,  
aber vielleicht im Grunde ganz braven Margot  
Opel. — There shall be no Night.  
(Robert E. Sherwood.) Ganz entschieden be-  
merkenswert. Leidenschaft und hohes intellektuell  
bis Niveau der Diskussion. Gefühl für das  
Schicksalhafte, Enorme der Situation — von  
allem in der sehr anschaulichen, grotesk -  
apokalyptischen Szene mit dem feldantisch -  
marabren christlichen Profanos (äla O. Spengler  
oder G. Benn ... ) .... Viel Schöner, Ein-  
druckvoller, Geschehen in den ersten beiden  
Akten. (Mir kommen wieder die Tränen,  
mehrfach; am stärksten, wenn der finstliche  
Boy in Uniform erscheint. Sein Abstand  
von dem Eltern. Unwiderruflich. Oh, immer  
Schicksal.) .... Abfallender III. Akt. Zu-  
genauer, dabei zu skizzierenden Zi- Ende -  
Führen der Handlung. Aus übertriebenen  
Diskussion auf das große Weltwundergang -  
Final verzichtet — das indessen in der  
Logik der Drama liegt und dessen wird,  
leidend im Fleisch und Blut, wohl die  
Zeigen wir mögen. So helfe mir Gott.



*Love and thanks  
Jack*

THE A.C.A. GALLERY CORDIALLY INVITES YOU  
TO ATTEND THE PRIVATE OPENING OF AN  
EXHIBITION OF WORK BY RUDOLF CHARLES  
VON RIPPER ON MONDAY EVENING, JUNE  
TWELFTH, FROM EIGHT TO ELEVEN O'CLOCK  
AT 52 WEST 8th STREET, NEW YORK CITY

THE EXHIBITION WILL CONTINUE FOR THREE WEEKS



T-ag - Binh  
~~H-ag - Binh~~ Pass. T-ag  
 Binh National y  
 W. M. n. h. m.  
 T. n. w. n. h. L. p.  
 W. M. n. h. m.  
 T-ag - Binh.  
 L. n. w. n. h. m.  
 Pass. T-ag y  
 T-ag - Binh

We thank you

A. 7. 2.

Fr. Monte Rosa

Fluorine  
Tag - Arch.

Tag - Bush

~~We the water.~~

Saturday  
Review

W. H. N. O. L.

Native - at 77.

T-24. B-14

Tag - 11

1

Das W. o. r. "

Равиш Таг.

W. B. D. D. D.

Gratzwackel

To L.H.

1-2 p - 19-20-21

~~Theory. 2 days~~

Thailand National  
Review Year

125. 10 125

D. G. G. G.  
M. M. F. F.  
F. A. A. A.  
K. K. K. K.



- + An-zei-  
 + X " Romanische  
 + X " Nöbigen in U.S.A.  
 + X " Skizzen in U.S.A.  
 + X " Bräunung in N.Y.  
 + X " Hemingway  
 + X " Wiederschen mit  
 H. M. Y. wood  
 + X Disney, Schenckel  
 + X Kleine Vergleichen  
 + X " Große N. Erwung  
 Einflüsse der franz. Lit.  
 + X Märchen im Exil  
 Exp. w. m. d. a. N. way.  
 + X Die händliche Zerkung  
 + X Parisianer in Paris  
 + X " Esse Homo"  
 " ~~Frank bei der W. m. w.~~  
 + X " Das Com. d. W. m. w."  
 " Die Freunde der W. m. w."  
 + X " Kunst H. M. w. Proza  
 " Mit Minzucken  
 " Von Thymazek bis  
 Pizuko  
 " Der Held  
 X " Marie d. F. r. s. m. w."  
 + X " Ödön J. Morsaki

- + X Parisian Tagest.  
 " ~~Frank bei der W. m. w.~~ " ~~W. m. w.~~ " ~~J. k.~~  
 N T B.  
 V. O. L. a. s. - M. a. i. s. t. e.  
 Weltbühne, " Großer Ausverkauf"  
 Parisian Nationaltag.  
 Parisian Tagest.  
 Weltwoche  
 Sch. M. y.  
 Parisian Nationaltag.  
 Parisian Tag. 2.  
 Nationaltagung. Parisian Tagest.  
 Tag. M. i. s. t. e.  
 " ~~Frank bei der W. m. w.~~ " ~~W. m. w.~~ " ~~J. k.~~  
 Washington Post. - A B C.  
 " ~~Frank bei der W. m. w.~~ " ~~W. m. w.~~ " ~~J. k.~~  
 Tag. M. i. s. t. e.  
 " ~~Frank bei der W. m. w.~~ " ~~W. m. w.~~ " ~~J. k.~~  
 Nationaltag.  
 Tag. M. i. s. t. e.  
 " ~~Frank bei der W. m. w.~~ " ~~W. m. w.~~ " ~~J. k.~~  
 Parisian Tagest.  
 Parisian Nationaltag.  
 " ~~Frank bei der W. m. w.~~ " ~~W. m. w.~~ " ~~J. k.~~  
 " ~~Frank bei der W. m. w.~~ " ~~W. m. w.~~ " ~~J. k.~~  
 Parisian Tagest. V. O. L. a. s. - M. a. i. s. t. e.  
 Weltbühne  
 N T B



What sorrowful concern behind the ~~august formulas~~ of Goethe's sedate but scathing criticism! Hölderlin's auguries echo the ~~wrath and loneliness~~ <sup>dislike and grief</sup> of a ~~candid~~ <sup>public</sup> and wounded heart. How can the Germans look at each other

without blushing, after having been unmasked and lashed by Heine's illuminated prose and Nietzsche's hallucinatory revelations? It was he, who hurled this terrific malediction against his compatriots:

"I feel a desire, indeed, a duty, to tell the Germans for once how much they already have on their conscience. They have all the great cultural crimes of four centuries on their conscience - and all for the same reason, because of their innermost cowardice in the face of reality, which is at the same time cowardice in the face of truth; because of their untruthfulness which has become distinctive; because of their 'indealism' ..."

Nietzsche's text was punctuated by the ~~breathtaking chorus flooding~~ <sup>domestic</sup> my room from the radio. This was Hitler's <sup>very</sup> ~~back~~

How can the G. the night  
away at their hands,  
which do it all then  
unmarked on a



The drive ~~was~~ <sup>from</sup> the ~~imperial~~ <sup>imperial</sup> to the ~~city~~ <sup>city</sup>  
The ~~imperial~~ <sup>imperial</sup> ~~city~~ <sup>city</sup> ~~was~~ <sup>was</sup> ~~the~~ <sup>the</sup> ~~city~~ <sup>city</sup>  
This was the ~~city~~ <sup>city</sup> ~~of~~ <sup>of</sup> ~~the~~ <sup>the</sup> ~~city~~ <sup>city</sup>  
log - ~~the~~ <sup>the</sup> ~~city~~ <sup>city</sup> ~~of~~ <sup>of</sup> ~~the~~ <sup>the</sup> ~~city~~ <sup>city</sup>



There is <sup>the utmost</sup> way brought about, and is  
invariable, not ~~and~~ by x0,  
with the wisdom of a genius  
elucidate is not exclusively the  
the definition and Y. S. P. A.  
of the German foot is not  
also through our sluggishness  
and many of which our hair  
Nihilism, pride, and  
Hindus, pride, and Nihilism.



## Thomas Mann's son and daughter tell of their Germany

**A**RE all Germans Nazis? Erika and Klaus Mann answer a passionate "No!" They reveal the real heart and mind of the eternal Germany which has survived under the Third Reich and will long outlive Hitler, and they indicate how Hitlerism will meet its doom. By the author of *School for Barbarians* in collaboration with her brother. \$2.75

**By Erika and  
Klaus Mann**



# THE OTHER GERMANY

Do you want to know how the world  
makes its living?

HENRY PRATT FAIRCHILD

D. R. FAIRCHILD



Datum der Analyse: Mai 1940.

In diesen Händen ist das Gegensätzliche besonders in der Jugendzeit sehr stark entwickelt gewesen, es war keine genügende Ausgleichsmöglichkeit und dadurch für einzelne Züge die Neigung gegeben, unkontrolliert und ungehemmt die Oberhand zu gewinnen. Sie haben eine starke Wandlung durchmachen müssen, machen sie vielleicht noch durch, und so viel die Hände zeigen, wird nicht so leicht eine innere Ruhe eintreten. Aber es wird jedenfalls eine grössere Balance in der Reifeperiode erreicht und die Einflüsse der mütterlichen Linie, die besonders in der Reifezeit zum Ausdruck kommen, wirken positiv ein. In Ihrer frühen Jugendzeit muss ein wildes Auflehnen gegen den Begriff des "väterlichen Hauses" sowie eine starke Abhängigkeit von Ihrer Schwester sich eingewurzelt haben. Es ist nicht sehr wahrscheinlich, dass Sie jemals vollkommen davon frei kommen werden.

Wir müssen fast mit zwei verschiedenen Menschen rechnen, wenn wir Sie in der Entwicklung und in der Reifezeit betrachten. Die Farben sind um vieles stärker aufgetragen gewesen und nehmen ständig zu ihrem Vorteil ab. Die Unausgeglichenheit im Charakter und Triebleben hinterlässt einen fanatischen Geist.

Durch das Unstete in Ihnen, den fanatischen Willen, fast möchte ich sagen unterstützt von rücksichtslosem vorwärtsschreitenwollen, geraten Sie leichter in Depressionszustände (melancholische Neigung).

Es muss festgehalten werden, dass ihr Gefühlsleben überladen ist, dass die imaginären Kräfte in einem aussergewöhnlichen Ausmass ~~XXXXXXXXXXXX~~ tätig sind und dadurch be-



wirken, dass Sie geneigt sind, sich in Abenteuer zu stürzen bzw. in bürgerliche Unternehmungen, die der/Normalfall als abenteuerlich bezeichnen würde in Ihrer gewaltigen Phantasie liegen selbstverständlich Ihr Reichtum und Ihre Fehlerquellen. Diese Ueberladenheit macht Sie nicht nur übersensibel (empfindlich), sondern verursacht auch, dass sich Ihre Gefühle dem eigenen Ich sehr zugewandt sind (egozentrisch).

Die Imagination beeinflusst vollkommen den Intellekt. Bei Ihnen geht das analysierende und kritische Element viel tiefer, es hält zwar den Fluss der Gedanken und damit Ihres Schaffens einwenig auf, es bereitet aber ein gutdurchackertes Feld, auf dem Sie einmal tief werden graben können.

Sie besitzen eine starke Kraft, andere Menschen zu überzeugen, ja sogar, wenn es Ihnen daran liegt, ihnen Ihre Meinung aufzuzwingen. Ihre rein körperlichen, motorischen Kräfte sind nicht so stark wie Ihr geistige Wille und wenn Sie Ihren Willen nicht durchsetzen können, so werden Sie versucht sein, auf diplomatische Weise zu Ihrem Ziel zu kommen (was aber nicht mit diplomatischem Können verwechselt werden darf). Was bei Ihrer Schwester Herrschvermögen genannt wurde, muss bei Ihnen eher Herrschtrieb oder Herrschsucht genannt werden. Dieser Trieb ist von grosser Bedeutung in Ihnen.

Die innere Zerrissenheit bewirkt, dass Sie viel weniger offen, ungebundener und freier als Ihre Schwester sind, dass vieles "krampfartig" (vulkanischem Ausbruch gleich) vor sich geht und dazu gehört auch das Ringen um sich selbst, um Ausdruck und Form. Ihnen wird das Schaffen schwerer, Sie können aber tiefer reichen.



Sie sind von einer starken Entschlossenheit und einer Starrheit und Ausdauer im Durchsetzen Ihrer Wünsche und Ihres Willens, von einer ständigen Einsatzbereitschaft zum Kampf. Sie sind sehr Ihren Stimmungen unterworfen, leicht reizbar und aufgebracht, was besonders in Ihrer Jugend bis zu einem mehr als jähzornigen Durchsetzen des Willens gehen konnte. Ihre körperliche Konstitution zwingt Sie ein wenig zur Bequemlichkeit.

-. -

Damit komme ich zur Gesundheit und muss sagen, dass allgemein gesehen die Widerstandsfähigkeit nicht so stark ist, um nicht zur Vorsicht raten zu müssen. Ueberarbeitung, Erschöpfung soll vermieden werden. Ich sehe nicht nur eine nervöse Störung der Verdauungsorgane, sondern auch die Disposition, zu einer schlechteren Funktion der Drüsen mit innerer Sekretion (ich möchte hier besonders auf die Niere aufmerksam machen). Ich sehe für das spätere Alter Herzbeschwerden voraus, aber keine besonderen Gefahrenzeichen. Störungen in der Blutzirkulation und später ein abnormaler Blutdruck sind noch verzeichnet.

-. -



Im Vergleich mit der Hand Ihrer Schwester zeigen Ihre Hände dieselbe Praedestiniertheit zu vielen und starken Lebensverändernden Einschnitten und zu einer Reihe von kleineren und (Anfang Ihrer vierziger Jahre) ganz grossen Erfolgen. Da Ihnen das Leben aber "schwerer wird" und da Sie es auch schwerer nehmen, ist auch ein viel ein stärkeres Ringen um den Erfolg zu sehen. Der Ablauf des Schicksals zeigt folgende grössere Stationen:

1/2 und 5/6 weist ungünstigere Zeichen auf. Es sind Eindrücke von Bedeutung, sie mögen auch mit körperlichem Leid (Krankheit) zusammenhängen, drücken aber jedenfalls Depressionszeichen aus.

Zwischen 7 und 10 - wenn auch rein äusserlich Ihr Leben normal und angenehm vor sich gegangen sein mag - sind Anzeichen schwerer innerer Krisen, besonders das 9. Lebensjahr.

Mit 11 Jahren ungefähr muss Ihnen so etwas wie eine innere (und zwar erste) Befreiung gelungen sein, die zweite, die von grösserer Bedeutung für Ihr Schaffen ist, gelang erst zwischen 26 und 28, eine Zeit, in der Sie wahrscheinlich neue Formen, Ihre eigentliche Art und Reife entdeckt haben werden.

Die Zeit zwischen 11 und 25 im allgemeinen zeigt eine starke Erfolgsperiode an. Innerhalb dieser Zeitspanne hebe ich folgende Jahre heraus: Starke Emotionen bringen 15/16, 19/20 und 24. Grosse Veränderung, die auch lokale Veränderungen gleichzeitig gewesen sein werden, zeigen die Jahre: 20/21, 23, 24/25 und 26.

26 selbst ist von grösster Bedeutung, äusserlich und innerlich gehen die stärksten Veränderungen vor sich. Es mag Depressionen mit sich gebracht haben, aber auch den Beginn der zweiten "Befreiung", des Neuentwickelns und Besserwerdens in sich.



Die folgenden Jahre sind Kampfsjahre, der Erfolg bleibt nicht aus, doch ist er noch lange nicht von grösserer Bedeutung. Der wirklich grosse Erfolg stellt sich erst mit 39/40 ein. Inzwischen sehe ich Stationen grosser Emotionen (Bindungen), wie folgt: 27, 29, zwischen 33 und 36 dürfte ein grosses Erlebnis liegen, das ich besonders unterstreichen möchte, 39.

Mit 39 beginnt dann die grosse Erfolgszeit. Mit 41 sehe ich eine Bindung, die so stark sein kann, dass ich in diesem Falle fast von einer Ehe sprechen möchte. Vor 43 muss ich warnen. Es besteht die Gefahr, dass Sie um diese Zeit einen falschen Weg einschlagen, rein beruflich. Der Höhepunkt Ihres Lebens liegt zwischen 45 und 52. Innerhalb dieser Zeit liegen Ihre grössten Werke und Ihre besten Erfolge.

49 und 52 zeigen grössere lokale Veränderungen, 52 auch das Ende einer Bindung (Ehe).

Die Krisenjahre sind: 59, 70 und 78.



